



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kriminalitätsbericht 2021

Polizeipräsidium Recklinghausen

www.polizei.nrw.de/recklinghausen
facebook.com/polizei.nrw.de
instagram.com/polizei.nrw.re/
twitter.com/polizei_nrw_re

Impressum

Herausgeber:



Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
02361 - 55-0

Fachliche Verantwortung:

Direktion Kriminalität
Führungsstelle

Konzeption und Gestaltung:

Leitungsstab
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

veröffentlicht am 21. Februar 2022



Recklinghausen, 21.02.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

weniger Raubstraftaten, weniger Diebstähle, weniger Wohnungseinbrüche und weniger Gewaltstraftaten im letzten Jahr - das sind gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger. Auch die Straßenkriminalität ist weiter zurückgegangen und befindet sich auf dem tiefsten Stand der vergangenen 18 Jahre. Auch wenn die Corona-Pandemie im letzten Jahr wiederum das Straftatenaufkommen beeinflusst hat, so sind diese positiven Entwicklungen in wichtigen Deliktsfeldern bereits seit etlichen Jahren feststellbar.

Mit unserem Jahresbericht 2021 erhalten Sie einen Überblick über die Kriminalitätsentwicklung in den zehn Städten des Kreises Recklinghausen sowie der Stadt Bottrop. Er enthält zudem Informationen über Hilfsangebote und Präventionsprojekte der Polizei und eine Auswahl an besonderen Ermittlungserfolgen.

Neben den beschriebenen positiven Entwicklungen gibt es leider auch Deliktsfelder, die erschreckende Zahlen aufweisen. Ein deutlicher Anstieg bei den Sexualdelikten und ein Anstieg bei den polizeilich bekannt gewordenen Fällen von Kindesmissbrauch. Eine hohe Aufklärungsquote von 82% zeigt, dass hier erfolgreich gearbeitet wurde. Ein weiterhin großes Dunkelfeld zeigt aber auch, dass noch sehr viel Arbeit investiert werden muss, um das Leid der betroffenen Kinder zu beenden. Deshalb werden wir auch in diesem Jahr hier einen Schwerpunkt unserer Arbeit setzen.

Am Ende möchte ich noch auf einen wichtigen Aspekt hinweisen. Bei der Veröffentlichung der Kriminalstatistik geht es um die Darstellung der objektiven Sicherheit. Mir ist bewusst, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Städten oft ein anderes Sicherheitsempfinden haben. Deshalb ist für mich, neben der Bekämpfung der Kriminalität, auch die polizeiliche Präsenz auf den Straßen ein wichtiges Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik	3
Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik.....	4
Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen	5
Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen	6
Kriminalität im Zusammenhang mit Corona	8
Registrierte Kriminalität nach PKS	11
Kriminalitätshäufigkeitszahl	13
Deliktgruppen und ausgewählte Delikte	14
Tötungsdelikte	15
Sexualdelikte.....	16
Rohheitsdelikte.....	19
Raub.....	20
Körperverletzung	21
Gewaltkriminalität.....	22
Straftaten mit Tatmittel Messer	24
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	25
Diebstahl	27
Taschendiebstahl	29
Fahrraddiebstahl	30
Wohnungseinbruch.....	31
Diebstahl an/aus Kfz.....	33
Einbruchkriminalität.....	34

Straßenkriminalität 35

Vermögens- und Fälschungsdelikte 37

Betrug 37

Cybercrime / Computerkriminalität 39

Rauschgiftdelikte 41

Sachbeschädigung 42

Jugendkriminalität 43

Tatverdächtige 45

Schadenssumme 46

Großkontrollen von Shisha-Bars und anderen Objekten im Kampf gegen Clankriminelle 47

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2021 48

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen 58

„Riegel vor! – sicher ist sicherer“ 58

Brennpunktaktionen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität..... 58

Fortführung des Projektes „Kurve kriegen“ 59

„BIUS - Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining“ 60

„WEGWEISER IM VEST - Gemeinsam gegen Islamismus“ 60

„Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs.“ 61

Achtung! Hier spricht nicht die Polizei!..... 62

Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch und Kinderpornografie - das geht uns alle an 64

Begriffsbestimmungen..... 66

Tabellenteil 68

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) möchten wir einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim Polizeipräsidium Recklinghausen geben.

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, um Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik

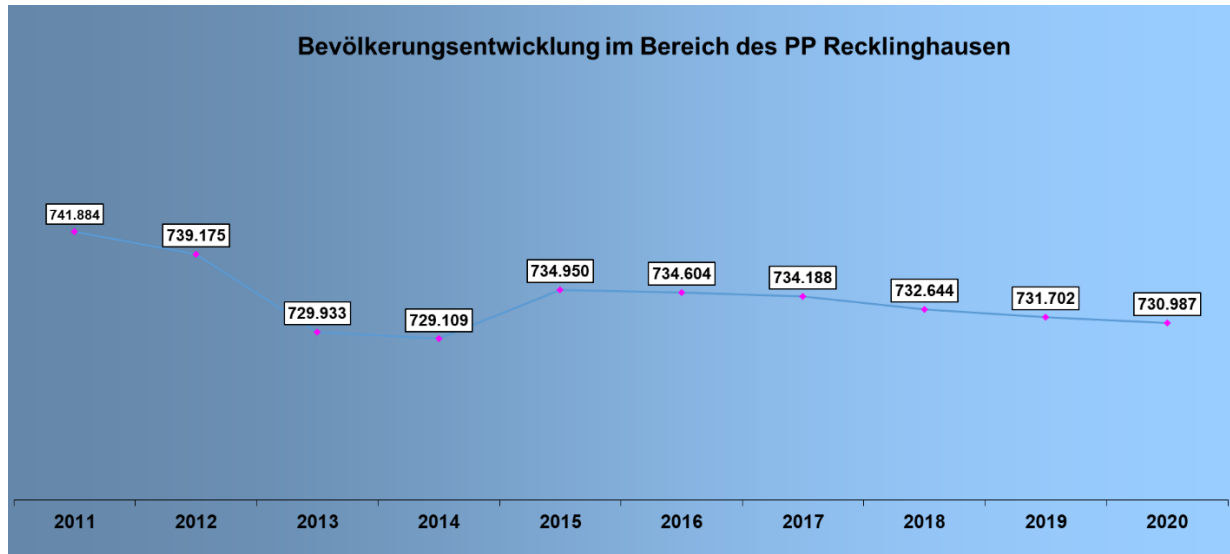
Im Anhang finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätsslage beim Polizeipräsidium Recklinghausen und in NRW. Werte in runden Klammern () beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf entsprechende Vergleichswerte des Vorjahres 2020; das Jahr 2021 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Straftaten gegen das Leben**
- **Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)**
- **Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)**
- **Eigentumsdelikte:**
 - **einfacher Diebstahl**
und
 - **schwerer Diebstahl**
- **Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)**
- **sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch**
- **Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze**
- **Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktsbereiche, z. B. Straßenkriminalität, Einbruchskriminalität)**

Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich. Die einzeln betrachteten Delikte stellen eine Auswahl nach erkannten Auffälligkeiten dar, z. B. wegen deutlicher Senkung der Fallzahlen oder auch wegen eines Anstiegs. Tabellarisch sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen



Quelle: IT NRW

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt nicht zuletzt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Im Jahr 2014 erreichte die Bevölkerungszahl den niedrigsten Stand der vergangenen zehn Jahre, im Jahr 2015 stieg die Anzahl wieder erstmalig. Seitdem ist erneut ein leichter Rückgang der Einwohnerzahlen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen erkennbar, der den Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop umfasst. Im Laufe eines Kalenderjahres werden die Bevölkerungszahlen des Vorjahres erhoben und veröffentlicht.

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

Anzahl der erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen - zweitniedrigster Wert seit mehr als 40 Jahren

Vierthöchste Aufklärungsquote seit 50 Jahren innerhalb des PP Recklinghausen

17 Tötungsdelikte im Jahr 2021, davon 8 Delikte im Versuch

Im Jahr 2020 hatte es 31 Tötungsdelikte gegeben, davon 18 Versuche

12 Taten konnten im Jahr 2021 geklärt werden

Fallzahlen der Sexualdelikte deutlich gestiegen

Im Bereich Kinderpornografie deckten Ermittler besonders viele Fälle auf

Zweithöchste Aufklärungsquote der vergangenen zehn Jahre

Raubkriminalität gesunken – niedrigster Stand der vergangenen 14 Jahre

Mehr als jeder zweite Raub geklärt

Fallzahlen der Körperverletzung deutlich gesunken

Tiefster Stand der vergangenen zehn Jahre

Rückgang der Gewaltdelikte

Höchste Aufklärungsquote der vergangenen 18 Jahre

Rückgang bei Diebstahlsdelikten, tiefster Stand der vergangenen 32 Jahre, fast 1000 Taten weniger

Anzahl der Taschendiebstähle gesunken - Zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre

Erneuter Rückgang der Wohnungseinbrüche um 45 Taten, niedrigster Wert der vergangenen 33 Jahre

Jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium

Aufklärungsquote angestiegen

Einbruchskriminalität deutlich gesunken - 211 Delikte weniger

Deutlicher Anstieg der Betrugsdelikte - über 2.000 Delikte mehr

Aufklärungsquote unter Vorjahresniveau

Gewalt gegen Vollstreckungsbeamte weiter auf hohem Niveau -

Rückgang der Delikte im Vergleich zum Vorjahr

Deutlicher Anstieg der Cybercrimedelikte

50% der Straften mit Tatmittel „Internet und/oder IT - Geräte“ geklärt

Erneuter Rückgang der Straßenkriminalität - fast 570 Delikte weniger

Tiefster Stand der vergangenen 18 Jahre

Etwas geringerer Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren

19,46 Prozent - niedrigster Stand seit 18 Jahren

Kriminalität im Zusammenhang mit Corona

Die Pandemie wirkt sich seit ihrem Ausbruch massiv auf sämtliche Bereiche des täglichen Lebens aus.

So hatte sie auch Auswirkungen auf die Polizeiarbeit, die Kriminalitätsphänomene und die Entwicklung der Fallzahlen.

Durch die Pandemie wurden in einigen Kriminalitätsbereichen entsprechende Strukturen zur Begehung von Straftaten geschaffen und einige Entwicklungen wie der Anstieg der Delikte im Bereich Cybercrime und mit Tatmittel Internet setzten sich fort. Darüber hinaus haben andere Delikte wie die Urkundenfälschung an Bedeutung gewonnen. Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich die Kriminalität deutlich ins Netz verlagert hat. In Deliktsbereichen wie Häuslicher Gewalt und Wohnungseinbruchsdiebstahl kann der Einfluss der Pandemie nicht in der Form und in Gänze verifiziert werden. Die Wirkung von Corona auf die Entwicklung dieser Deliktsbereiche ist nicht ausgeschlossen, jedoch kann nicht festgestellt werden, in welcher Form und mit welchem Ausmaß.

Zum Beispiel haben Betrugsdelikte mit einem Anstieg von über 2.000 Delikten deutlich zugenommen, wobei die Betrugsdelikte mit dem Tatmittel Internet mit ca. 40% eine wesentliche Rolle spielen. Insgesamt sind die Fälle mit Tatmittel Internet um 51% gestiegen.



Aber auch Straftaten der Urkundenfälschung sind im Jahr 2021 gestiegen. Hier wurden mit 582 Delikten 18 Taten mehr als im Vorjahr erfasst. Es wurden im Jahr 2021 zwar mit einem Rückgang von 5,6% insgesamt weniger sonstige Urkundenfälschungen als im Vorjahr registriert, jedoch stiegen die Fallzahlen im Bereich der Straftaten in Zusammenhang mit der Pandemie an. Bei der Fälschung von Gesundheitszeugnissen wurden zwölf Fälle erfasst (im Vorjahr 0), beim Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse wurden zehn Fälle erfasst (0) und beim Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse wurden zwölf Fälle erfasst. Im Vorjahr wurde hier ein Fall gezählt. Hinzu kommen die Straftaten in Bezug auf gefälschte Impf- und Testnachweise, die als sonstige Urkundenfälschungen geführt werden.

Bei einer Vielzahl der im Jahr 2021 festgestellten Urkundenfälschungen von Impfpässen handelt es sich noch um laufende Ermittlungsverfahren. Diese werden zu einem großen Teil erst in die Statistik 2022 einfließen.

Betrachtet man die Fallzahlen für das Polizeipräsidium Recklinghausen (keine PKS), so wurden im Jahr 2021 insgesamt 164 Straftaten im Zusammenhang mit gefälschten Impf- und Testnachweisen erfasst. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um Straftaten, bei denen versucht wurde gefälschte Impfnachweise in Apotheken digitalisieren zu lassen. Die Anzahl an ermittelten Tatverdächtigen ist bei diesen Straftaten hoch.

Auch bei Versammlungen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie war die Polizei stark eingebunden.

Im Jahr 2021 fanden insgesamt 208 Versammlungen mit Bezug zu der Corona-Pandemie statt. Dabei ist festzustellen, dass sowohl in der Kommune Bottrop mit 50 Versammlungen, als auch in der Kommune Haltern am See mit 51 Versammlungen deutlich mehr der sogenannten „Corona-Spaziergänge“ durchgeführt worden sind, als in allen anderen Kommunen des Polizeipräsidiums Recklinghausen.

Waren in Bottrop die „Spaziergänge“ von Beginn an zum größten Teil als angemeldete Versammlungen abgehalten worden, so wurden die Spaziergänge in Haltern am See regelmäßig als unangemeldete Versammlungen durchgeführt und aufgrund dessen zur Anzeige gebracht.

Ab Dezember wurden auch in den übrigen Kommunen Versammlungen angemeldet und durchgeführt. Die Vielzahl der Versammlungen fand als Montagsspaziergänge ohne Anmeldungen statt.

Es handelte sich um Versammlungen, in deren Rahmen die Corona-Schutzmaßnahmen ausdrücklich kritisiert werden. Aber im Laufe des Jahres 2021 wurden auch zunehmend Versammlungen angemeldet, die sich gegen das öffentliche Auftreten von Corona-Leugnern, Querdenkern und Impfgegnern richteten.

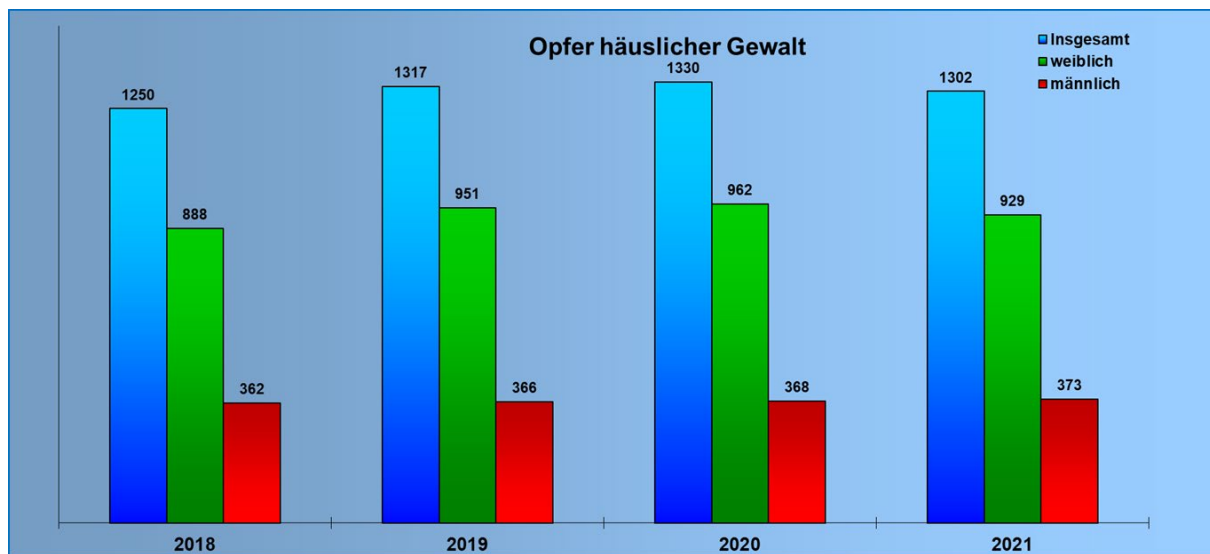
Mit der Einrichtung und dem Betreiben einer Vielzahl an Testzentren im Kreis Recklinghausen wurden diese im Laufe des Jahres vereinzelt zum Ziel von Straftaten. Insgesamt 14 Fälle wurden erfasst. Im Dezember ereignete sich eine Tatserie mit insgesamt neun Einbrüchen in Testzentren im Kreis. Entwendet wurden dabei neben Schnelltest unter anderem Drucker oder Heizluftgeräte.

Mittlerweile konnte ein Tatverdächtiger ermittelt werden. Es konnten Einbrüche in Marl, Dorsten, Haltern am See, Wesel, Düsseldorf, Velbert, Solingen, Essen und Duisburg geklärt werden. Es wurden insgesamt 400 Asservate sichergestellt.

Ob und in welchem Umfang der Deliktsbereich der Häuslichen Gewalt von der Pandemie betroffen ist, lässt sich nicht feststellen. Seit Beginn des Jahres 2019 ist hier bei der Anzahl der Opfer ein leichter Anstieg erkennbar.

Betrachtet man die Statistik der Opfer in räumlich-sozialer Beziehung, so zeichnet sich ein geringfügiger Rückgang der Opferzahlen im Jahr 2021 zum Vorjahr im Bereich der Häuslichen Gewalt ab. Es wurden mit insgesamt 1.302 Opfern 15 Opfer weniger als im Vorjahr erfasst. Dies entspricht einem Rückgang um 2,1%. Betroffen waren in 929 Fällen weibliche Opfer (- 3,4%) und in 373 Fällen männliche Opfer (+1,4%).

Die Zahl der Opfer von Häuslicher Gewalt stagniert somit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres, wenn auch ein geringfügiger Rückgang um 2,1% zu erkennen ist.



Der größte Anteil der dabei begangenen Delikte stellt mit fast 60 % die einfache Körperverletzung dar.

Registrierte Kriminalität nach PKS

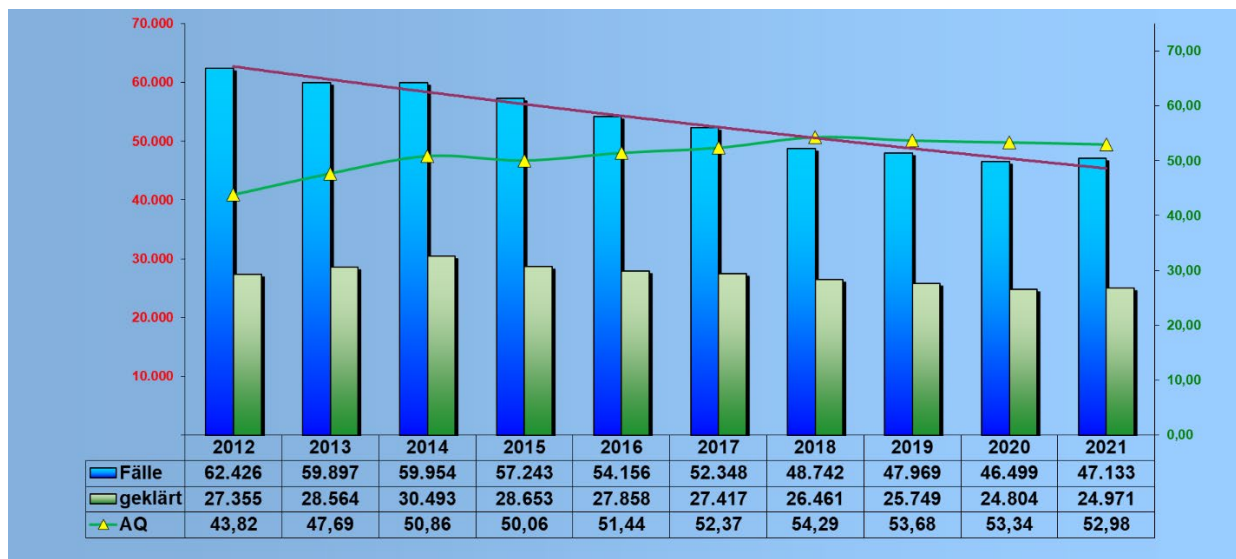
Für das Jahr 2021 wurden in Recklinghausen insgesamt

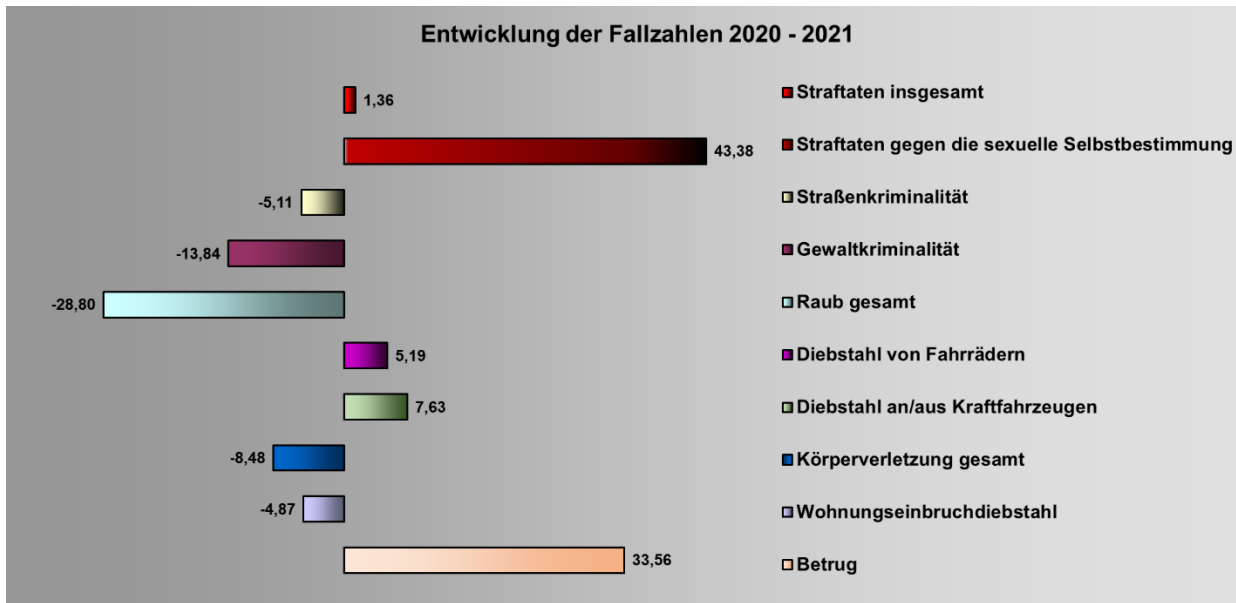
47.133 Straftaten einschließlich 3.533 Versuchen

registriert. Dies bedeutet einen Anstieg der Gesamtkriminalität um 634 Straftaten (+ 1,36%) gegenüber dem Jahr 2020 und ist damit der zweitniedrigste Wert seit über 40 Jahren.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden 24.971 **Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 52,98%**, die gegenüber 2020 um 0,36 Prozentpunkte minimal gesunken ist. Das ist der vierthöchste Wert seit 50 Jahren. Die Aufklärungsquote des Landes liegt bei 53,6%.





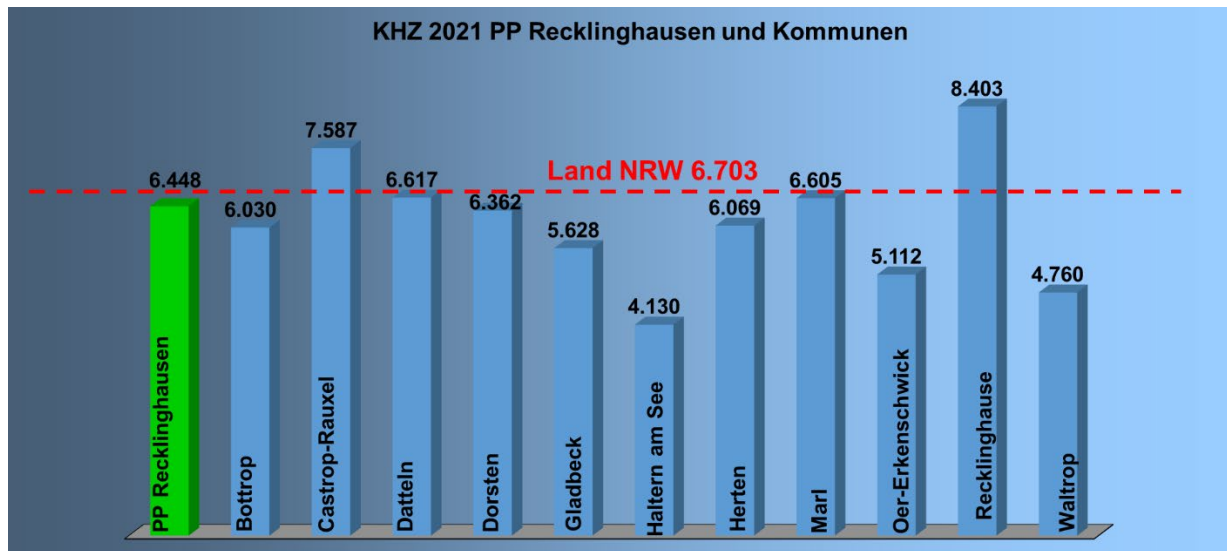
Die Kriminalitätsentwicklung stellt sich, wie bereits in den Vorjahren, positiv dar, insbesondere in der Kombination aus niedrigem Fallzahlenniveau bei gleichzeitig hoher Aufklärungsquote. Die Fallzahlen stiegen zwar im Vergleich zu 2020 leicht an, befinden sich jedoch nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Gewaltdelikte, insbesondere Raubstrafaten, Diebstahlsdelikte wie Wohnungseinbruch und Diebstahl von Kraftwagen, aber auch die Delikte der Straßenkriminalität sind (zum Teil deutlich) zurückgegangen.

Insbesondere bei den Sexualdelikten, aber auch bei den Betrugsdelikten, ist ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Bei den Sexualdelikten stieg die Aufklärungsquote im Jahr 2021 auf 85%. Das entspricht dem zweithöchsten Wert der vergangenen zehn Jahre.

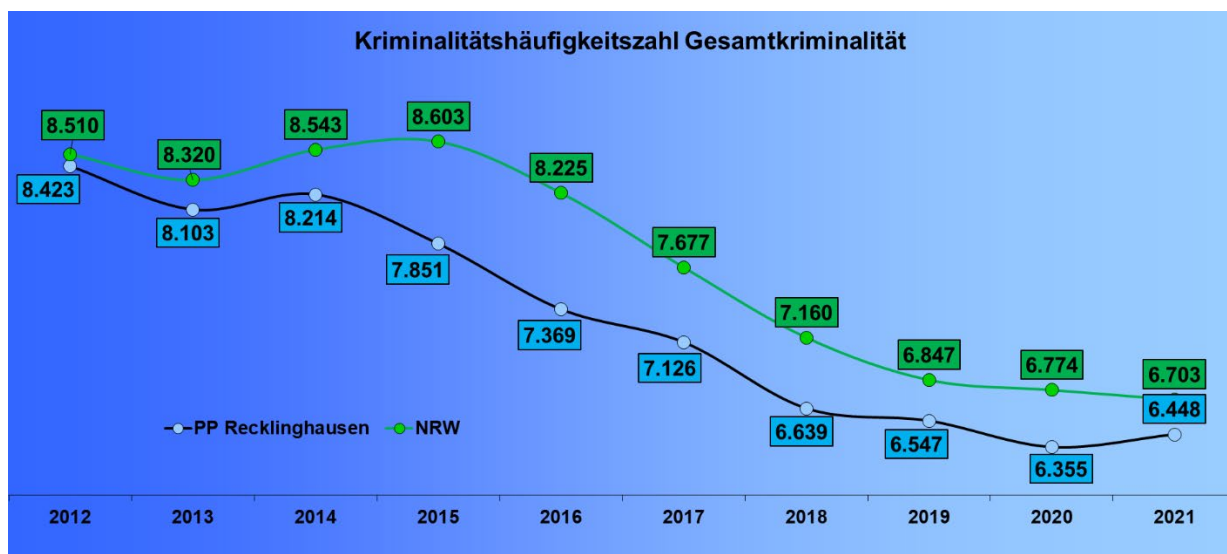
Wohnungseinbrüche gehören zu den Delikten, die einen besonders schweren Eingriff in den privaten Lebensbereich darstellen. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass die Wohnungseinbrüche nochmals um fast 5 % zurückgegangen sind. Seit 2016 verringerten sich die Fallzahlen deutlich. 2021 verzeichnen wir nun den niedrigsten Wert der vergangenen 33 Jahre - ein tatsächlicher Sicherheitsgewinn für die Menschen in unserer Region.

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Dadurch kann die Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Polizeibehörden und Kommunen miteinander verglichen werden. Bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl, also dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellen sich die Werte im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen wie folgt dar:



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen **4.130 und 8.403 Straftaten** auf 100.000 Einwohner. Die Kommune Recklinghausen weist hier den höchsten Wert auf, die Kommune Haltern am See den niedrigsten Wert. Den höchsten Rückgang der KHZ verzeichnet die Kommune Oer- Erkenschwick. Der aktuelle Wert für das Polizeipräsidium Recklinghausen insgesamt ist der zweitniedrigste der vergangenen 20 Jahre.



Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

- Anzahl der Straftaten um 1,4 % gestiegen - zweitniedrigster Wert seit 40 Jahren
- Vierthöchste Aufklärungsquote seit 50 Jahren innerhalb des PP Recklinghausen
- Fast 33% Prozent sind Diebstahlsdelikte

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist in sogenannte Deliktgruppen unterteilt. Hier werden Delikte in Kategorien zusammengefasst, die nach Art der Begehung, des Phänomenbereiches thematisch „verwandt“ sind. Die einzelnen Deliktgruppen finden sich in der Tabelle in Fettdruck.

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Tötungsdelikte	31	27	87,10	17	12	70,59	-14	-45,16
Sexualdelikte	763	628	82,31	1.094	931	85,10	331	43,38
Rohheitsdelikte	7.408	6.383	86,16	6.988	6.020	86,15	-420	-5,67
Raub	375	205	54,67	267	146	54,68	-108	-28,80
Körperverletzung	4.752	4.169	87,73	4.349	3.840	88,30	-403	-8,48
Diebstahl	16.560	4.165	25,15	15.634	3.862	24,70	-926	-5,59
einfacher Diebstahl	9.444	3.355	35,53	8.891	3.199	35,98	-553	-5,86
Taschendiebstahl	1.301	59	4,53	1.007	42	4,17	-294	-22,60
schwerer Diebstahl	7.116	810	11,38	6.743	663	9,83	-373	-5,24
Diebstahl von Kraftwagen	171	28	16,37	168	37	22,02	-3	-1,75
Fahrraddiebstahl	2.025	150	7,41	2.130	146	6,85	105	5,19
Wohnungseinbruch	924	111	12,01	879	126	14,33	-45	-4,87
Diebstahl an/aus Kfz	2.345	86	3,67	2.524	121	4,79	179	7,63
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.173	5.363	65,62	10.354	6.613	63,87	2.181	26,69
Betrug	6.486	4.329	66,74	8.663	5.561	64,19	2.177	33,56
Betrug mittels Zahlungskarten	359	97	27,02	615	190	30,89	256	71,31
Sonstige Straftaten	10.622	5.538	52,14	10.161	4.962	48,83	-461	-4,34
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	290	287	98,97	275	272	98,91	-15	-5,17
Sachbeschädigung	5.575	1.361	24,41	5.284	1.174	22,22	-291	-5,22
Sachbeschädigung an Kfz	2.461	423	17,19	2.167	299	13,80	-294	-11,95
Strafrechtliche Nebengesetze	2.942	2.700	91,77	2.885	2.571	89,12	-57	-1,94
Rauschgiftdelikte	2.219	2.059	92,79	2.208	2.025	91,71	-11	-0,50
Gewaltkriminalität	1.727	1.341	77,65	1.488	1.181	79,37	-239	-13,84
Computerkriminalität	481	135	28,07	844	158	18,72	363	75,47
Straßenkriminalität	11.106	1.757	15,82	10.539	1.570	14,90	-567	-5,11
Straftaten insgesamt	46.499	24.804	53,34	47.133	24.971	52,98	634	1,36

Die Deliktgruppen im Einzelnen

Tötungsdelikte

- 17 Tötungsdelikte im Jahr 2021, davon 8 Taten im Versuch
- Mehr als 70% wurden geklärt

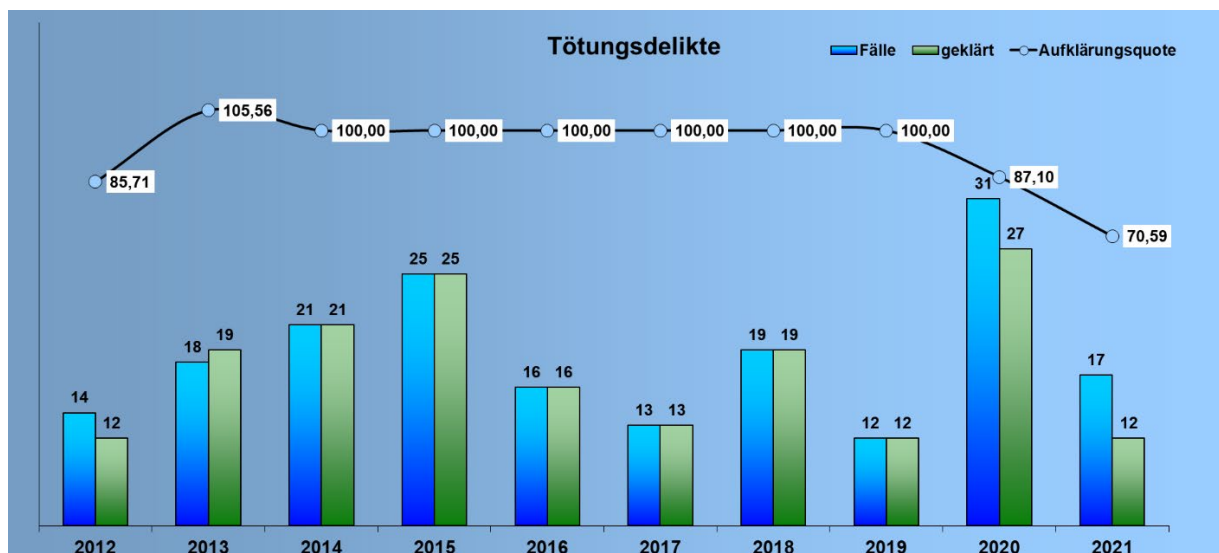
Im Jahr 2021 wurden neun Menschen gewaltsam getötet, im Vorjahr waren es 13 Menschen. Insgesamt wurden 17 Tötungsdelikte statistisch erfasst, wobei es in 8 Fällen glücklicherweise beim Versuch blieb. Im Jahr 2020 waren es 31 Delikte, davon 18 Versuchstaten. 2021 konnten 12 der erfassten Taten geklärt werden.

Unter den erfassten Tötungsdelikten (inklusive Versuche) im Kalenderjahr 2021 sind zwei Mordtaten, neun Delikte des Totschlags, fünf fahrlässige Tötungen sowie ein Schwangerschaftsabbruch.

Bei den Tötungsdelikten handelt es sich in den allermeisten Fällen um Beziehungstaten, sodass die Anzahl polizeilich kaum zu beeinflussen ist und sich daraus die Fallzahlen-schwankungen erklären lassen.

Opfer der (versuchten) Tötungsdelikte waren zwölf erwachsene Männer und fünf erwachsene Frauen.

10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte:



Sexualdelikte

- **Fallzahlen deutlich gestiegen**
- **Zweithöchste Aufklärungsquote der vergangenen zehn Jahre**

Mit Wirkung vom 10.11.2016 ist das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung in Kraft getreten. Angesichts der herausragenden kriminalpolitischen Bedeutung war eine Abbildung der geänderten Gesetzeslage in der Polizeilichen Kriminalstatistik bereits zum 01.01.2017 dringend geboten und wurde schließlich im Jahr 2018 ausgeweitet.

Aufgrund dieser bundeseinheitlichen Änderung ist seitdem ein direkter Vergleich einzelner Sexualdelikte mit den Vorjahren kaum mehr möglich. Einzig der Vergleich zwischen den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 hat eine valide Aussagekraft.

So wurde u. a. der Straftatbestand der sexuellen Belästigung neu geschaffen. Derartige Delikte wurden früher im Bereich der Beleidigungen erfasst. Schon allein dadurch ist die Gesamtzahl der Sexualdelikte mit den Zahlen der Jahre vor 2017 nicht mehr unmittelbar vergleichbar.

Desweiteren wurde mit dem am 01.07.2021 in Kraft getretenen „Gesetz zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt gegen Kinder“ das Strafgesetzbuch 2021 reformiert. So ist zum Beispiel der Grundtatbestand des sexuellen Missbrauchs von Kindern nun ein Verbrechen mit einem Strafrahmen von einem Jahr bis zu 15 Jahren Freiheitsstrafe (bisher als Vergehen mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bedroht). Verbreitung, Besitz und Besitzverschaffung von Kinderpornografie sind zum Verbrechen hochgestuft worden. Für die Verbreitung von Kinderpornografie sieht das Gesetz eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren (bisher drei Monate bis fünf Jahre) vor. Besitz und Besitzverschaffung können künftig mit Freiheitsstrafen von einem Jahr bis zu fünf Jahren geahndet werden (bisher bis zu drei Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe). Das gewerbs- und bandenmäßige Verbreiten kann mit Freiheitsstrafe von zwei bis 15 Jahren bestraft werden (bisher sechs Monate bis zehn Jahre).

Die Änderungen des Strafgesetzbuches erforderten eine Anpassung im PKS-Straftatenkatalog, die allerdings erst mit Beginn des Jahres 2022 in Kraft getreten ist. Delikte nach dem „Gesetz zur Bekämpfung der sexualisierten Gewalt gegen Kinder“, die im Jahr 2021 nach der Reformierung des Strafgesetzbuches erfasst wurden, wurden unter bereits vorhandenen Deliktschlüsseln in der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021 verbucht.

Die Gesamtanzahl der erfassten Sexualdelikte stieg deutlich von 763 Delikte im Jahr 2020 auf 1.094 Delikte im Jahr 2021.

Die Aufklärungsquote stieg im Jahr 2021 auf 85%. Das entspricht dem zweithöchsten Wert der vergangenen zehn Jahre.

Bei den schwerwiegenden Sexualstraftaten (Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen) handelt es sich hauptsächlich um Beziehungsdelikte, das heißt, Täter und Opfer waren sich bekannt, bzw. hatten eine Vorbeziehung.

Fast 1/4 der erfassten Sexualstraftaten entfallen auf die Delikte des sexuellen Missbrauchs. Waren hier 2020 noch 227 Taten gesamt erfasst, so sind es 2021 nun 251 Taten. Das entspricht einem Anstieg um 24 Delikte. Diese Delikte wurden zu 74% aufgeklärt.

Fast 62% der Missbrauchsdelikte sind dem sexuellen Missbrauch von Kindern zuzurechnen; insgesamt sind dies im Jahr 2021 155 Taten. Das sind 19 Delikte mehr als im Jahr 2020. Diese Taten wurden zu fast 82% aufgeklärt.

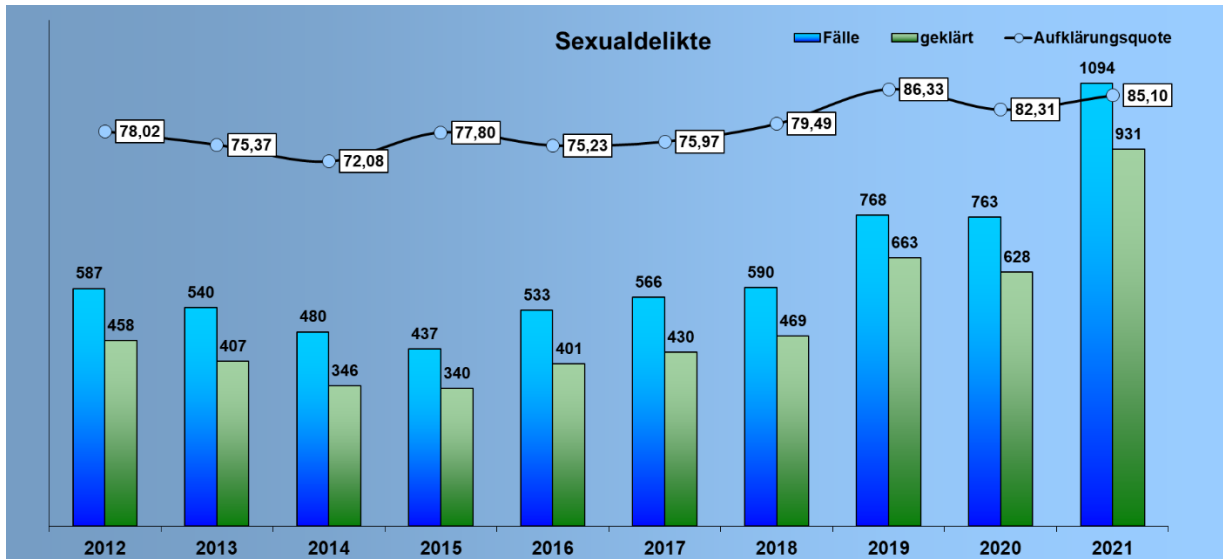
Darüber hinaus sind 515 Delikte des Verbreitens pornografischer Schriften erfasst. Hiervon sind 175 Fälle Besitz oder Verschaffung von Kinderpornografie, von denen nur acht Fälle bislang nicht aufgeklärt wurden.

Die hohen Fallzahlen erklären sich durch das Aufdecken einer Vielzahl von Missbrauchsfällen durch Ermittler der Kriminalpolizei sowie die an das Bundeskriminalamt (BKA) durch das National Center for Missing and Exploited Children in den USA (NCMEC) übermittelten Hinweise zu Besitz und Verbreitung von Missbrauchsabbildungen im Internet.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:

Delikt	2020			2021		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	129	89	68,99	153	109	71,24
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	87	73	83,91	80	70	87,50
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	227	170	74,89	251	186	74,10
Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	279	258	92,47	546	510	93,41
Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen						
Gesamt	763	628	82,31	1.094	931	85,10

10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte:



Opferstruktur:

Nachfolgend werden die Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt - aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Altersstruktur - dargestellt. Zudem werden zwei spezielle Deliktsbereiche der Sexualstraftaten angeführt:

Opfer Sexualdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, davon	46	144	16	134	2	55	27	195	91	528
2.1 Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB				23	1	11	4	42	5	76
2.2 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	42	129	8	29		3	20	49	70	210

Rohheitsdelikte

- Anzahl der Rohheitsdelikte rückläufig
- Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau

Die Rohheitsdelikte, zu denen z. B. Raubstrafaten und Körperverletzungsdelikte gehören, sind in 2021 um 420 Taten zurückgegangen. 6.988 Delikte wurden erfasst; hiervon wurden 86% aufgeklärt. Somit konnte die hohe Aufklärungsquote des Vorjahres trotz sinkender Fallzahlen wieder erreicht werden.

Gesamtdarstellung der Rohheitsdelikte:

Delikt	2020			2021		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	375	205	54,67	267	146	54,68
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	4.752	4.169	87,73	4.349	3.840	88,30
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.281	2.009	88,08	2.372	2.034	85,75
Gesamt	7.408	6.383	86,16	6.988	6.020	86,15

Die sonstigen Rohheitsdelikte umfassen unter anderem Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch das Nachstellen (Stalking). Hier sind insgesamt 2.372 Taten (+91) erfasst, 1.417 davon sind Bedrohungen, 568 Nötigungen. Stalkingtaten wurden in 324 Fällen erfasst. Die Aufklärungsquote ist in dem Deliktsbereich der Straftaten gegen die persönliche Freiheit naturgemäß hoch (86%), da es sich in den allermeisten Fällen um Taten mit einer Vorbeziehung handelt.

Opfer Rohheitsdelikte		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
3.	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, davon	373	214	401	265	317	236	3.408	2.958	4.499	3.673
3.1	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	22	1	33	3	22	4	137	81	214	89
3.2	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	287	156	292	181	218	142	2.064	1.759	2.861	2.238
3.3	Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	64	57	76	81	77	90	1.207	1.118	1.424	1.346

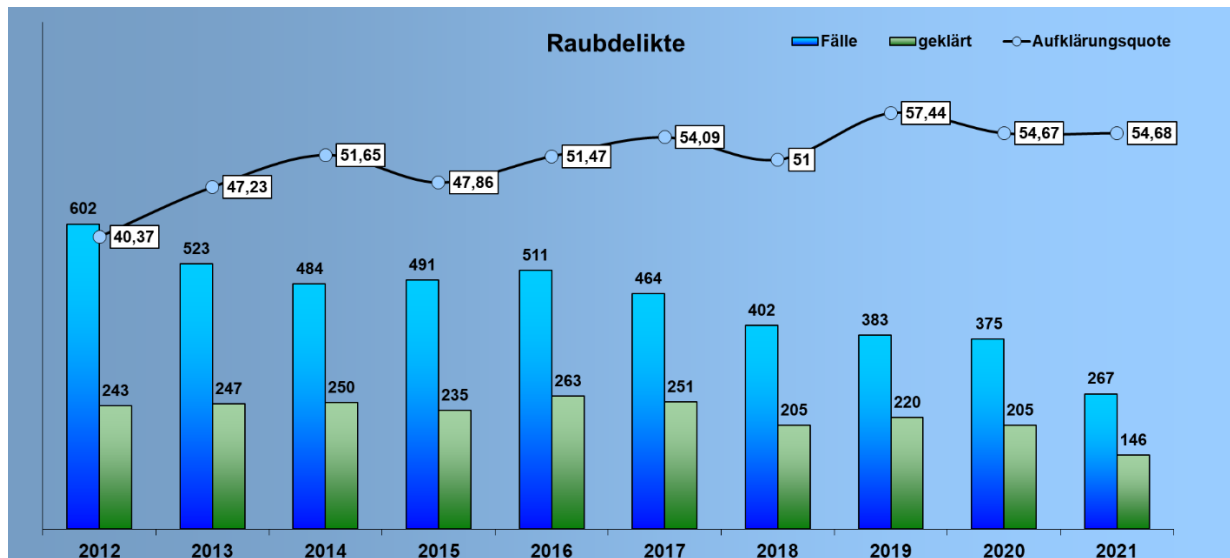
Raub

- Raubkriminalität gesunken – 18-Jahres-Tiefstand
- Zweithöchste Aufklärungsquote der vergangenen zehn Jahre

In 267 Fällen wurden Raubdelikte erfasst, wovon fast 55% aufgeklärt werden konnten. Das entspricht einem Rückgang der Raubdelikte um fast 29%.

89 Fälle waren Delikte des Straßenraubes, das entspricht einem Anteil von ca. 33% an den Raubtaten. Die Aufklärungsquote beim Straßenraub liegt bei fast 45%. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Straßenraub mit 38 Delikten weniger deutlich rückläufig.

10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte:



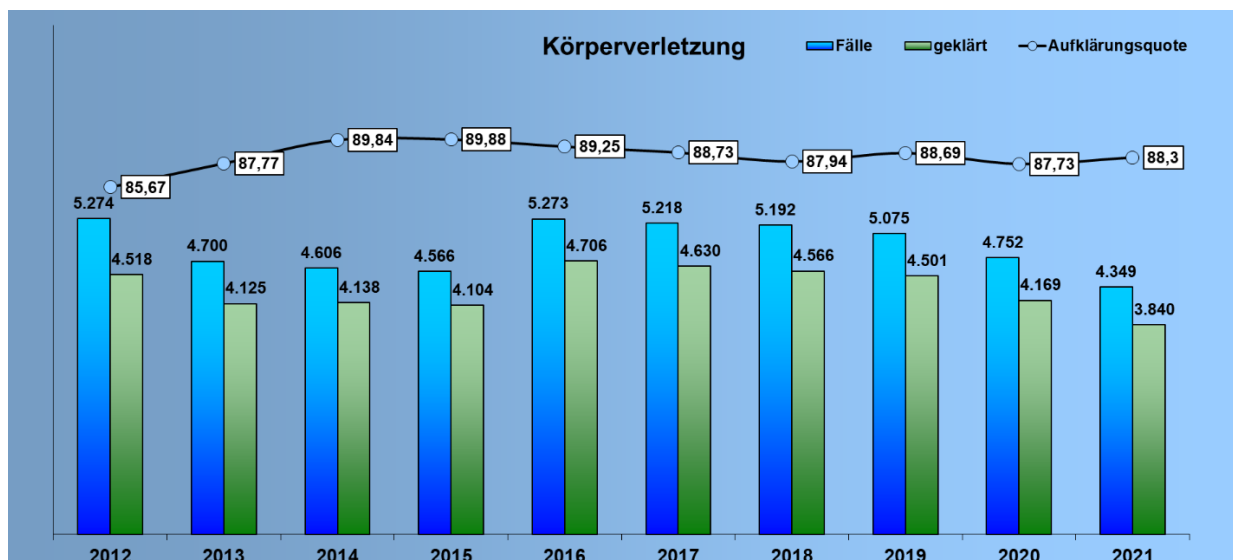
Körperverletzung

- Fallzahlen erneut deutlich gesunken -
- 10 - Jahres - Tiefstand
- Hauptsächlich einfache Körperverletzungen

Insgesamt wurden 4.349 Körperverletzungsdelikte im Jahr 2021 erfasst. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind um 403 Taten gesunken. Die Aufklärungsquote ist mit über 88% auf hohem Niveau. In 1.130 Fällen wurden gefährliche und schwere Körperverletzungen, also Taten unter Nutzung von Gegenständen oder solche mit schweren gesundheitlichen Folgen, registriert. Hiervon wurden fast 85% aufgeklärt. 435 Delikte erfolgten hier auf Straßen, Wegen oder Plätzen, sind also auch der Straßekriminalität zuzuordnen. Hier ist ein Rückgang um 62 Delikte zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt bei über 76%.

Hauptanteil bei den Körperverletzungen sind leichtere Taten, also einfache Körperverletzungen. Hier sind 3.010 Delikte erfasst, von denen über 90% geklärt werden konnten. Auch in diesem Bereich sind die Fallzahlen deutlich um 293 Taten gesunken. In hohem Maße handelt es sich auch hier um Beziehungsdelikte.

10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen:



Gewaltkriminalität

- **Weiterer Rückgang der Gewaltkriminalität - niedrigster Wert seit 2004**
- **Aufklärungsquote auf nahezu 80% gestiegen - höchste Quote der vergangenen 18 Jahre**

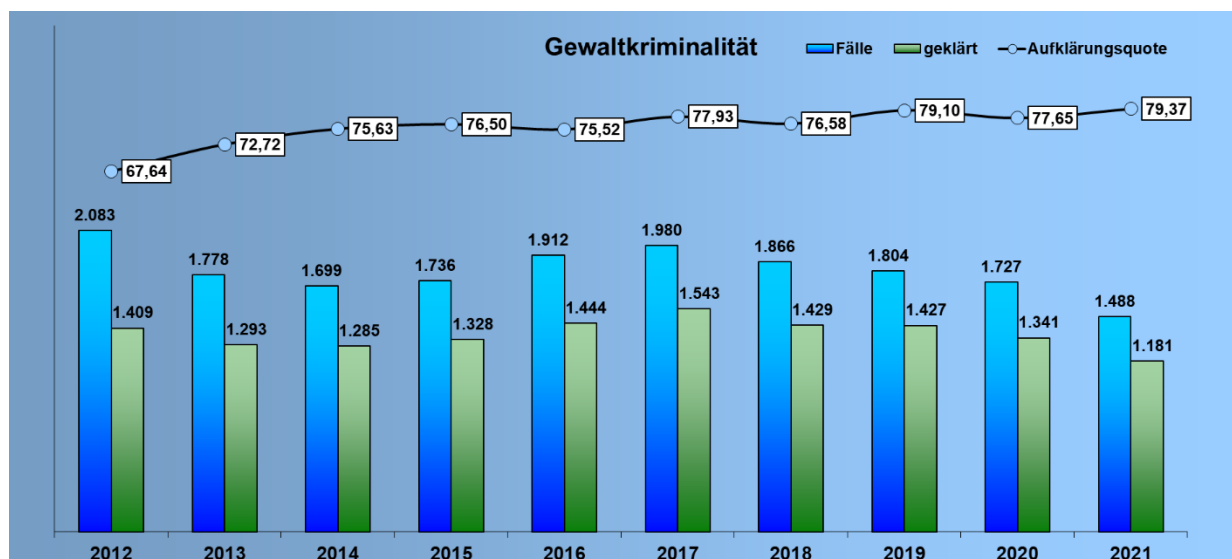
Unter einem weiteren Summenschlüssel werden die Gewaltdelikte zusammengefasst. Hier werden allerdings ausschließlich Delikte mit grober Gewaltanwendung oder mit erheblichen Folgen für die Opfer erfasst. Die Gewaltkriminalität umfasst folgende Delikte:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Mord § 211 StGB	10	9	90,00	2	2	100,00	-8	-80,00
Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	14	13	92,86	9	8	88,89	-5	-35,71
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	87	73	83,91	80	70	87,50	-7	-8,05
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	375	205	54,67	267	146	54,68	-108	-28,80
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.241	1.041	83,88	1.130	955	84,51	-111	-8,94
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Geiselnahme § 239b StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Angriff auf den Luft- und Seeverkehr	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Gewaltkriminalität	1.727	1.341	77,65	1.488	1.181	79,37	-239	-13,84

Bei der hier aufgezeigten Darstellung handelt es sich um die bereits vorher genauer betrachteten Deliktgruppen der Polizeilichen Kriminalstatistik, die ebenfalls Bestandteil des Summenschlüssels der Gewaltdelikte sind.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind auch weiterhin rückläufig und liegen mit 1.488 erfassten Delikten um 239 Taten unter dem Vorjahreswert. Im Jahr 2006 wurden noch 1297 Gewaltdelikte mehr erfasst als in 2021. Den größten Anteil an diesem Deliktsschlüssel haben die Delikte der gefährlichen und schweren Körperverletzung (1.130 Delikte). Fast 80% der Gewaltkriminalität konnte 2021 aufgeklärt werden, was zugleich die höchste Aufklärungsquote der vergangenen 18 Jahre bedeutet.

10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität:



Straftaten mit Tatmittel Messer

Rückgang der Straftaten, bei denen Stichwaffen benutzt wurden

Seit 2019 werden Tatwaffen wie Messer und andere Stichwaffen (Bajonette, Degen, Dolch, u.a.) in der polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Nordrhein- Westfalen erfasst.

Im Jahr 2021 ist hier erneut ein Rückgang für den Bereich der Polizei Recklinghausen erkennbar. Es wurden insgesamt 229 Straftaten als

„Messerstraftaten“ erfasst. Im Vorjahr waren es noch 265. Hierunter fallen sowohl die verbotenen Messer nach dem Waffengesetz, als auch sonstige Messer.

In diesen 229 Fällen wurden bis einschließlich Dezember 2021 223 Tatverdächtige identifiziert. Im Jahr 2020 waren es 276.

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Tathandlungen mit dem Tatmittel Messer erfasst, bei welchen der Täter das Messer gegen eine Person einsetzt, oder damit droht.



Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

- **Gewalt gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen weiter auf hohem Niveau**
- **Rückgang der Delikte**

Wer Polizeibeamte, Gerichtsvollzieher oder Rettungssanitäter körperlich angreift, muss seit dem Jahr 2017 mit härteren Strafen rechnen. Eine entsprechende Gesetzesverschärfung wurde Ende Mai 2017 beschlossen. Zusätzlich wurde ein neuer Paragraph „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“ eingeführt. Demnach wird Gewalt nicht nur bei Vollstreckungshandlungen, wie etwa Festnahmen oder Verkehrskontrollen, bestraft, sondern schon Störungen der Arbeit von Polizeikräften, Rettungskräften und Feuerwehrleuten an sich.

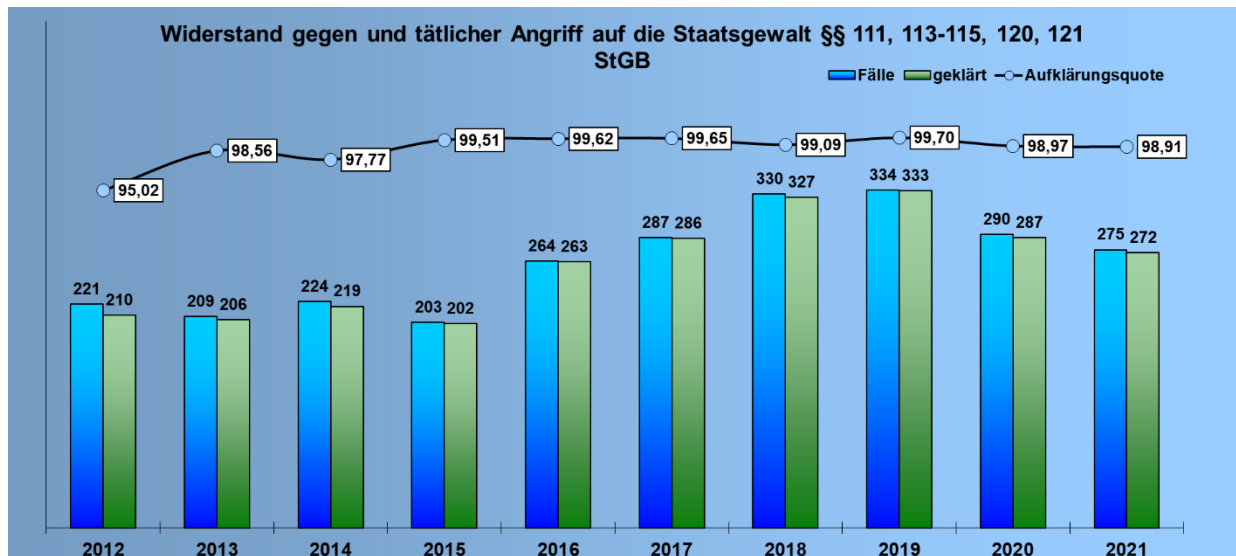
Diese Änderungen sind seit Januar 2018 in der Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten. So werden nun nicht mehr nur der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte einschließlich der Polizeivollzugsbeamten erfasst, sondern auch der tätliche Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen. Eine Unterscheidung zwischen Polizeivollzugsbeamten und anderen Vollstreckungsbeamten ist in der PKS auf die Fallzahlen bezogen nicht möglich. Jedoch können anhand der Opferdaten die einzelnen Berufsgruppen betrachtet werden. Das bedeutet, es kann unterschieden werden, wie viele Polizeibeamte, sonstige Vollzugsbeamte, oder beispielsweise Rettungsdienste Opfer eines Widerstandes geworden sind. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 522 Polizeibeamte Opfer eines Widerstandes oder tätlichen Angriffs. Darüber hinaus gibt es jedoch noch weitere Delikte gegen Polizeibeamte, wie zum Beispiel Bedrohung, Körperverletzung oder Beleidigung, die nicht unter die Widerstandsdelikte fallen. Insgesamt wurden im Jahr 2021 587 Polizeibeamte Opfer einer Straftat

Die Polizei verzeichnet im Jahr 2021 erneut einen Rückgang der Widerstandsdelikte gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen. Enthalten ist hier auch der tätliche Angriff. Waren es im Jahr 2020 noch 282 Widerstände gegen und tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen, sind im Jahr 2021 noch 269 Delikte. Dies entspricht einen Rückgang um fast 5 %. Da es sich um Konfrontationsdelikte handelt, bei denen der Täter in der Regel bekannt ist oder durch polizeiliche Maßnahmen identifiziert werden kann, sind diese Taten im Jahr 2021 fast alle aufgeklärt. Neben den Delikten des Widerstandes gibt es weitere Deliktsformen der Respeklosigkeit gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehenden Personen wie beispielsweise Bedrohung oder Beleidigung, die statistisch nicht unter den Widerstandsdelikten geführt werden.

Um eine 10-Jahres-Entwicklung darstellen zu können, beinhaltet das folgende Diagramm die erfassten Fälle des „Widerstandes gegen und tätlichen Angriff auf die Staatsgewalt“. Diese umfassen neben dem Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen noch die Gefangenenbefreiung, die öffentliche Aufforderung zu Straftaten (im Jahr 2017) und den tätlichen Angriff (ab 2018).

10-Jahres-Entwicklung

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt:



Da die tätlichen Angriffe erst seit 2018 gesondert erfasst werden, ist die Zahl mit den Vorjahreszahlen allerdings nicht unmittelbar vergleichbar.

Diebstahl

- Erneuter Rückgang bei Diebstahlsdelikten (fast 1000 Taten weniger)
- Tiefster Stand der vergangenen 32 Jahre

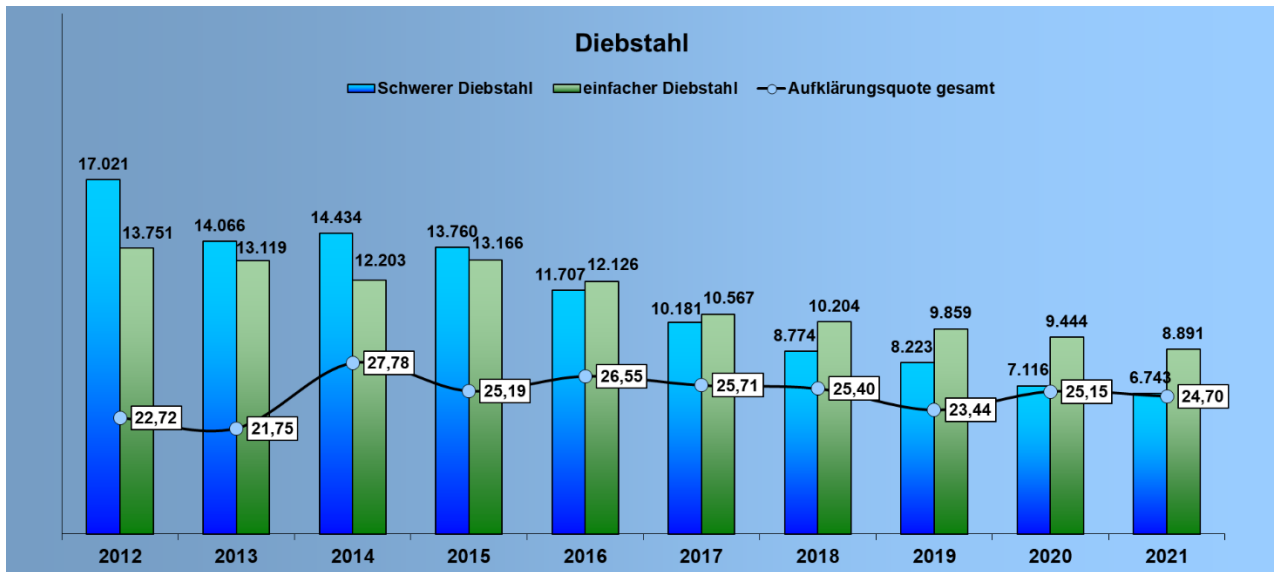
Insgesamt wurden 2021 beim Polizeipräsidium Recklinghausen 15.634 Diebstahlsdelikte angezeigt. Das entspricht einem Anteil von fast 33% an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen beim Diebstahl erfuhren auch im zurückliegenden Jahr einen weiteren Rückgang um 926 Fälle. 6.743 Taten waren dabei Diebstähle unter erschwerenden Umständen. Hierzu zählen beispielsweise Einbruchs- oder Bandenkriminalität. Hier sind 373 Delikte weniger erfasst als noch im Jahr 2020. Der einfache Diebstahl ist mit 553 Delikten weniger ebenfalls rückläufig. Die Aufklärungsquote beim einfachen Diebstahl liegt gegenüber dem Jahr 2020 auf gleichem Niveau; hinsichtlich des Diebstahls im erschwerten Fall sank die Aufklärungsquote zum Vorjahr leicht ab.

Diebstahlsdelikte insgesamt:

Delikt	2020			2021		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	9.444	3.355	35,53	8.891	3.199	35,98
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	7.116	810	11,38	6.743	663	9,83
Gesamt	16.560	4.165	25,15	15.634	3.862	24,70

In 168 Fällen wurden Kraftwagen (-3), in 209 Fällen Krafträder (-91) entwendet. Beim Ladendiebstahl sind 2021 insgesamt 258 Taten weniger erfasst worden. Insgesamt sind hier 2.564 Fälle registriert. 2.349 Taten oder fast 92% sind hier geklärt.

10-Jahres-Entwicklung Diebstahl:



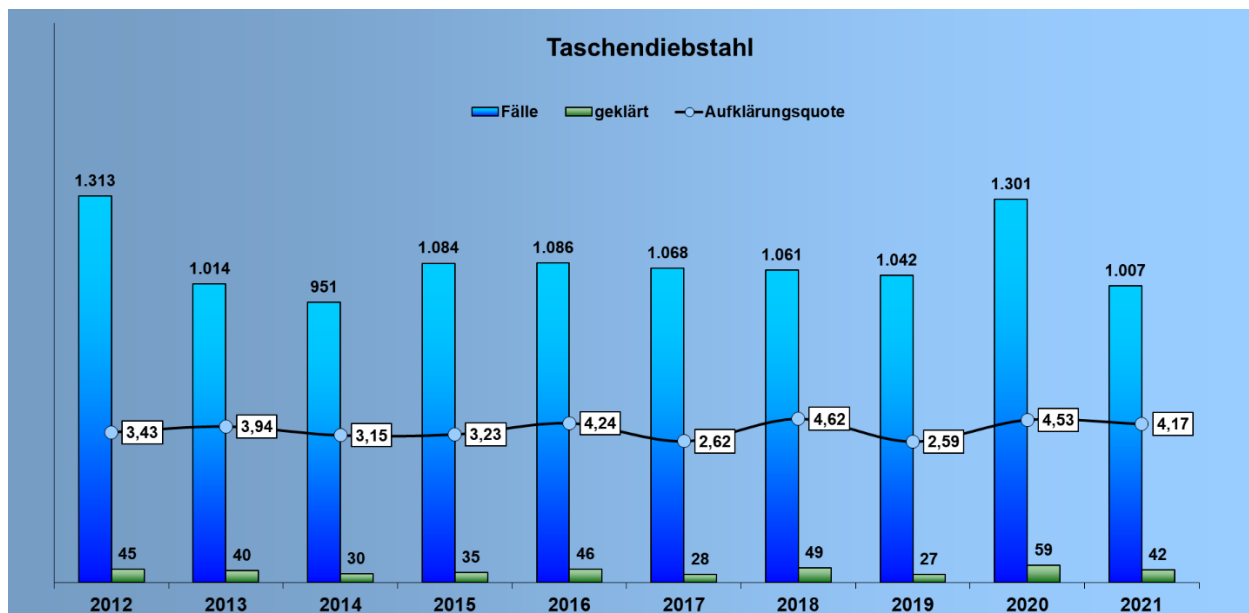
Taschendiebstahl

- Anzahl der Taschendiebstähle gesunken
- Zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre

Die Anzahl des Taschendiebstahls im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen ist im Jahr 2021 deutlich gesunken.

Für das Jahr 2021 sind 1.007 Taten erfasst, das sind 294 Fälle weniger als 2020. Die Aufklärungsquote ist bei diesem Delikt regelmäßig gering und liegt im Vergleich zum Vorjahr mit über 4% leicht unter dem Wert des letzten Jahres. Durch das geschickte Handeln der Täterinnen und Täter bemerken die Opfer die Taten zunächst nicht und können später bei der Anzeigenerstattung oftmals keine Angaben zu Tatzeit, Tatort, Tathandlung machen und vor allem auch keine Beschreibung der Täterinnen und Täter abgeben. Insofern ist hier die Ermittlung ausgesprochen schwierig. Aber auch wenn Geschädigte ausnahmsweise frühzeitig bemerken, dass sie bestohlen wurden, melden sie dies der Polizei oftmals erst mit deutlichem Zeitverzug. Dadurch ist es nicht möglich, direkt nach Tatverdächtigen im Umfeld zu fahnden und sie noch mit der Beute der Opfer zu überführen. Das Polizeipräsidium Recklinghausen hat durch geeignete Verhaltensprävention die Bürgerinnen und Bürger bei mehreren Schwerpunkteinsätzen darüber informiert, wie man sich vor diesen Taten wirkungsvoll schützen kann.

10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl:



Fahrraddiebstahl

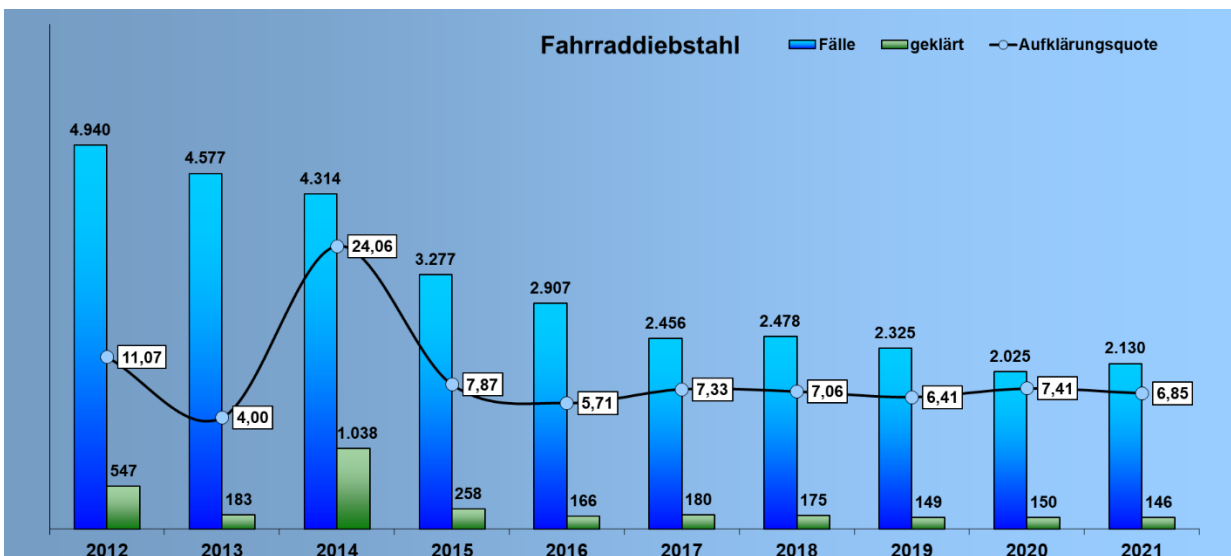
➤ **Zweitniedrigster Stand seit 17 Jahren**

Die Delikte des Fahrraddiebstahls, die 14% aller Diebstahlsdelikte ausmachen, haben trotz eines leichten Anstiegs den zweitniedrigsten Stand seit 17 Jahren erreicht. Im Jahr 2021 wurden 2.130 Taten erfasst, das sind 105 Delikte mehr als im Vorjahr. Insgesamt konnten 146 Taten geklärt werden.

Diebstahl von Fahrrädern insgesamt:

Delikt	2020			2021		
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ
ohne erschwerende Umstände	311	62	19,94	356	72	20,22
unter erschwerenden Umständen	1.714	88	5,13	1.774	74	4,17
Gesamt	2.025	150	7,41	2.130	146	6,85

10-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstähle:



Wohnungseinbruch

- **Erneuter Rückgang der Wohnungseinbrüche**
- **Niedrigster Wert der vergangenen 33 Jahre**
- **Jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium stecken**

Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl sind im Jahr 2021 erneut rückläufig. 45 Delikte weniger als 2020 bedeuten 879 Delikte insgesamt. Das ist der niedrigste Wert der vergangenen 33 Jahre.

Am 22.07.2017 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die die bisherige Strafandrohung des Wohnungseinbruchs deutlich verschärfte und eine Freiheitsstrafe von mindestens einem bis zu zehn Jahren ermöglicht. Damit setzte die Politik ein wichtiges und notwendiges Signal, da Einbrüche gravierende und langfristige Folgen für Opfer von Wohnungseinbrüchen haben können. Sie stellen einen schweren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich dar.

Die Gesetzesänderung sowie die intensiven polizeilichen Maßnahmen aller Dienststellen des Polizeipräsidiums Recklinghausen, das ausgeprägtere Bewusstsein der Bevölkerung, verdächtige Feststellungen unverzüglich der Polizei zu melden und die offenbar erhöhte Bereitschaft zur besseren technischen Sicherung des Wohneigentums dürften zu der erfreulichen Entwicklung beim Wohnungseinbruch beigetragen haben.

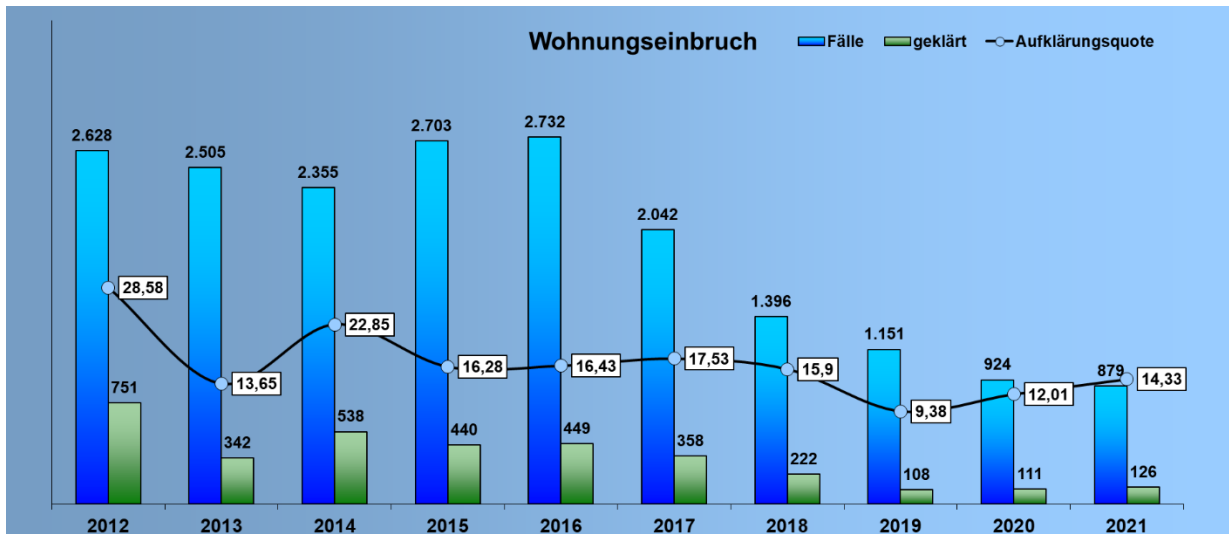
Die Anzahl der Versuchstaten beziehungsweise Taten, bei denen die Täter nicht erfolgreich waren, erreichten den höchsten Wert der vergangenen 15 Jahre. Deren Anteil betrug 2021 fast 50%.

Somit liegt der Versuchsanteil im hiesigen Zuständigkeitsbereich auf Niveau des Landesschnitts NRW mit 50%.

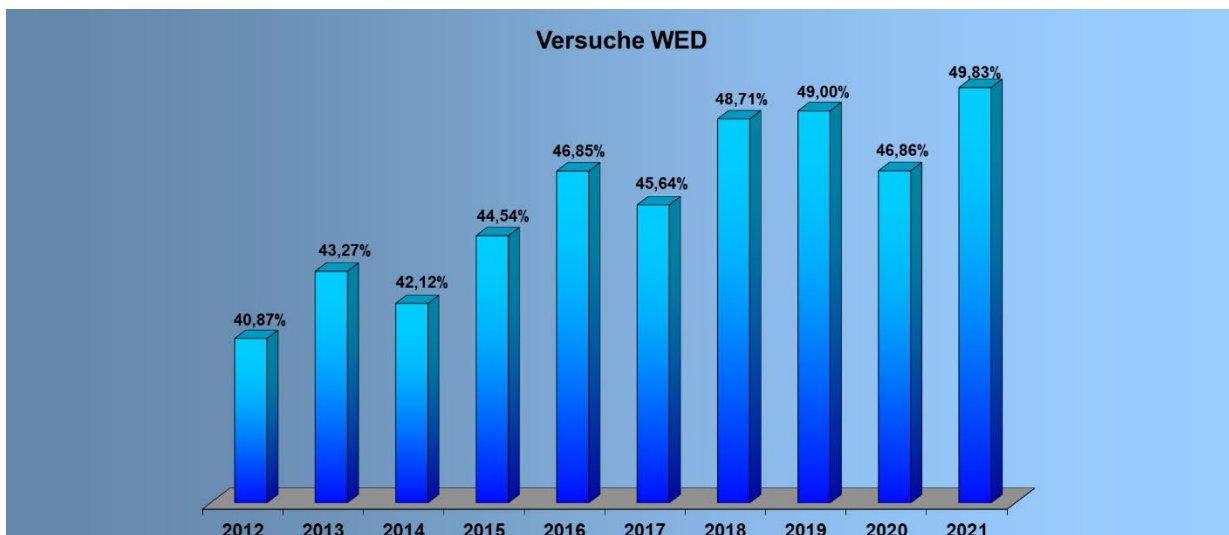
Der Wohnungseinbruch wird sehr stark durch überörtlich agierende Einbrecherbanden bestimmt, deren Taten schwierig aufzuklären sind.

Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr von 12% auf über 14% gesteigert werden.

10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche:



10-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche:



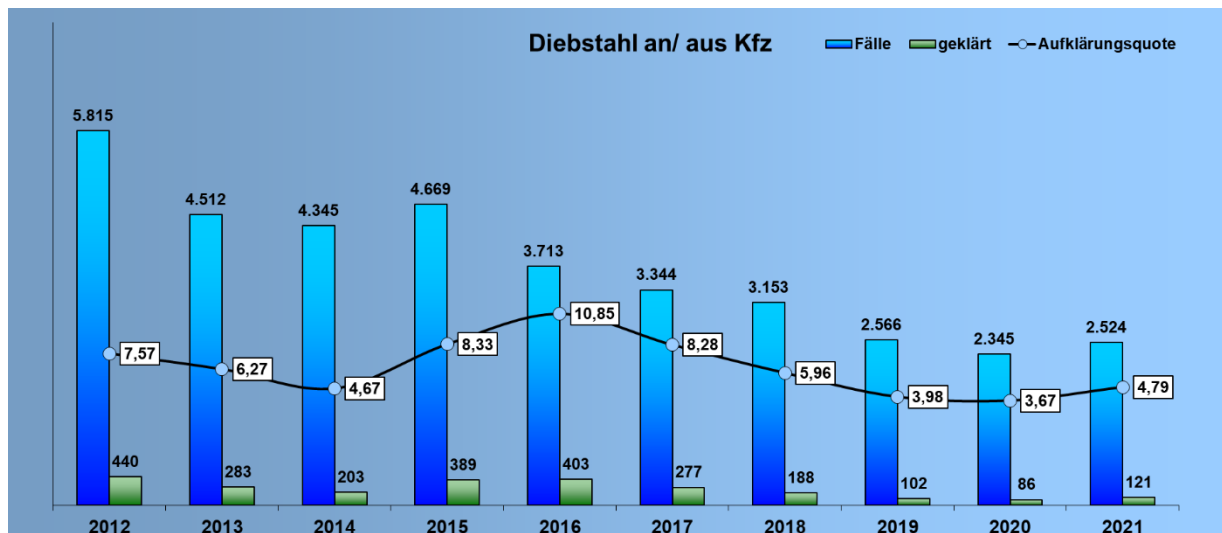
Nach wie vor steht die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs beim Polizeipräsidium Recklinghausen im besonderen Fokus. Die Senkung der Fallzahlen und die Überführung möglichst vieler Täterinnen und Täter sind fachstrategisches Ziel.

Diebstahl an/aus Kfz

- **Zweitniedrigster Stand der vergangenen 18 Jahre**
- **Aufklärungsquote leicht über Vorjahresniveau**

Bei den Eigentumsdelikten rund um das Kfz ist im Jahr 2021 ein leichter Anstieg der Taten festzustellen. 179 Delikte mehr als 2020 ergeben einen Gesamtstand von 2.524 Taten. Das ist der zweitniedrigste Stand der vergangenen 18 Jahre. Gegenüber 2005 (8.471 Taten) gingen diese Delikte um 5.947 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote liegt mit fast 5% über dem Vorjahresniveau. Die Besonderheit der Tatbegehung, alles geschieht nahezu blitzschnell, oftmals auch während der Dunkelheit, macht die Aufklärungsarbeit sehr schwierig. Gerade weil die Aufklärung dieser Delikte sehr von der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger und ihrer Bereitschaft, bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen abhängt, kommt diesen bei der polizeilichen Präventionsarbeit zur Verhinderung solcher Taten große Bedeutung zu. Im Rahmen dieser Präventionsarbeit werden Bürgerinnen und Bürger u.a. darüber informiert, wie sie Tatgelegenheiten bzw. Tatinteresse minimieren können. So sollte, neben der Sicherung des Kfz, den Tätern auch keine attraktiven Gegenstände, wie Smartphones oder mobile Navigationsgeräte, durch Verbleib im Fahrzeug „angeboten“ werden.

10-Jahres-Entwicklung Kfz-Aufbrüche:



Einbruchkriminalität

➤ **Einbruchkriminalität deutlich gesunken**

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchkriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Der Summenschlüssel umfasst aber auch den schweren Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen.

Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	51	4	7,84	46	5	10,87	-5	-9,80
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	134	11	8,21	125	11	8,80	-9	-6,72
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	51	2	3,92	38	4	10,53	-13	-25,49
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	266	20	7,52	208	18	8,65	-58	-21,80
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	5	1	20,00	4	400,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	68	11	16,18	40	3	7,50	-28	-41,18
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	181	25	13,81	131	38	29,01	-50	-27,62
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	924	111	12,01	879	126	14,33	-45	-4,87
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	879	165	18,77	872	57	6,54	-7	-0,80
Gesamt	2.555	349	13,66	2.344	263	11,22	-211	-8,26

2.344 Delikte der Einbruchkriminalität sind im Jahr 2021 erfasst worden. Das sind 211 Fälle weniger als im Jahr 2020 mit 2.555 Taten. Den größten Anteil haben dabei die rückläufigen Fallzahlen im Bereich des Wohnungseinbruchs mit 879 erfassten Delikten.

Die Aufklärungsquote dieses sehr schwer aufklärbaren Deliktsbereiches liegt bei über 11%.

Straßenkriminalität

- Erneute Reduzierung der Straßenkriminalität – fast 570 Delikte weniger
- Tiefster Stand der vergangenen 18 Jahre

Hierunter sind die Delikte zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigungen, Taschendiebstahl, Körperverletzungen, teilweise auch Sexualdelikte.

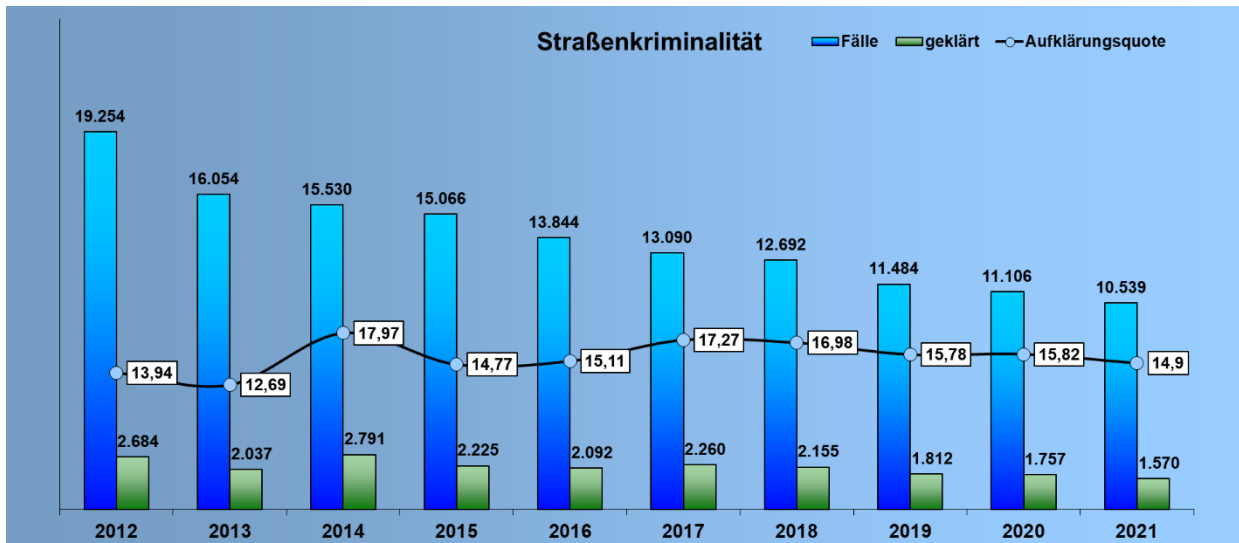
Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	129	89	68,99	153	109	71,24	24	18,60
Straftaten aus Gruppen gemäß § 184j StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	79	53	67,09	69	40	57,97	-10	-12,66
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	2	1	50,00	2	2	100,00	0	0,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	0	0	0,00	1	1	100,00	1	0,00
Handtaschenraub	7	2	28,57	1	0	0,00	-6	-85,71
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	127	52	40,94	89	40	44,94	-38	-29,92
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	497	389	78,27	435	331	76,09	-62	-12,47
Diebstahl von Kraftwagen ("einfach" und "schwer")	167	27	16,17	164	37	22,56	-3	-1,80
Diebstahl von Mopeds und Kraffrädern ("einfach" und "schwer")	296	28	9,46	205	16	7,80	-91	-30,74
Diebstahl von Fahrrädern ("einfach" und "schwer")	1.783	129	7,23	1.739	118	6,79	-44	-2,47
Diebstahl von/aus Automaten ("einfach" und "schwer")	60	7	11,67	59	4	6,78	-1	-1,67
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	2.345	86	3,67	2.524	121	4,79	179	7,63
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	1.301	59	4,53	1.007	42	4,17	-294	-22,60
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	2	2	100,00	1	0	0,00	-1	-50,00
Sachbeschädigung an Kfz	2.461	423	17,19	2.167	299	13,80	-294	-11,95
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.850	410	22,16	1.923	410	21,32	73	3,95
Gesamt	11.106	1.757	15,82	10.539	1.570	14,90	-567	-5,11

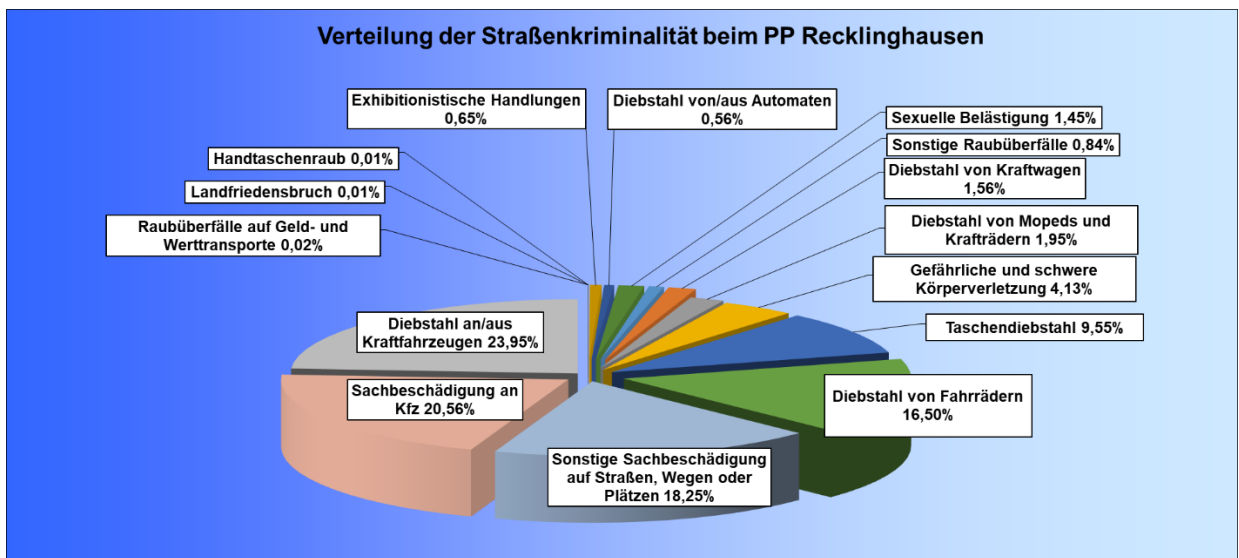
Bei der hier aufgezeigten Darstellung handelt es sich um die bereits vorher genauer betrachteten Deliktgruppen der Polizeilichen Kriminalstatistik, die ebenfalls Bestandteil des Summenschlüssels der Straßenkriminalität sind.

10.539 Delikte sind hier im Jahr 2021 erfasst worden. Im Jahre 2020 waren dies noch 11.106 Taten; hier ist also ein Rückgang um 567 Taten festzustellen. Im Zeitraum von zehn Jahren kann bei der Straßenkriminalität eine Senkung von über 8.715 Fällen (- 45 %) verzeichnet werden. Die Aufklärungsquote liegt mit ca. 15% leicht unter Vorjahresniveau.

10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität:



Wie sich die einzelnen Deliktsbereiche der Straßenkriminalität aufteilen, zeigt die nachfolgende Grafik:



Behördenstrategisches Ziel im Jahr 2021 ist die Optimierung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen. Dazu gehört die Bekämpfung der Straßenkriminalität. Ein behördeninternes, direktionsübergreifendes Konzept ermöglicht es, flexibel auf örtliche Kriminalitätsphänomene zu reagieren um die Sicherheit der Bevölkerung zu verbessern.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst. Insgesamt sind in dieser Deliktsgruppe 10.357 (+2.181) Taten erfasst. Dies entspricht einem Anstieg von fast 27%. Die Gesamtaufklärungsquote liegt über 63%.

Im Rahmen aufsteigender Kriminalität unter Ausnutzung des Internets schlagen sich auch hier die erhöhten Fallzahlen im Bereich der Internetkriminalität (Cybercrime) nieder.

Betrug

- **Deutlicher Anstieg der Betrugsdelikte (über 2.000 Delikte mehr)**
- **Zweithöchster Wert der vergangenen zehn Jahre**

Delikte des Betruges wurden in 8.663 Fällen (+2.177) erfasst. Das entspricht einem Anstieg von fast 34%. Den größten Anteil hat hier der Waren- und Warenkreditbetrug¹ mit 3.677 Delikten (+604). Zudem werden unter den Betrugsdelikten auch das Erschleichen von Leistungen mit 1.729 (+682) sowie der Leistungsbetrug² mit 215 (-10) Taten erfasst.

Eine Form des Warenkreditbetruges ist der Tankbetrug. Hier liegen die Taten mit 674 erfassten Fällen auf dem Vorjahresniveau (-2).

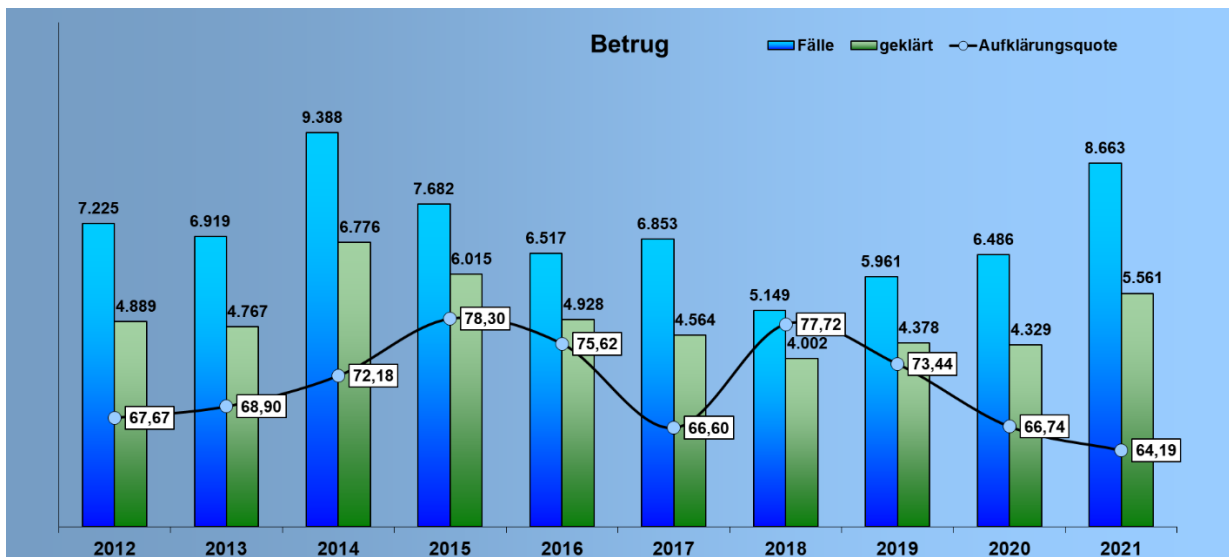
Die Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen sind im Jahr 2021 erneut leicht um 3 Delikte auf 104 Taten angestiegen.

Aufgrund der Erfassungsrichtlinien der Kriminalstatistik werden Straftaten, die aus dem Ausland begangen werden oder mit unbekanntem Tatort ausgewiesen sind, nicht in der PKS erfasst. Insbesondere die Betrugsmasche der Anrufe falscher Polizeibeamter ist hiervon betroffen.

¹ Warenbetrug ist ein Betrug, bei dem der Täter arglistig Ware zu liefern verspricht, sie jedoch entweder gar nicht oder in minderwertiger Qualität liefert oder Ware bestellt/erhält und diese nicht bezahlt (Warenkreditbetrug).

² Beim Leistungsbetrug erlangt ein Täter eine Be- oder Anzahlung, indem er arglistig vortäuscht, er werde eine Leistung vollbringen. In Wirklichkeit leistet er nichts oder die Ausführung entspricht qualitativ nicht den Mindestanforderungen.

10-Jahres-Entwicklung Betrug:



Erschleichen von Leistungen

1.729 Fälle des Erschleichens von Leistungen wurden in 2021 registriert, die ebenfalls unter die Betrugsdelikte fallen.

Den größten Anteil an diesen Delikten hat die Beförderungsererschleichung, also umgangssprachlich das „Schwarzfahren“, mit 1.679 Delikten, von denen nahezu 100% geklärt sind.

Bei den Delikten der Beförderungsererschleichung handelt es sich um Kontrolldelikte. Das bedeutet, dass die Existenz dieser Straftaten nur durch Aufdeckung einer Tat, der Beförderungskontrolle vor Ort durch die Verkehrsbetriebe, bekannt wird. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 703 Fälle mehr zur Anzeige gebracht.

Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Im Jahr 2020 kam es insgesamt zu 615 Delikten des Betruges mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel. In der Summe ergibt sich ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen um 256 Fälle im Vergleich zu 2020. Dies entspricht einem Anstieg um 71%. Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten liegt bei 31%.

Unterschlagung

Delikte der Unterschlagung sind leicht gestiegen. Im Jahr 2021 wurden 930 Fälle erfasst (+9). Die Unterschlagung von Kfz ist dabei um 19 Taten gestiegen und hat einen Anteil von etwa 11% an den Unterschlagungsdelikten. Beinahe die Hälfte aller Unterschlagsdelikte wurden in 2021 aufgeklärt.

Cybercrime / Computerkriminalität

➤ Deutlicher Anstieg der Cybercrime Delikte

Im Phänomenbereich Cybercrime ist – wie in kaum einem anderen Deliktsbereich – eine kontinuierlich steigende Kriminalitätsentwicklung zu verzeichnen. Daher ist die statistische Erfassung und Darstellung des Cybercrime für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung zunehmend von Bedeutung und unumgänglich. So gab es in den zurückliegenden Jahren auch regelmäßige Änderungen im Bereich Cybercrime in den PKS Richtlinien.

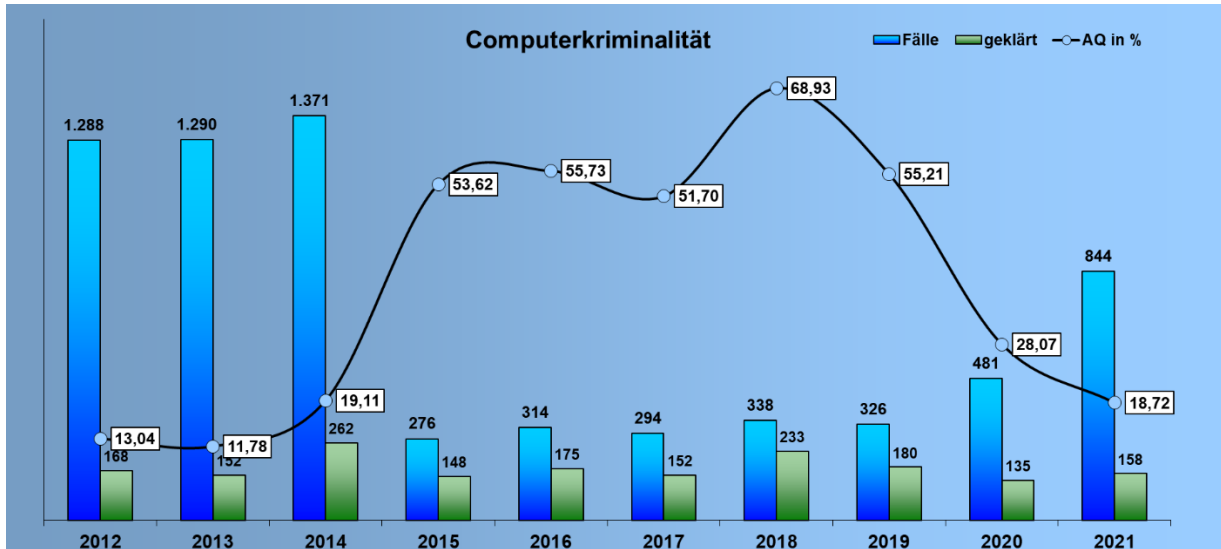
Ab dem Jahr 2019 wurde zwischen der Cybercrime im „engeren und weiteren Sinne“ unterschieden. Da diese komplizierten Sonderkennungen jedoch zu einer verzerrten statistischen Darstellung der Kriminalitätsbelastung im Bereich Cybercrime führten, wurde diese Erfassung kurz darauf wieder gestrichen.

Ab dem Jahr 2021 wurde der PKS Summenschlüssel der Cybercrime beziehungsweise Computerkriminalität eingeführt. Dieser umfasst verschiedene Delikte, die sich gegen das Internet, weitere Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten. Wichtig ist, dass die Elemente der elektronischen Datenverarbeitung in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die Cybercrime Delikte im Jahr 2021 844 Taten. Das entspricht einem Anstieg um 363 Delikte (+75%). Die Aufklärungsquote liegt hier bei fast 20%.

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	15	4	26,67	10	6	60,00	-5	-33,33
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	112	14	12,50	177	12	6,78	65	58,04
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	65	23	35,38	256	22	8,59	191	293,85
Computerbetrug § 263a StGB	288	94	32,64	401	118	29,43	113	39,24
Gesamt	481	135	28,07	844	158	18,72	363	75,47

Den Deliktschlüssel der Computerkriminalität gibt es bereits seit mehr als 10 Jahren. Er wurde zwar im Jahr 2021 entsprechend der oben dargestellten Deliktschlüssel angepasst, es sind jedoch lediglich die Delikte der Softwarepiraterie weggefallen. Da die Anzahl der nun weggefallenen Delikte eher gering ausfällt, sind die Fallzahlen in der Zehnjahresbetrachtung nahezu vergleichbar.



Über die Cybercrime Delikte hinaus werden statistisch auch die Delikte erfasst, bei denen das Tatmittel Internet und/oder IT Geräte genutzt werden. Hier konnten im Jahr 2021 4505 Straftaten festgestellt werden. Die Aufklärungsquote liegt hier bei fast 50%.

Ausspähen und Abfangen von Daten

In der immer stärker „digitalisierten“ Welt spielen Delikte wie der Diebstahl oder die Sabotage von Daten zunehmend eine Rolle. Nicht jeder ist sich bewusst, dass er mit seinem Smartphone einen vollständigen Computer in der Jackentasche trägt, der alle Möglichkeiten der digitalen Angreifbarkeit aufweist.

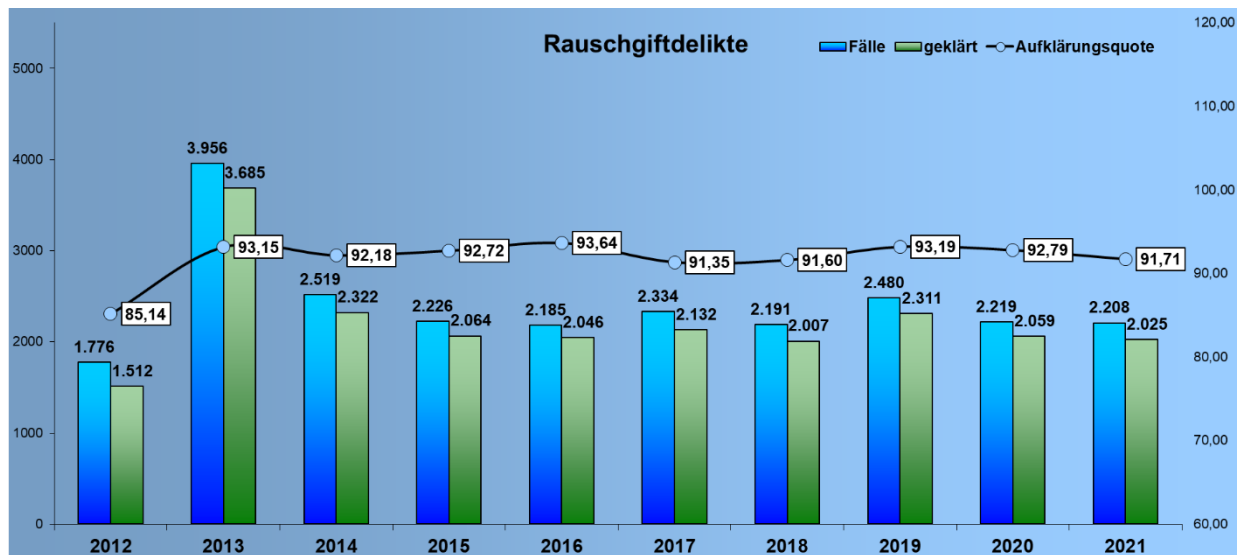
Die Sensibilisierung bei der Nutzung dieser Geräte ist ebenfalls ein Teil polizeilichen Handelns. Die Sicherung der Geräte selbst, aber auch der Umgang mit sensiblen Daten auf diesen Geräten, sind in den öffentlichen Fokus gerückt worden. Die erfassten Delikte des Ausspähens und Abfangens von Daten sind in den Delikten der Cybercrime enthalten. Die Taten stiegen deutlich von 65 Taten im Jahr 2020 auf 256 Delikte im Jahr 2021. Das entspricht einem Anstieg von fast 300%.

Rauschgiftdelikte

- Rauschgiftdelikte leicht unter Vorjahresniveau
- Hohe Aufklärungsquote

2.208 Delikte sind der Rauschgiftkriminalität zuzuordnen. Das entspricht einen Rückgang der Rauschgiftdelikte um elf Taten. Es wurden fast 92% aller Delikte aufgeklärt. Allein 923 Delikte sind hier im Zusammenhang mit dem Besitz/Erwerb von Cannabis und Zubereitungen erfasst. Von diesen Taten wurden fast 94% aufgeklärt. Rauschgiftdelikte mit Heroin (74 Taten) oder Kokain (127 Taten) spielen nur eine untergeordnete Rolle. Beide Aufklärungsquoten liegen zwischen 90% und 96%.

10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte:



Sachbeschädigung

Die Fallzahlen der Sachbeschädigungen liegen mit einem Rückgang von 291 Taten unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt sind hier nun 5.284 Taten erfasst, von denen gut 22% aufgeklärt wurden.

Ein nicht unerheblicher Teil der Taten erfolgt spontan, etwa aus jugendlichem Übermut, häufig unter Alkoholisierung oder nach Drogenkonsum. Oft beschädigen die Täter nicht nur einen Gegenstand, sondern gleich eine ganze Reihe.

Die Sachbeschädigungen an Kfz sanken um 294 Delikte, hier sind nun 2.167 Taten erfasst. Von diesen Taten wurden fast 14% geklärt.

Sachbeschädigungen durch Graffiti erfolgten in 685 Fällen, dies stellt einen Anstieg der Taten um 84 Delikte dar. Hier wurden über 11% der Taten geklärt, was dem Vorjahreswert entspricht.

Jugendkriminalität

- **Jugendkriminalität auf niedrigstem Niveau seit 18 Jahren**
- **Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren knapp über 19%**

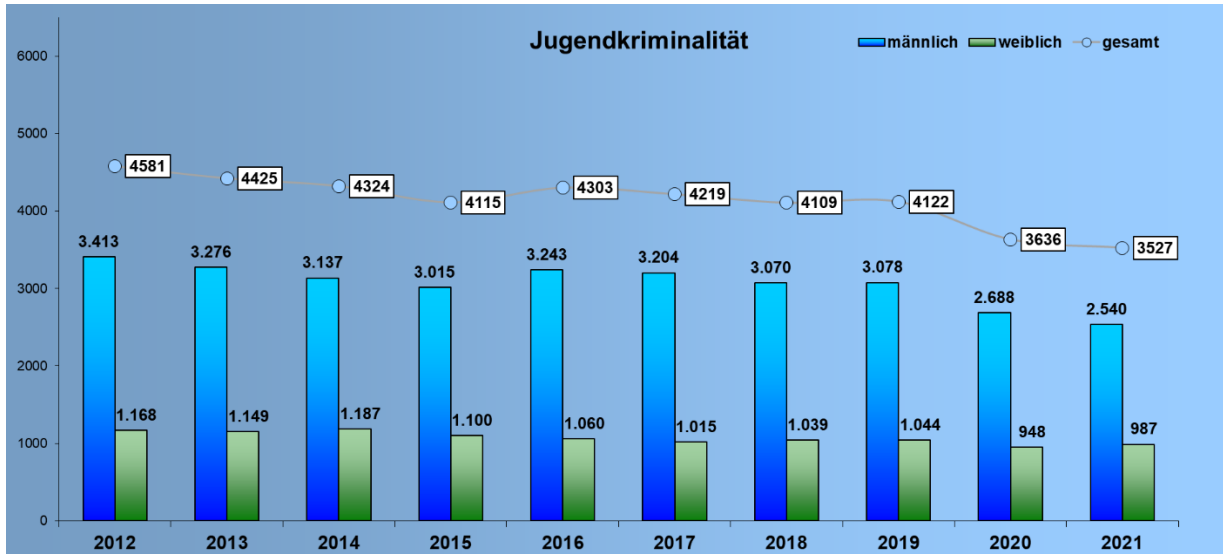
Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger (Tatverdächtige unter 21 Jahren) ist von 20,22% leicht auf 19,46% gesunken. Dies ist der niedrigste Stand seit 2004. Im Jahr 2007 waren dies noch 30,20%.

Insgesamt 3.527 Tatverdächtige unter 21 Jahren konnten im Jahr 2021 ermittelt werden. Das ist der niedrigste Stand der vergangenen 18 Jahre.

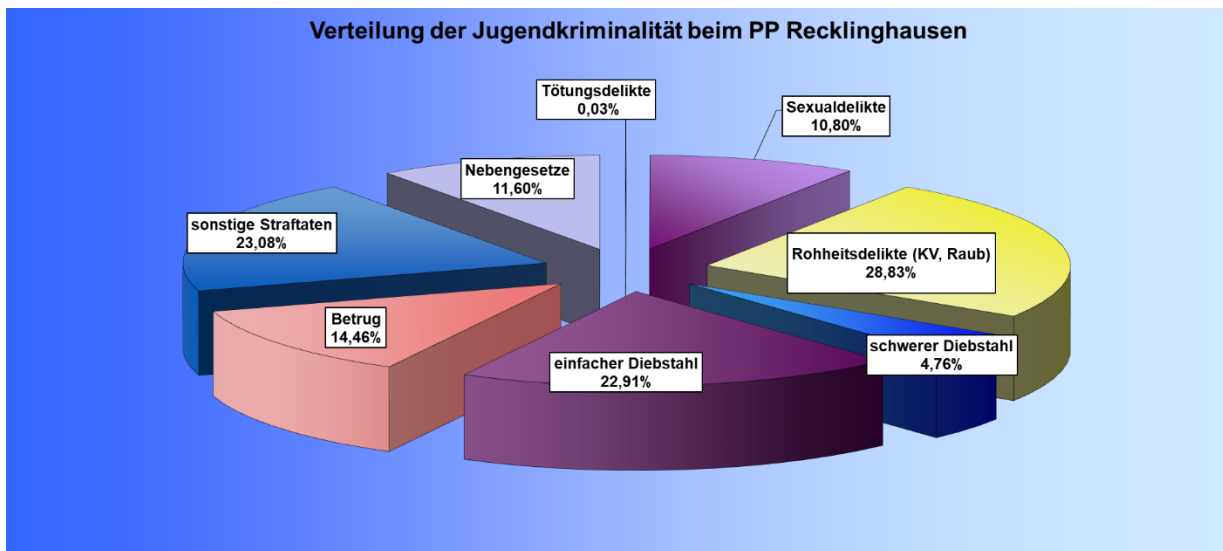
Insgesamt liegt der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen seit Einführung des Konzeptes zur „Bekämpfung der Kriminalität durch Mehrfach- und Intensivtäter/innen“ im Jahr 2007 im Vergleich deutlich unter den Werten der Jahre davor. Unter den identifizierten Mehrfachtätern finden sich oftmals Personen unter 21 Jahren. Seit Beginn der Umsetzung des Konzeptes sind insgesamt 368 Personen, die zuvor in großer Zahl Straftaten begangen haben, nicht mehr auffällig geworden. 208 Personen, die sich nicht positiv beeinflussen ließen und weiter Straftaten begingen, gingen längerfristig in Haft und konnten somit keine Straftaten begehen. Dies hat einen erheblichen Anteil an der Reduzierung der Fallzahlen insgesamt.

Im Jahr 2021 wurden 22 Personen aus dem Konzept entlassen, da sie nicht mehr auffällig geworden sind.

10-Jahres-Entwicklung Jugendkriminalität:



Wie sich die von Jugendlichen begangene Kriminalität aufteilt, zeigt die nachfolgende Grafik:

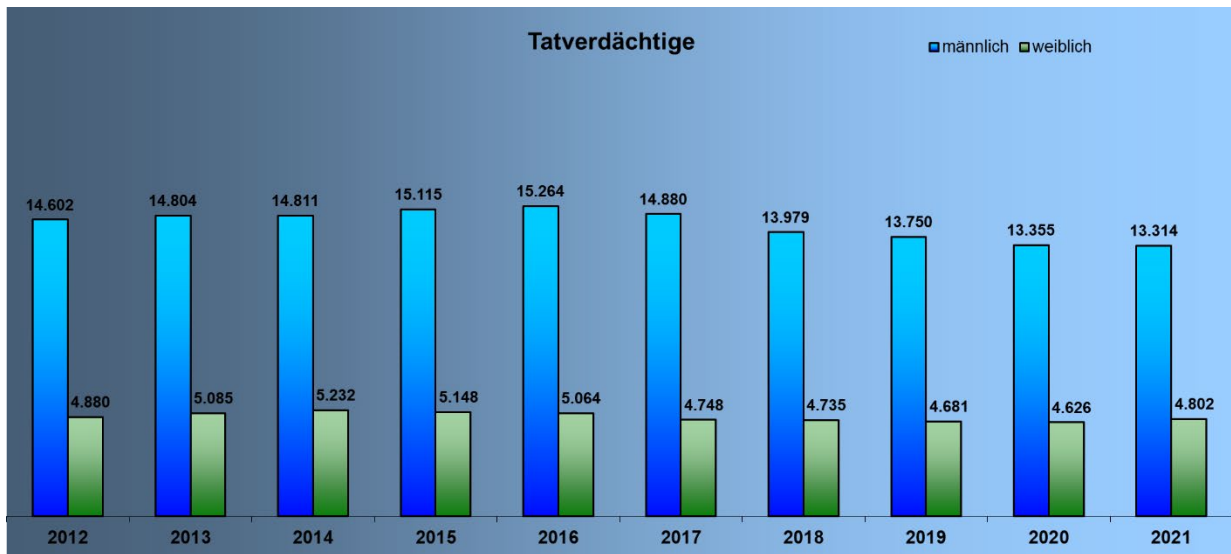


Tatverdächtige

Aufgrund der Anzahl der erhöhten Straftaten sind auch mehr Tatverdächtige zu verzeichnen. Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg im Jahr 2021 um 135 auf 18.116 an.

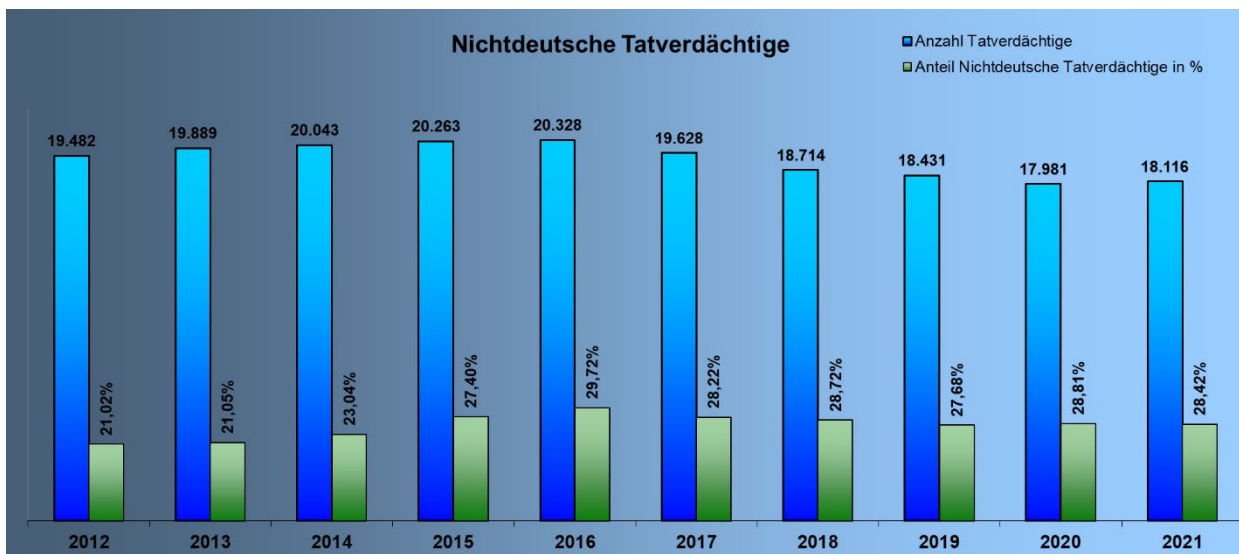
Insgesamt sind weiter deutlich mehr männliche als weibliche Tatverdächtige erfasst. Das Verhältnis beträgt in etwa $\frac{3}{4}$ Männer und $\frac{1}{4}$ Frauen. Etwa 8% der erfassten Tatverdächtigen sind Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren.

10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige:



Die Anzahl der Nichtdeutschen Tatverdächtigen ist im Jahr 2021 leicht gesunken. Der Anteil von Nichtdeutschen an der Gesamtanzahl aller ermittelten Tatverdächtigen ist von 28,81% im Jahr 2020 auf nun 28,42% gefallen.

10-Jahres-Entwicklung der Nichtdeutschen Tatverdächtigen:

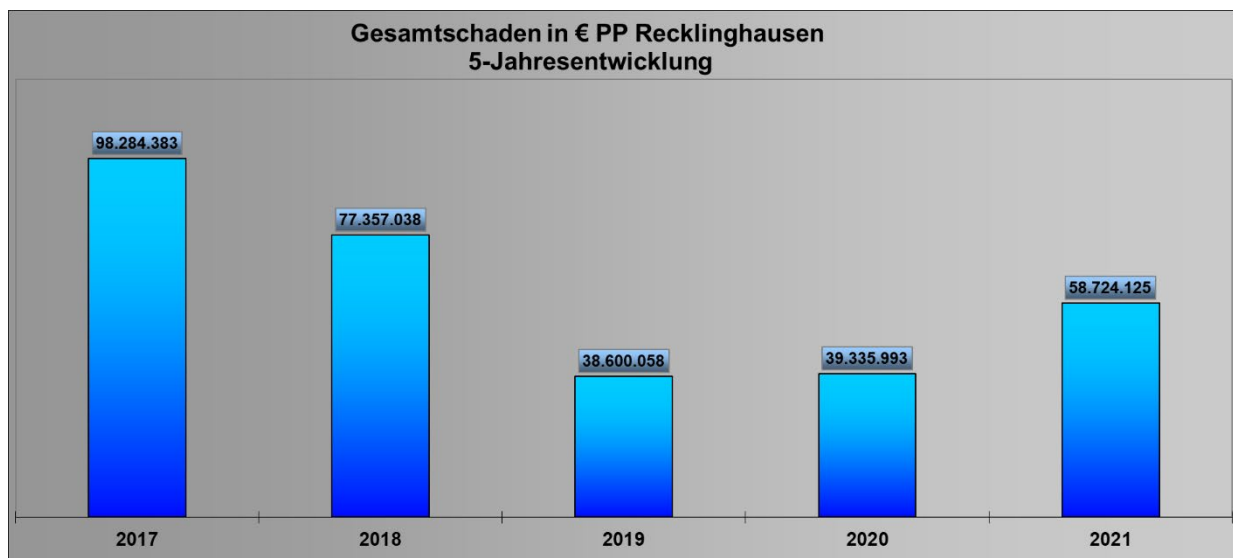


Schadenssumme

Die genaue Bestimmung des durch eine Straftat entstandenen Schadens ist oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte hierzu nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden nicht ausgewiesen. Bei umfangreichen und schwerer überschaubaren Straftaten, wie etwa Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar. Allein im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde eine Schadenssumme von 15.789.465 Euro erfasst.

In 25.880 Fällen³ (von 47.133 Fällen insgesamt) wurde auch die Schadenssumme⁴ erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 58.724.125 Euro (39.335.993 Euro im Vorjahr) . Bei mehr als einem Viertel der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. In 3.022 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro, in 6.807 Fällen 250 Euro bis 500 Euro. Demnach ist in fast 2/3 aller Fälle ein Schaden bis zu 500 entstanden. Bei 116 Fällen wurde sogar ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst.

5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen:



³ Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

⁴ **Schaden** im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.

Großkontrollen von Shisha-Bars und anderen Objekten im Kampf gegen Clankriminelle

Im Jahr 2021 wurden die Maßnahmen zur Bekämpfung der Clankriminalität auch im Kreispolizeibezirk Recklinghausen fortgesetzt.

Dazu zählt die Netzwerkarbeit der Polizei mit den Partnern der Zoll-, Finanz und Kommunalbehörden als auch die Durchführung von Schwerpunkteinsätzen verschiedener Größenordnungen.

Wie bereits im Jahr 2020 standen im Mittelpunkt der Kontrollen die Überprüfung von steuer-, ordnungs-, bau-, verkehrs- und strafrechtlichen Aspekten wie Ruhestörungen, Verstöße gegen gaststättenrechtliche Bestimmungen, Steuerverstöße, Jugendschutzverstöße, Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz, Verkehrsverstöße und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Schwerpunktmäßig wurden im Jahr 2021 Shisha-Bars und Wettbüros kontrolliert.

Darüber hinaus erfolgten die Überprüfungen und Kontrollen im täglichen Dienst z.B. im Rahmen von Verkehrskontrollen hochwertiger und leistungsstarker Pkw.

Mit acht Schwerpunkteinsätzen, 12 kontrollierten Objekten und 84 Kontrollen im täglichen Dienst blieben die Aktivitäten jedoch unter den beabsichtigten Zielwerten. So führten die Corona bedingten Einschränkungen und Belastungen organisationsübergreifend dazu, dass die Maßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten.

Zudem standen auch die Unterstützungskräfte der Bereitschaftspolizei z.B. durch die Flutkatastrophe im Ahrtal zeitweise nicht wie vorgesehen zur Verfügung.

Die Bekämpfung der Organisierten- sowie der Banden- und Clankriminalität ist ein strategischer Schwerpunkt der nordrhein-westfälischen Polizei und bleibt auch im PP Recklinghausen im Fokus der Aufgabenwahrnehmung.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2021

Verhaftungen von "Logistikern" in Deutschland nach großen Rauschgiftsicherstellungen in Rumänien



Eine Ermittlungskommission im Kommissariat für organisierte Kriminalität Recklinghausen hat nach monatelangen Ermittlungen, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Essen, vier Männer festnehmen können, die scheinbar für die Organisation von internationalen Drogentransporten und Geldwäsche von Drogengeldern verantwortlich sind. Dabei handelt es sich um einen 38-jährigen

Gladbecker, zwei Syrer aus dem rheinland-pfälzischen Speyer (22, 54) sowie einen 43-jährigen Algerier aus Straubing. Bei Wohnungsdurchsuchungen in verschiedenen Bundesländern konnten zwei weitere Männer (24, 34) aus Gladbeck und Darmstadt vorläufig festgenommen werden. Sie sollen eine Lieferung von mindestens 100 kg Kokain organisiert haben.

Im April 2020 stellten die rumänischen Behörden im Hafen von Constanta in Rumänien 372 kg Amphetamin in Tablettenform sicher. Dabei ergaben sich erste Hinweise auf eine Tätergruppierung in Deutschland, die für die Abwicklung bzw. die Organisation des Drogentransportes verantwortlich gewesen sein soll, darunter der 38-Jährige aus Gladbeck.

Die Tatverdächtigen sollen einer Tätergruppe angehören, die den Transport von Drogen per Schiffscontainer organisiert haben. Bestimmt waren die Drogen fast ausschließlich für den arabischen Raum.

Im August 2020 konnte die Ermittlungskommission mit Hilfe der rumänischen Behörden in Constanta Drogen mit einem Schwarzmarktwert von schätzungsweise 130.000.000 Euro sicherstellen, darunter etwa 750 kg Amphetamin in Tablettenform und 1.500 kg Haschisch.

Die bisherigen Ermittlungserfolge konnten auf Grund einer sehr guten polizeilichen und juristischen Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ländern erreicht werden.



Mit den Ermittlungen (u. a. Vernehmungen und Auswertung von Datenträgern) ist deutlich geworden, dass die derzeit in Untersuchungshaft sitzenden Tatverdächtigen als Teil einer syrischen Tätergruppe agiert haben, die syrischen Regierungskreisen nahesteht.

Eine erste Auswertung der sichergestellten Datenträger bestätigt zudem, dass die Tätergruppe die für die Herstellung von Amphetamin (Captagon) notwendigen Grundstoffe teilweise im zweistelligen Tonnenbereich aus China bezogen hat. Die Produktionsstätten für diese Drogenart befinden sich in Syrien.

Die Ermittlungen des Kommissariats zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität des Polizeipräsidiums Recklinghausen und der Staatsanwaltschaft Essen dauern an.

Ermittlungserfolg nach monatelanger Arbeit - Polizei nimmt Drogenbande hoch

Die Polizei Recklinghausen hat nach monatelangen Ermittlungen in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Bochum die mutmaßlichen Mitglieder einer Drogenbande dingfest gemacht. Der Tatvorwurf lautet: Banden- und gewerbsmäßiger Rauschgifthandel sowie Einfuhr in nicht geringen Mengen. Ihre Erkenntnisse erlangten die Ermittler des zuständigen Fachkommissariats aus verschlüsselten Chatnachrichten. Die Tatverdächtigen, die diese Chats nutzten, bezogen die Betäubungsmittel unter anderem aus den Niederlanden und ließen sich das Rauschgift im Kilogramm Bereich durch Kurierfahrer nach Recklinghausen bringen.

Mitte Mai 2021 wurden in Recklinghausen acht Durchsuchungsbeschlüsse sowie drei Untersuchungshaftbefehle vollstreckt. Zwei der Verhafteten sind 27 Jahre, einer ist 34 Jahre alt. Vier weitere Tatverdächtige (19, 40, 35 und 63 Jahre alt) wurden zudem vorläufig festgenommen. Alle wohnen in Recklinghausen. Die Durchsuchungen führten zur Sicherstellung von ca. 500g Kokain (ca. 40.000 Euro Marktwert), einem fünfstelligen Bargeldbetrag, einer PTB- Waffe, zwei Messern, zahlreicher Mobiltelefone und weiterer elektronischer Medien. Insgesamt wurden im Rahmen der Ermittlungskommission bislang elf Haftbefehle erwirkt, weitere Wohnungen durchsucht und Betäubungsmittel sowie große Bargeldsummen sichergestellt. Weitere Ermittlungsverfahren konnten eingeleitet werden. Die Ermittlungen dauern an.

Einsatzerfolg während des Corona Lockdowns

In einem laufenden Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des illegalen Glückspiels sowie des Rauschgifthandels wurde im Mai 2021 ein Wohn- und Geschäftsobjekt in Herten durchsucht.



Hinweise aus der Bevölkerung wiesen darauf hin, dass sich dort in den späten Abendstunden mehrere Personen zum illegalen Glücksspiel treffen und auch Drogen konsumieren bzw. verkaufen. Anlässlich der Durchsuchungsmaßnahme sollten auch mögliche Verstöße gegen die geltenden Regeln der Coronaschutzverordnung sowie des Gewerberechts

geprüft werden. Aus diesen Grund war, neben der starken Polizeipräsenz, auch die Stadt Herten beteiligt.

Bei der Durchsuchung konnten insgesamt fünf Spielautomaten, ein hochwertiger Spieltisch, diverse Spielchips, ein als gestohlen gemeldetes Fahrrad, ein fünfstelliger Bargeldbetrag und Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt werden.

Die eingesetzten Kräfte trafen 13 Männer und eine Frau an.

Gegen sieben Männer aus Herten, Bottrop, Krefeld (2x), Langenfeld, Geilenkirchen und Heiligenhaus im Alter zwischen 37 und 55 Jahren ergab sich ein Anfangsverdacht wegen illegalen Glücksspiels. Zudem ist ein 47-jähriger Hertener eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verdächtig. Gegen eine Person lag ein Haftbefehl vor, der durch Zahlung einer Geldstrafe erledigt wurde. Verstöße gegen die geltenden Regeln der Coronaschutzverordnung wurden in 14 Fällen geahndet.



Hochzeitsbetrug im großen Stil

Das Kriminalkommissariat in Castrop-Rauxel führte ein Verfahren gegen den ehemaligen Bediensteten eines weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Waltroper Veranstaltungsbetriebes.

Der 33-Jährige aus Selm war als Kontaktperson und Ansprechpartner für potentielle Kunden (Hochzeitsfeiern) verantwortlich. Dabei wurden Verträge abgeschlossen und Anzahlungen entgegengenommen.

Im Juli des vergangenen Jahres stellte sich heraus, dass der Tatverdächtige weit über die üblichen Anzahlungen hinaus - durch das Anbieten von Rabatten - Gelder der Kunden entgegennahm, die er nicht an den Veranstalter weiterleitete.

Im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 kam es nach jetzigem Stand zu 65 Betrugsdelikten mit einem Gesamtschaden von über 220.000 Euro. Die Zahlungen erfolgten in Bar oder per Überweisung auf die vom Tatverdächtigen angegebenen Konten.

Ein in der Sache erlassener Haftbefehl des Amtsgerichts Bochum wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Im Januar 2022 hat die Staatsanwaltschaft Bochum anklage wegen gewerbsmäßigen Betruges zum Landgericht Bochum erhoben.

Lange Haftstrafe für Recklinghäuser Wohnungseinbrecher und Räuber

Seit Mitte Dezember 2020 wurden in Recklinghausen in den Stadtteilen Grullbad, König-Ludwig und Hillerheide in insgesamt acht Fällen überwiegend ältere Menschen Opfer von Raubstrafaten in ihrer häuslichen Umgebung oder Wohnungseinbruchdiebstählen. Aufgrund der örtlichen Nähe der Tatorte zueinander, der Vorgehensweise des Täters bzw. der Täter - insbesondere der Opferaushwahl - und den vorhandenen Täterbeschreibungen lag ein Zusammenhang nahe.

Der oder die Täter drangen zur Nachtzeit in Einfamilienhäuser ein und nahmen dabei in Kauf, dass es zu einem Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern kam. Bei einem Einbruch im April 2021 an der Neckarstraße traf der Täter auf die 90-jährige Wohnungsinhaberin und verletzte diese leicht, indem er ihr einen Reizstoff ins Gesicht sprühte.

Die umfangreichen Ermittlungen im Rahmen einer eingerichteten Ermittlungskommission führten zur Identifizierung eines 40-jährigen Mannes aus Recklinghausen, der noch im selben Monat festgenommen wurde und nachfolgend Untersuchungshaft verbüßte. In einer Gerichtsverhandlung vor dem Landgericht Bochum konnte ihm die Begehung von fünf Straftaten (unter anderem Wohnungseinbruchdiebstahl und Raub in Wohnung) nachgewiesen werden, im Dezember wurde er deswegen zu einer 9 ½-jährigen Haftstrafe verurteilt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Festnahme von sechs überregional tätigen Wohnungseinbrechern

Die EK Phönix des Kriminalkommissariats für Wohnungseinbruchsdelikte führte seit November 2020 ein zunächst verdecktes Ermittlungsverfahren. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich hauptsächlich um Jugendliche und Heranwachsende osteuropäischer Herkunft sowie in zwei Fällen um die Eltern der Tatbeteiligten. Das Ermittlungsverfahren wurde eingerichtet, nachdem fünf der jugendlichen Täterinnen zwischen Juni und November 2020 in wechselnder Tatbeteiligung bei Wohnungseinbrüchen auf frischer Tat in den Städten Dortmund, Recklinghausen, Bottrop, Marl und Herne in Erscheinung getreten waren. Bis Juli 2021 konnten der Gruppe insgesamt 37 Wohnungseinbrüche im Kreis Recklinghausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Herne, Dortmund, Lohmar, Neuss, Düsseldorf und Lünen nachgewiesen werden. Die junge Haupttäterin wurde mehrfach bei den Einbrüchen erwischt und gab an erst zwölf Jahre alt zu sein.

Im Juli 2021 konnte durch ein Ausweisdokument festgestellt werden, dass die Frau bereits 21 Jahre alt und somit strafmündig ist.

Fünf Tatverdächtige befinden sich aktuell in Untersuchungshaft, eine weitere Täterin wird derzeit noch per Haftbefehl gesucht. Die Gerichtsverhandlung hat im Januar 2022 begonnen.

Erpresserischer Menschenraub zum Nachteil eines 30-jährigen Hufschmiedes

Einer 34-Jährigen aus Hünxe wird vorgeworfen, im September 2021 einen 30-jährigen Hufschmied aus Xanten in eine Falle zu einem abgelegenen Bauernhof nach Marl gelockt zu haben. Der Mann aus Xanten soll dann rücklings und brutal von zwei maskierten Unbekannten mit Teleskopschlagstöcken angegriffen und zusammengeschlagen worden sein. Im weiteren Verlauf fesselten sie ihn und brachten ihn in einen Schuppen, wo sie ihn wiederholt schlugen und unter Vorhalt eines Messers zwangen, ein Schuldbekanntnis zu unterschreiben. Zudem haben sie ihm sein Bargeld geraubt.

Der Xantener erlitt bei der Tat schwere Verletzungen.

Nachdem der Vorfall polizeilich bekannt wurde, durchsuchten die Ermittler die Wohnung der 34-Jährigen. Zudem erwirkte die Staatsanwaltschaft einen Untersuchungshaftbefehl, der auch vollstreckt wurde.

Auf Grund umfangreicher Ermittlungen konnte die Identität der beiden maskierten Unbekannten sowie eines potentiellen Auftraggebers festgestellt werden. Die Polizei

nahm die drei in Köln wohnhaften Männer fest und durchsuchte deren Wohnungen sowie in einem Fall auch Geschäftsräume. Gegen zwei der Personen wurden zuvor vom Amtsgericht Essen erlassene Haftbefehle vollstreckt.

In der Folge konnten die Ermittler einen weiteren Tatbeteiligten im Alter von 56 Jahren, der ebenfalls ein Auftraggeber der Tat gewesen sein soll, im Dezember 2021 in Mönchengladbach festnehmen. Er sitzt nun ebenfalls in Untersuchungshaft.

Die Staatsanwaltschaft hat gegen die fünf Tatverdächtigen Anklage erhoben.

Die Hauptverhandlung beginnt voraussichtlich am 01. März 2022 am Landgericht Essen.

Tatklärung zu einem Raub in Wohnung im Zuge einer Veröffentlichung bei „Aktenzeichen XY-Ungelöst“

Anfang März 2020 kam es in Recklinghausen zu einem Raub in einer Wohnung zum Nachteil eines 18-jährigen Recklinghäusers. Zum Tatzeitpunkt war der junge Mann alleine im elterlichen Wohnhaus, als zwei Unbekannte klingelten. An der Tür wurde der 18-Jährige sofort mit einem Faustschlag niedergestreckt und am Boden fixiert. Der zweite Täter durchsuchte die Räume nach Bargeld und Wertsachen. Unter Androhung weiterer körperlicher Gewalt händigte der Recklinghäuser Bargeld, seine Bankkarte samt PIN und sein Mobiltelefon aus.

Anschließend verließ einer der beiden Männer das Haus und hob an einem Geldautomaten in der Recklinghäuser Innenstadt Bargeld ab. Dabei wurde er videografiert. Nach seiner Rückkehr zum Haus flüchteten die beiden Täter mit einem unbekanntem Auto. Der Recklinghäuser verblieb leicht verletzt im Haus.

Im Rahmen der Ermittlungen wurde eine Öffentlichkeitsfahndung veranlasst. Als diese nicht zum Erfolg führte, wurde der Sachverhalt in der ZDF TV-Sendung „Aktenzeichen XY...ungelöst“ live vorgestellt.

Aufgrund des Ermittlungs- und medialen Drucks stellte sich einer der Täter bereits vor Ausstrahlung der Sendung. Der zweite Täter konnte durch weitere Ermittlungen identifiziert werden. Er wurde anschließend per Haftbefehl gesucht. Als dieser davon Kenntnis erhielt, stellte er sich ebenfalls den Ermittlungsbehörden.

Gegen die beiden bei der Tatausführung 18- und 20-jährigen Männer aus Gelsenkirchen wurden Haftbefehle erlassen, die bis zum Gerichtsverfahren gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt wurden. Die Hauptverhandlung hat im Februar 2022 begonnen.

Onlinehandel mit Drogen

Eine ehemals in Dortmund ansässige Tätergruppe verkaufte über Jahre hinweg Drogen und dem NpSG (Neue-Psychoaktive-Stoffe-Gesetz) unterliegende Stoffe über das Internet und erwirtschaftete damit mehrere Millionen Euro für einen bisher unbekanntem weiteren Tatverdächtigen.

Nachdem im Jahr 2017 Haftbefehle erlassen wurden, tauchte die Gruppe, zwei Männer (42,32) und eine Frau (40), unter und ließen sich unter falschen Personalien in einem Haus in Castrop-Rauxel nieder. Von dort aus betrieben sie den Handel mit Drogen weiter im Internet.

Im September stellten die Ermittler bei Durchsuchungsmaßnahmen in Castrop- Rauxel umfangreiches Beweismaterial, verschiedene Betäubungsmittel in nicht geringen Mengen sowie etliche Waffen bei den drei Tatverdächtigen sicher.

Unter Anleitung der Gruppe aus Castrop-Rauxel betrieben weitere Tatverdächtige einen eigenen Betäubungsmittel-Onlineshop und kauften -wie bei einem Franchise-Unternehmen- ihre Materialien und Drogen bei den Castropern. Die drei selbst erwarben ihre Drogen über das Internet im Ausland, beispielsweise in China.

Die drei Haupttäter wurden im Mai 2021 zu Freiheitsstrafen von 5 Jahren und 6 Monaten, zu 5 Jahren und 6 Monaten und zu 1 Jahr und 10 Monaten (auf 4 Jahre Bewährung) verurteilt. Ein weiterer 27-jähriger Tatverdächtiger aus Marl, welcher den Haupttätern über mehrere Jahre unterstützend zur Seite stand und auch eigene BtM-Onlineshops betreibt, wurde zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren sowie zu einem Vermögensarrest von 465.000 Euro verurteilt.

Im Rahmen der Ermittlungen wurden ca. 200 Verfahren bundesweit wegen Verdachts des illegalen Handels mit Betäubungsmitteln abgetrennt. Außerdem konnten 3.100 Bestellungen ermittelt werden.

Allein die hier bekannt gewordenen rund 17.500 Taten erzielten einen Gesamtumsatz von ca. 700.000 Euro, wobei davon ausgegangen werden kann, dass der tatsächlich mit dieser Vorgehensweise erzielte Gesamtumsatz um ein Vielfaches höher sein wird.

Festnahme nach versuchtem Tötungsdelikt

Nach einer Auseinandersetzung am Telefon zwischen einem 30-jährigen Marler und einem 26-jährigen Recklinghäuser begab sich der 26-Jährige in einer Nacht im April zur Aufenthaltsanschrift des 30-Jährigen in Recklinghausen.

Dort kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf der 26-Jährige mit einem messerähnlichen Gegenstand wahllos auf den Oberkörper des 30-

Jährigen einwirkte. Dabei wurde der Marler ebenfalls verletzt. Der 26-Jährige flüchtete zunächst in unbekannte Richtung. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen blieben erfolglos. Im weiteren Verlauf konnte der Tatverdächtige in einem Herner Krankenhaus festgenommen werden.

Der zuständige Haftrichter erließ anschließend Haftbefehl wegen versuchten Totschlags. Der Tatverdächtige wurde zunächst einem Justizkrankenhaus zugeführt und dann in Untersuchungshaft genommen.

Diverse Waffen bei Durchsuchung aufgefunden - Kriminalpolizei ermittelt

Aufgrund eines laufenden Ermittlungsverfahrens der Polizei Recklinghausen, wegen Bedrohung und Verstoßes gegen das Waffengesetz, wurde im Juni 2021 in Gladbeck ein Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts Essen vollstreckt.

Hintergrund war ein familiärer Streit, bei dem auch eine mögliche Bewaffnung eines 51-jährigen Tatverdächtigen bekannt wurde.

Während der Durchsuchung der Wohnräume leistete der Mann Widerstand. Bei der Durchsuchung fanden die Beamten in der Küche griffbereit eine scharfe, geladene und entscherte Schusswaffe. Des Weiteren konnten in der Wohnung Waffenteile, Munition, über 100 Hieb- und Stichwaffen, sowie eine unbrauchbar gemachte Schusswaffe aufgefunden werden. Sämtliche Waffen wurden sichergestellt.

Ermittlungserfolg - "Falsche Polizeibeamte" festgenommen - mehrere Taten aufgeklärt

Im Juli 2021 ist der Polizei Recklinghausen ein Ermittlungserfolg gegen „falsche Polizeibeamte“ gelungen.

Die Ermittler konnten einen 20-Jährigen und eine 31-Jährige, beide aus Dorsten, nach Betrügereien zum Nachteil von älteren Menschen festnehmen. Außerdem wurden drei Gebäude in Dorsten durchsucht.

Die Festgenommenen sind des gewerbsmäßigen Bandenbetruges in vier bzw. elf Fällen dringend tatverdächtig. Teilweise sollen sie als falsche Polizeibeamte ältere Mitmenschen betrogen haben, in weiteren Fällen begingen sie anderweitige Betrügereien. Zwei der Taten erfolgten im hiesigen Zuständigkeitsbereich (Dorsten, Haltern am See). Weitere Taten fanden überörtlich, u.a. in den Bundesländern Baden-

Württemberg, Sachsen und Thüringen statt. Ob sie für weitere Taten verantwortlich sind, wird noch geprüft. Bislang bekannt ist ein Vermögensschaden von knapp 100.000 Euro.

Seit Februar 2021 ermittelte das Fachkommissariat für Betrugsdelikte verdeckt gegen die bundesweit agierende Tätergruppe.

Bei den Wohnungsdurchsuchungen konnten nicht nur weitere Beweismittel aufgefunden und sichergestellt werden, sondern auch zwei Fahrzeuge mit dem Ziel der Vermögensabschöpfung. Gegen die Tatverdächtigen wurden Untersuchungshaftbefehle erlassen. Die Gerichtsverhandlung beginnt im Frühjahr 2022.

Blitzeinbrüche in Supermärkte - mehrere Festnahmen erfolgt

Nach einer Serie von Blitzeinbrüchen in Getränke- und Supermärkten hat die Polizei Recklinghausen im Juli 2021 fünf Tatverdächtige (29 bis 54 Jahre) festgenommen. Seit Ende Februar 2021 werden ihnen 37 Einbrüche vorgeworfen. Der Großteil der Tatorte liegt in NRW. Allein in Dorsten sollen sie fünf Mal in Getränke- und Supermärkte eingebrochen sein. Abgesehen hatten es die Täter in erster Linie auf Zigaretten. Aber auch



Aktionswaren, wie Rasierapparate oder Spirituosen, wurden gestohlen. Das Verfahren läuft wegen des Verdachts des schweren und gewerbsmäßigen Bandendiebstahls. Gegen die drei Männer wurden Haftbefehle erwirkt. Außerdem konnten zwei weitere Tatverdächtige festgenommen werden, gegen die in anderem Zusammenhang Vollstreckungshaftbefehle bestanden. Vier der Männer haben keinen festen Wohnsitz, einer ist in Düren gemeldet. Insgesamt entstand durch die Blitzeinbrüche ein Sach- und Beuteschaden über 200.000 Euro. Der Prozess gegen die Einbrecherbande hat im Dezember 2021 vor dem Landgericht Essen begonnen. Drei Täter wurden bereits zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Zwei Urteile stehen noch aus.

Großer Schlag gegen Cyberkriminelle: Mutmaßliche Onlinebanking-Betrüger in Köln und Umgebung festgenommen

Am Dienstagmorgen, den 29.06.2021, haben Einsatzkräfte der Polizei Recklinghausen, Köln und Hannover vier Objekte in Köln und Wesseling (Nordrhein-Westfalen) durchsucht und drei Männer im Alter von 23, 25 und 39 Jahren festgenommen. Sie sollen mindestens seit Oktober 2020 gemeinschaftlich zahlreiche Bankkunden betrogen und Schäden im siebenstelligen Bereich verursacht haben. Der Sachverhalt hat seinen Ursprung in Haltern am See.

Nach intensiven Ermittlungen des Zentralen Kriminaldienstes Hannover gingen die Kräfte des Polizeipräsidiums (PP) Recklinghausen, PP Köln und der PD Hannover im Rahmen eines gemeinsamen Einsatzes gegen die Betrüger in Köln und Wesseling vor. In vier Wohnhäusern und einem Bürohaus fanden die Einsatzkräfte umfangreiches Beweismaterial, insbesondere Datenträger, Mobiltelefone und Computer. Sie beschlagnahmten außerdem eine scharfe Schusswaffe, hochwertigen Schmuck, eine fünfstellige Summe Geld, ein Stimmverzerrgerät, Designerkleidung und pfändeten die Konten der mutmaßlichen Täter.

Den Einsatz leitete die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Hannover

Die drei Beschuldigten stehen im Verdacht, gemeinschaftlich Bankkunden diverser Kreditinstitute finanziell geschädigt zu haben. Über eine Phishing-Internetseite gelangten sie an Kundendaten, am Telefon erfragten sie TAN-Nummern der Kunden.

Der Schaden liegt im siebenstelligen Bereich.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass zwei der drei festgenommenen Tatverdächtigen seit dem Jahr 2019 über das Onlinebanking eine Vielzahl von Bankkunden angegriffen haben. Der dritte soll sich seit 2020 an den Straftaten beteiligt haben.

Insbesondere durch die hervorragende Zusammenarbeit der beteiligten Strafverfolgungsbehörden und der Banken ist es gelungen, die Sicherheitssysteme der Kreditinstitute zu verbessern, die Tätergruppierung festzunehmen und weitere Schäden zu verhindern.

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

„Riegel vor! – sicher ist sicherer“

Die Einbruchschutz-Präventionskampagne "Riegel vor!" wurde auch 2021 fortgeführt. Vom 25.10.2021 bis zum 31.10.2021 fand ein Aktionswoche, mit dem Schwerpunkt am Wochenende im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidium Recklinghausen statt. Hierbei wurden Bürgerinnen und Bürger durch das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O) oder den örtlichen Bezirks- und Schwerpunktdienststelle (BSD) rund um das Thema Einbruchschutz sensibilisiert und informiert. Neben vielen Bürgergesprächen und „offenen Fenster - Aktionen“ fanden technische Beratungen statt und wurden Flyer verteilt. Der jährlich bundesweit durchgeführte Fahndungs- und Kontrolltag im Sinne der „Aachener Erklärung“ fand in diesem Jahr, Corona bedingt, nicht statt.

Die Reduzierung sowie die Aufhellung der Wohnungseinbruchskriminalität ist auch weiterhin ein erklärtes Ziel der Polizei Recklinghausen und wird daher mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft.

Trotz der Reduzierung der Fallzahlen in den vergangenen Jahren sind 879 erfasste Wohnungseinbrüche immer noch zu viel.

Brennpunktaktionen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität

Im Rahmen der 2015 beschlossenen Neuausrichtung des Konzeptes zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen im PP Recklinghausen wurden auch 2021 jeweils kurzfristig terminierte Brennpunktaktionen aufgrund erkannter örtlicher Schwerpunkte durchgeführt. Bei den präventiv ausgerichteten Veranstaltungen informierten Mitarbeitende des Kriminalkommissariats für Kriminalprävention und Opferschutz und des örtlichen BSD an zentralen Örtlichkeiten der betroffenen Kommunen bzw. Stadtteile über Möglichkeiten zum Einbruchschutz und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit diesem Deliktsbereich. Hierzu fanden im Oktober 2021 zwei Aktionstage in Waltrop und in Herten statt, in dessen Zusammenhang zahlreiche Bürgergespräche und Beratungen geführt wurden. Neben Kontrollen von Fahrzeugen und Personen wurden auch Anwohner angesprochen und beraten, welche ihre Wohnungen offensichtlich unzureichend gesichert hatten.

Fortführung des Projektes „Kurve kriegen“

Die Arbeit in der kriminalpräventiven Initiative „Kurve kriegen“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wurde auch im Jahr 2021 im PP Recklinghausen fortgeführt.



Inhalt der Initiative ist primär die Verhinderung sogenannter Intensivtäterkarrieren bei straffällig gewordenen Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis mittlerweile 18 Jahren, die in der Regel eine Vielzahl von kriminalitätsbegünstigenden Risikofaktoren aufweisen.

Der Fokus beim Aufnahmealter der möglichen Teilnehmenden liegt jedoch im strafunmündigen Alter, um frühzeitig Möglichkeiten zu erarbeiten sich von einer kriminellen Lebensweise nachhaltig zu distanzieren, bevor sich entsprechende belastende Strukturen weiter verfestigt haben.

Hierzu arbeitet ein Fachkräfteteam, bestehend aus pädagogischen Fachkräften (Haupt- und Ergänzungsfachkraft) und polizeilichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner arbeitsteilig zusammen.

Dadurch gelingt es, dass Informationen zu polizeilich relevanten Sachverhalten zu den Teilnehmenden tagesaktuell erfasst und somit im Team zeitnah bearbeitet werden können.

Die individuellen und passgenauen Maßnahmen unserer pädagogischen Fachkräfte orientieren sich an den Ressourcen und dem individuellen Bedarf eines jeden Einzelnen.

Zu diesen Maßnahmen zählen vielfältige Freizeitaktivitäten, Anbindungen an Vereine, Musikschulen, Nachhilfen und professionelle Dienstleistungen in Form von therapeutischen Hilfsangeboten, Trauma-Arbeit sowie diverse Formen von Antigewalt- und Deeskalationsangeboten.

Diese Angebote werden auch ausdrücklich für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Clanbezug zugänglich gemacht, sofern diese im Sinne der Initiative polizeilich in Erscheinung getreten sind.

In den vergangenen vier Jahren der Arbeit beim PP Recklinghausen wurden insgesamt 36 Teilnehmende in die Initiative aufgenommen. Aktuell werden 16 junge Menschen betreut. Sechs wurden als erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen entlassen, sechs weitere haben die Kooperation vorzeitig abgebrochen. Die übrigen Teilnehmenden mussten aufgrund von Wegzug aus dem Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen an andere Standorte im Land übergeben werden.

„BIUS - Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining“

Das beim Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O) ursprünglich für Lehrerinnen und Lehrer und Busfahrerinnen und Busfahrer entwickelte BIUS-System wurde im Jahr 2021 wieder mehrfach auch zur Unterstützung von kommunalen Ämtern eingesetzt. So wurden u.a. Mitarbeitende von Ausländerämtern, Arbeitsagenturen und Jobcentern sowie Bedienstete der „Kommunalen Ordnungsdienste“ (KOD) verschiedener Kommunen durch die im Bereich Gewaltprävention speziell ausgebildete Mitarbeitende des KK KP/O, im Hinblick auf gefährliche Situationen und mögliche gewaltsame Übergriffe im Zusammenhang mit ihren dienstlichen Tätigkeiten, geschult.

Aufgrund des überregionalen Interesses hat das KK KP/O des Polizeipräsidiums Recklinghausen in der Zeit vom 10.05.2021 bis 11.05.2021 zur Vorstellung des Projektes am deutschen Präventionstag teilgenommen.

Durch das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein - Westfalen wurde das Programm „BIUS - Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining“ als Best Practice bewertet und in das Projekt „Mehr Schutz und Sicherheit von Beschäftigten im öffentlichen Dienst“ aufgenommen. Hier stehen Respektlosigkeit und Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst im Blickpunkt. Das Projekt BIUS bekommt somit landesweit eine hohe Bedeutung.

„WEGWEISER IM VEST - Gemeinsam gegen Islamismus“

Wegweiser ist ein Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen gegen Islamismus. Es soll mögliche Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen und jungen Heranwachsenden bereits in ihren



Anfängen verhindern. Ein wesentliches Element des Programms ist die konkrete Beratung vor Ort, die im Rahmen der Trägerschaft von „RE/init e.V.“ in den Beratungsstellen in Recklinghausen und Bottrop geleistet wird.

Über Gespräche mit Personen aus dem direkten Umfeld besteht die Möglichkeit, die Betroffenen frühzeitig zu erreichen. Ergänzend zur Beratung und Begleitung betroffener junger Menschen bezieht Wegweiser das soziale Umfeld in die Arbeit ein.

Das Beratungs- und Betreuungsangebot setzt früh an und verfolgt bei der Lösungssuche einen ganzheitlichen Ansatz. Wegweiser-Beratungsstellen sind bereits in vielen Städten und Regionen des Landes Nordrhein-Westfalen eingerichtet.

Das Angebot richtet sich an Personen, die erste Schritte in Richtung der Szene unternehmen, aber auch an Angehörige, Freunde, Lehrer, Arbeitskollegen usw., die Veränderungen bei einer Person feststellen und diese nicht einordnen können.

Die Kontaktbeamten für muslimische Institutionen (KMI) des KK KP/O nehmen regelmäßig an Fachkommissionssitzungen teil, stehen als kompetente Ansprechpartner im PP Recklinghausen für alle Fragen rund um Wegweiser zur Verfügung, bewerben Wegweiser und stellen bei Bedarf auch den Kontakt zu den Beratungsstellen her.

„Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs.“

Die Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls wurde im Jahr 2021 fortgeführt. Am Aktionstag „Taschendiebstahl“ hat die Polizei Recklinghausen in der Innenstadt von Recklinghausen am 03.03.2021 sowie am 09.12.2021 Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren und Verhaltensweisen bei Taschendiebstählen aufgeklärt. Darüber hinaus sollte bei dem Aktionstag im März auch eine flächendeckende Überwachung und Durchsetzung der Verbote der Corona Schutzverordnung stattfinden



So wurden nicht nur weitere Präsenz- und Präventionstage zur Bekämpfung des Taschendiebstahls durchgeführt, sondern auch gemeinsame Kontrollmaßnahmen mit den kommunal zuständigen Ordnungsbehörden zur Einhaltung der Corona-Schutzverordnung.

Darüber hinaus erfolgten im Januar des Jahres 2021 eine eigeninitiierte Aktionswoche in Castrop - Rauxel durch die Streifenpolizei der dortigen Polizeiwache. So konnte während dieser Aktion eine Taschendiebin festgestellt werden, die sich in verdächtiger Weise einer älteren Frau näherte und bereits auf Fahndungsfotos wegen mehrfachen Taschendiebstahls gesucht wurde.

Informationen zur Kriminalprävention finden Sie im Internet auf www.polizei.nrw.de (unter Aufgaben > Kriminalitätsvorbeugung) oder auf www.polizei-beratung.de.

Achtung! Hier spricht nicht die Polizei!

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen verzeichnen eine steigende Entwicklung und zeichnen sich durch eine besondere Skrupellosigkeit und teilweise sehr hohen Schadenssummen aus. Die Phänomene „Enkeltrick“ und „falsche Polizeibeamte“ machen nach wie vor einen großen Teil dieser Straftaten aus.



Unbekannte erlangen durch diese Betrugsmaschen noch viel zu oft das Vertrauen älterer Menschen und anschließend deren Geld, Wertsachen oder persönliche Daten. Sie geben sich am Telefon häufig als falsche Polizeibeamte oder angebliche Enkel aus.

„Rate mal, wer dran ist!“ oder „Guten Abend. Hier ist Polizeihauptkommissar XY von Ihrer Polizeiwache.“. So oder so ähnlich beginnen Anrufe, die überwiegend bei Seniorinnen und Senioren eingehen.

Eine neue Masche im Jahr 2021 sind sogenannte Schockanrufe, eine Variation aus dem Enkeltrick und falschen Polizeibeamten. Den Opfern wird suggeriert, dass sich ein Familienangehöriger in einer Notlage befindet und dringend finanzielle Unterstützung benötigt. Zum Beispiel wird behauptet, dass der Enkel bei einem Unfall einen schweren Personenschaden verursacht habe und nun eine Kautionskaution benötige. Andernfalls drohe dem Verwandten ein Gefängnisarrest. Anrufer ist häufig ein angeblicher Verwandter, Arzt, Rechtsanwalt oder Polizeibeamter.

Darüber hinaus gibt es jedoch auch weitere Varianten:

- Die Betrüger schildern, dass das vermeintliche Familienmitglied selbst einen schweren Unfall gehabt habe und nun sofort operiert werden müsse. Die Operation könne jedoch nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher in bar bezahlt wird.
- Es wird vorgegeben, dass das Geld und Wertsachen im Bankschließfach nicht mehr sicher seien und zur Verwahrung an die Polizei übergeben werden müssten
- Bei dem Geld, das auf dem Bankkonto liegt, könnte es sich um Falschgeld handeln, das durch die Polizei überprüft werden muss.

Scheinbare Notlagen werden geschaffen, die die Seniorinnen und Senioren am Telefon erheblich unter Druck setzen. Wertgegenstände und Bargeld werden an beauftragte Mittelsmänner übergeben und die Täter flüchten häufig unerkannt. Leider kommt es immer wieder vor, dass fünf- bis sechstellige Beträge an die Täter übergeben werden.

Im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen leben ca. 168000 Seniorinnen und Senioren. Davon sind 86.000 Seniorinnen und Senioren älter als 74 Jahre. Aufgrund der Aktualität und dem großen emotionalen wie materiellen Schaden versucht das PP

Recklinghausen, Straftaten zum Nachteil älterer Menschen stärker in den Fokus zu rücken und noch mehr Menschen zu erreichen. Neben dem vom Landeskriminalamt NRW entwickelte Fachkonzept „Sicher im Alter“ hat das PP Recklinghausen darüber hinaus ein Konzept „Next Generation“ erarbeitet.

„Sicher im Alter“ hat die Ziele, die Bürgerinnen und Bürger über die Herangehensweise der Täter zu informieren, die Anzeigebereitschaft zu erhöhen und möglichst viele Menschen zu sensibilisieren, dass der Versuchsanteil hoch bleibt. Darüber hinaus versucht das

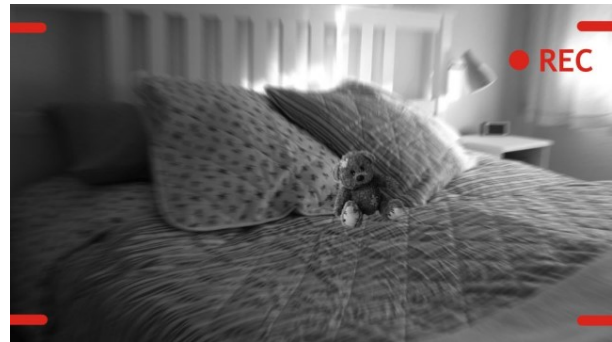


Kriminalkommissariat für Prävention und Opferschutz (KK KP/O) des PP Recklinghausen durch das Konzept „Next Generation“ auch die Kinder und Enkelkinder der Senioren zu erreichen. Ziel ist die Wissensvermittlung an die potenziellen Opfer und deren Angehörige. Hierfür wurde ein Flyer entwickelt, der nicht nur die Senioren anspricht. Auch Kinder, Enkel, Verwandte, Bekannte und Schutzpersonen sollen dadurch über das Thema -Straftaten zum Nachteil älterer Menschen- informiert werden. Die Einbindung der so genannten Next Generation verfolgt das Ziel, einen Austausch zu initiieren und darüber eine Sensibilisierung zu gewährleisten. Zur Unterstützung konnte das Polizeipräsidium Recklinghausen bereits einige Kooperationspartner gewinnen.

Das KK KP/O unterhält außerdem eine „eigene Seite“ im „Ratgeber für die ältere Generation und Menschen mit Behinderungen“ der Stadt Bottrop. Hier wird über Straftaten an der Haustür, Vortäuschen einer Bekanntschaft/Verwandschaft, Vortäuschen einer Notlage, Notsituation bei angeblichen Verwandten und dem Vorspiegeln einer Befugnis zum Betreten der Wohnung informiert und nützliche Verhaltenstipps gegeben. Ebenso wird über die Sicherung der Wohnung / Haus vor Einbruch und Diebstahl informiert.

Kindesmisshandlung, sexueller Missbrauch und Kinderpornografie - das geht uns alle an

Medienveröffentlichungen über Fälle von Kindesmisshandlung und sexuellen Missbrauch von Kindern machen immer wieder bewusst, wie viele Kinder von Gewalt betroffen sind. In der Familie, in der Schule oder durch Fremde: die Folgen eines sexuellen Missbrauchs beeinflussen das Leben der Opfer erheblich. Auch die Verbreitung von Kinderpornografie rückt deutlich in den Fokus. Insbesondere im Zeitalter der digitalen Medien haben sich die technischen Möglichkeiten vervielfältigt. Ein großes Problem ist die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen im Netz. Auch Kinder und Jugendliche selbst teilen leichtfertig kinderpornografische Inhalte und machen sich dadurch strafbar. Die Tatverdächtigen unter 18 Jahren in diesem Deliktbereich stellen 42% aller ermittelten Tatverdächtigen dar.



Seit Mitte 2021 hat das Polizeipräsidium Recklinghausen das Projekt SOS (Schutz potentieller Opfer vor Sexualisierter Gewalt) mit dem Ziel entwickelt, mehr Menschen mit einzubeziehen und zu informieren. Denn nur so können die Kinder und Jugendlichen geschützt werden. In bereits 15 Veranstaltungen in Kindergärten und Grundschulen wurden Lehrer, Erzieher und Eltern zum Thema des sexuellen Missbrauchs informiert. Auch Kooperationspartner werden hier zukünftig mit eingebunden.

Aber auch für Schüler der Jahrgangsstufen 7-9 wurde ein Konzept entwickelt. Der Großteil dieser Altersgruppe besitzt ein internetfähiges Smartphone oder Tablet und bewegt sich im Netz. Täter nutzen die Gelegenheit zur ungestörten Kontaktaufnahme - unbeobachtet von den Eltern und der Außenwelt. Mit zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien zu den Themen „Sexting“ und „Cybergrooming“ sollen Jugendliche unter Anleitung eines Lehrers aufgeklärt und sensibilisiert werden.

Ziel soll sein, dass sich die Schüler über die Gefahren des Internets hinsichtlich sexualisierter Gewalt bewusst werden. Sie sollen konkrete Beispiele zu „Sexting“ und „Cybergrooming“ kennenlernen, präventive Umgangsformen und Wege der Interaktion kennen und wissen, dass sie im Internet sensibel mit ihren persönlichen Daten umgehen müssen. Die ersten Schulen wurden im Jahr 2021 bereits mit den Materialien ausgestattet.

Darüber hinaus veröffentlicht das PP Recklinghausen in den Sozialen Medien in regelmäßigen Abständen Kurzbotschaften zum Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ und insbesondere zu den Themen „Sexting“ und „Cybergrooming“.

Viele wissen nicht, wie sie reagieren sollen, wenn sie Missbrauchsdarstellungen beispielsweise in Chats sehen. Hier setzt die Kampagne "sounds wrong" der polizeilichen Kriminalprävention des Bundes und der Länder an. Die Kampagne informiert über Möglichkeiten, kinderpornografische Netzinhalte zu melden: <https://www.soundswrong.de/melden/> Auf keinen Fall dürfen solche Inhalte weitergeleitet werden. #denkenstattsenden lautet ein entsprechendes Schlagwort der Kampagne. Zu melden sind Missbrauchsdarstellungen einerseits beim Netzbetreiber selbst - und bei der Polizei. "Wer Missbrauchsdarstellungen meldet, leistet einen Beitrag zum Schutz von Kindern und Jugendlichen."

In der Aktionswoche "Gemeinsam stark gegen Kinderpornografie" vom 18. bis zum 25. November betrieb die nordrhein-westfälische Polizei Aufklärungsarbeit. Auch die Opferschützer des Polizeipräsidiums Recklinghausen beteiligten sich in Form von Infoveranstaltungen und Beiträgen in den sozialen Medien der Behörde.

Geplant ist, diese Aktion nun jedes Jahr durchzuführen.

Begriffsbestimmungen

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u.a. Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u.a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Krafträdern oder Fahrräder), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Einbruchskriminalität

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchskriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Aber auch der schwere Diebstahl in/aus Diensträumen, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, Hotels, Gaststätten und Kantinen sowie Boden-/Kellerräumen werden darunter gefasst.

Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden. (Vgl. §§ 243 – 244a StGB)

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet. Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. $HZ = (\text{Straftaten} \times 100.000) \text{ dividiert durch Einwohnerzahl}$. Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Aufklärungsquote


bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Tabellenteil

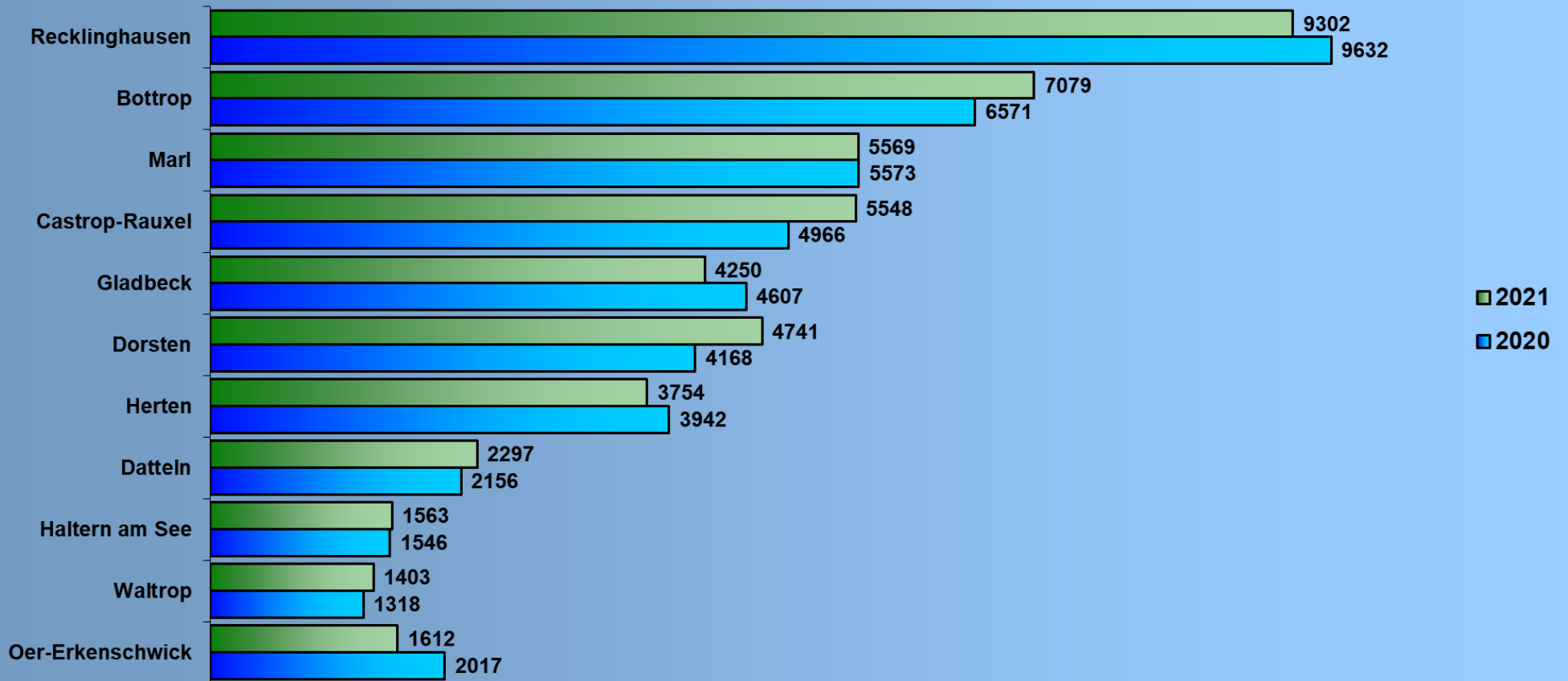
Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung

Jahr						
	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
2021				47.133	1,36	52,98
2020	1.215.763	-1,00	52,80	46.499	-3,06	53,34
2019	1.227.929	-4,25	53,33	47.969	-1,59	53,68
2018	1.282.441	-6,60	53,65	48.742	-6,89	54,29
2017	1.373.390	-6,54	52,34	52.348	-3,34	52,37
2016	1.469.426	-3,16	50,68	54.156	-5,39	51,44
2015	1.517.448	1,09	49,62	57.243	-4,52	50,06
2014	1.501.125	1,09	49,77	59.954	0,10	50,86
2013	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
2012	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
2011	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
2010	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16
2009	1.458.438	0,36	50,75	64.539	-0,11	47,94
2008	1.453.203	-2,80	49,30	64.607	4,19	44,90
2007	1.495.333	0,23	49,22	62.007	-3,46	43,88
2006	1.491.897	-0,80	49,91	64.229	5,34	46,43
2005	1.503.451	-1,80	49,33	67.855	10,66	46,86
2004	1.531.647	2,25	47,85	61.349	2,67	45,41

Kriminalitätshäufigkeitszahlen

Kriminalität gesamt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Land NRW	8.075	8.133	8.073	8.470	8.510	8.320	8.543	8.603	8.225	7.677	7.160	6.847	6.774	0
KPB Recklinghausen	8.519	8.560	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214	7.851	7.369	7.126	6.639	6.547	6.355	6.448
Bottrop	8.398	7.792	7.879	8.123	8.773	7.724	7.902	7.616	7.077	7.158	5.880	5.658	5.589	6.030
Gladbeck	8.263	7.877	7.787	8.228	7.963	6.995	7.311	7.188	6.375	6.003	5.114	5.582	6.093	5.628
Marl	8.920	8.610	7.754	9.004	8.522	8.477	8.343	8.410	7.803	7.263	7.746	7.479	6.629	6.605
Dorsten	8.824	9.581	8.399	8.206	8.870	7.110	7.407	6.796	6.426	6.390	6.604	5.796	5.579	6.362
Haltern am See	6.962	7.037	6.939	6.827	6.625	6.639	6.381	6.702	6.144	6.381	5.474	5.030	4.085	4.130
Recklinghausen	10.269	9.911	9.504	10.388	9.427	9.779	11.484	10.147	9.788	9.452	8.836	8.736	8.647	8.403
Herten	7.322	8.826	8.054	7.677	7.844	10.426	7.892	7.439	6.998	6.891	6.896	6.998	6.376	6.069
Castrop-Rauxel	7.852	8.166	7.785	8.272	8.704	7.952	7.331	7.688	7.455	7.136	6.525	7.019	6.771	7.587
Datteln	8.760	8.864	7.923	8.501	8.672	8.069	8.167	7.982	7.711	6.344	5.989	6.289	6.232	6.617
Oer-Erkenschwick	7.512	7.963	6.679	6.417	6.656	6.491	7.097	6.250	5.595	5.341	5.211	5.439	6.419	5.112
Waltrop	7.471	7.577	6.566	7.602	7.254	6.273	6.910	6.762	6.347	6.538	5.548	4.747	4.494	4.760

Kommunale Verteilung der registrierten Straftaten



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	62.426	59.897	59.954	57.243	54.156	52.348	48.742	47.969	46.499	47.133	1,36	53,34	52,98
Straftaten gegen das Leben	14	18	21	25	16	13	19	12	31	17	-45,16	87,10	70,59
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	587	540	480	437	533	566	590	768	763	1.094	43,38	82,31	85,10
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	127	81	63	78	93	90	112	145	87	80	-8,05	83,91	87,50
Raub	602	523	484	491	511	464	402	383	375	267	-28,80	54,67	54,68
Handtaschenraub	38	22	14	14	6	11	17	9	7	1	-85,71	28,57	0,00
Körperverletzung	5.274	4.700	4.606	4.566	5.273	5.218	5.192	5.075	4.752	4.349	-8,48	87,73	88,30
Nachstellung (Stalking)	368	382	317	304	278	281	292	251	279	324	16,13	87,46	85,19
Diebstahl gesamt	30.772	27.185	26.637	26.926	23.833	20.748	18.978	18.082	16.560	15.634	-5,59	25,15	24,70
Wohnungseinbruch*3)	2.628	2.505	2.355	2.703	2.732	2.042	1.396	1.151	924	879	-4,87	12,01	14,33
Ladendiebstahl	3.621	3.365	3.526	3.930	3.650	3.120	2.838	2.788	2.822	2.564	-9,14	89,40	91,61
Taschendiebstahl	1.313	1.014	951	1.084	1.086	1.068	1.061	1.042	1.301	1.007	-22,60	4,53	4,17
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.848	8.901	11.218	9.296	8.090	8.747	7.151	7.648	8.173	10.354	26,69	65,62	63,87
Rauschgiftdelikte	1.776	3.956	2.519	2.226	2.185	2.334	2.191	2.480	2.219	2.208	-0,50	92,79	91,71
Gewaltkriminalität, davon	2.083	1.778	1.699	1.736	1.912	1.980	1.866	1.804	1.727	1.488	-13,84	77,65	79,37
Raub	602	523	484	491	511	464	402	383	375	267	-28,80	54,67	54,68
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.345	1.156	1.136	1.147	1.293	1.407	1.335	1.265	1.241	1.130	-8,94	83,88	84,51
Umweltkriminalität	109	112	128	122	96	115	123	143	174	185	6,32	58,05	58,38
Straßenkriminalität, davon	19.254	16.054	15.530	15.066	13.844	13.090	12.692	11.484	11.106	10.539	-5,11	15,82	14,90
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	265	253	248	234	243	243	176	144	127	89	-29,92	40,94	44,94
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	702	595	560	538	685	741	691	551	497	435	-12,47	78,27	76,09
Fahrraddiebstahl	4.940	4.577	4.314	3.277	2.907	2.456	2.478	2.325	2.025	2.130	5,19	7,41	6,85
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	274	261	238	224	241	256	245	238	171	168	-1,75	16,37	22,02
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	5.815	4.512	4.345	4.669	3.713	3.344	3.153	2.566	2.345	2.524	7,63	3,67	4,79
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.594	2.225	2.188	2.167	2.131	2.024	1.975	1.907	1.850	1.923	3,95	22,16	21,32
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	2.699	2.468	2.616	2.597	2.631	2.565	2.507	2.355	2.461	2.167	-11,95	17,19	13,80
Sachbeschädigung durch Graffiti	698	628	628	549	481	540	612	660	601	685	13,98	10,82	11,39
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	43,82	47,69	50,86	50,06	51,44	52,37	54,29	53,68	53,34	52,98			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität PP Recklinghausen:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	51	4	7,84	46	5	10,87	-5	-9,80
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	134	11	8,21	125	11	8,80	-9	-6,72
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	51	2	3,92	38	4	10,53	-13	-25,49
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	266	20	7,52	208	18	8,65	-58	-21,80
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	5	1	20,00	4	400,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	68	11	16,18	40	3	7,50	-28	-41,18
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	181	25	13,81	131	38	29,01	-50	-27,62
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	924	111	12,01	879	126	14,33	-45	-4,87
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	879	165	18,77	872	57	6,54	-7	-0,80
Gesamt	2.555	349	13,66	2.344	263	11,22	-211	-8,26

Kommunale Betrachtung Bottrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- 508 Straftaten mehr als 2020; jedoch deutlich unter dem Zehn - Jahresschnitt
- AQ leicht gesunken, fast jede zweite Tat geklärt
- Vier Tötungsdelikte weniger als im Vorjahr, eine der insgesamt zwei Taten war eine Versuchstat, beide Taten wurden geklärt
- Sexualdelikte gestiegen, AQ ist gesunken und liegt bei fast 84%
- 30 erfasste Raubtaten weniger, die wenigsten Taten der letzten zehn Jahre, AQ gestiegen, weiterhin fast jede zweite Tat geklärt
- Körperverletzungsdelikte erneut gesunken; AQ minimal unter Vorjahresniveau
- Diebstahlsdelikte leicht gestiegen (+9 Fälle), nahezu 52% weniger als vor zehn Jahren
- 32 Wohnungseinbrüche weniger, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Straßenkriminalität gestiegen, jedoch deutlich unter dem Zehn - Jahresschnitt
- Gewaltkriminalität um fast 25% gesunken, AQ beinahe 75%



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Bottrop

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	10.188	8.942	9.171	8.836	8.290	8.404	6.901	6.642	6.571	7.079	7,73	51,24	48,54
Straftaten gegen das Leben	1	4	0	6	5	3	1	2	6	2	-66,67	83,33	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63	73	65	46	66	74	77	121	118	153	29,66	88,98	83,66
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	21	8	11	5	10	14	16	13	13	12	-7,69	92,31	91,67
Raub	65	71	57	63	59	65	57	80	69	39	-43,48	47,83	48,72
Handtaschenraub	9	2	4	1	0	2	2	2	1	0	-100,00	100,00	0,00
Körperverletzung	829	685	622	616	756	863	682	723	622	614	-1,29	87,78	86,48
Nachstellung (Stalking)	72	56	45	44	39	40	43	32	33	57	72,73	84,85	92,98
Diebstahl gesamt	5.284	4.354	4.158	4.290	3.802	3.482	2.958	2.526	2.535	2.544	0,36	29,15	23,78
Wohnungseinbruch* ³⁾	530	374	343	469	382	306	198	165	161	129	-19,88	13,04	10,85
Ladendiebstahl	717	642	517	618	537	499	564	463	429	422	-1,63	87,41	91,47
Taschendiebstahl	212	179	195	201	193	231	197	160	183	130	-28,96	6,01	1,54
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.602	1.620	2.257	1.740	1.462	1.753	1.202	1.291	1.355	1.600	18,08	57,34	57,38
Rauschgiftdelikte	348	396	349	356	262	351	251	248	261	291	11,49	91,95	91,75
Gewaltkriminalität, davon	326	273	244	239	281	425	271	310	273	205	-24,91	74,36	72,20
Raub	65	71	57	63	59	65	57	80	69	39	-43,48	47,83	48,72
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	239	190	176	166	208	342	197	215	186	153	-17,74	82,26	76,47
Umweltkriminalität	15	22	21	17	14	12	21	10	24	15	-37,50	62,50	66,67
Straßenkriminalität, davon	2.840	2.254	2.169	2.316	2.310	2.256	1.859	1.644	1.572	1.793	14,06	15,14	10,60
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25	29	31	35	36	46	25	32	24	13	-45,83	25,00	46,15
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	128	97	85	83	119	123	92	90	67	72	7,46	77,61	62,50
Fahrraddiebstahl	927	575	577	521	609	357	270	253	216	279	29,17	13,43	3,58
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	46	39	43	40	33	41	41	44	35	29	-17,14	14,29	20,69
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	758	821	743	802	593	753	627	450	462	589	27,49	2,16	3,06
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	258	241	219	297	266	289	268	242	183	306	67,21	20,22	16,01
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	438	330	336	325	452	389	319	338	384	370	-3,65	21,35	10,00
Sachbeschädigung durch Graffiti	35	42	45	82	84	111	108	93	57	138	142,11	7,02	5,80
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	44,56	48,24	49,60	49,33	48,83	49,20	52,35	52,42	51,24	48,54			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Bottrop:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	1	50,00	4	0	0,00	2	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	18	2	11,11	32	4	12,50	14	77,78
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	7	0	0,00	6	0	0,00	-1	-14,29
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	19	0	0,00	27	5	18,52	8	42,11
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	2	1	50,00	2	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	14	4	28,57	11	1	9,09	-3	-21,43
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	15	6	40,00	21	7	33,33	6	40,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	161	21	13,04	129	14	10,85	-32	-19,88
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	229	146	63,76	125	1	0,80	-104	-45,41
Gesamt	465	180	38,71	357	33	9,24	-108	-23,23

Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 582 Delikte gestiegen, AQ auf über 54% gesteigert
- Zwei Tötungsdelikte, davon ein Versuch, beide Taten wurden geklärt
- Sexualdelikte um 53 Fälle gestiegen, AQ bei über 86%
- Deutlicher Rückgang der Raubdelikte um fast 54%, etwa 37% aller Taten geklärt
- Diebstahlsdelikte auf Vorjahresniveau, zweitniedrigste Zahl der vergangenen zehn Jahre
- Rückgang der Taschendiebstähle um 10 Taten, AQ auf 13% gestiegen
- Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle (+19 Taten), zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Vermögensdelikte um 544 Fälle gestiegen, gut 2/3 der Taten geklärt
- Straßenkriminalität um 42 Taten gestiegen, AQ leicht unter Vorjahresniveau
- Rückgang der Gewaltdelikte um fast 29%, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, fast 78% aller Taten geklärt



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Castrop-Rauxel

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	6.514	5.942	5.407	5.652	5.533	5.281	4.828	5.154	4.966	5.548	11,72	53,34	54,09
Straftaten gegen das Leben	2	3	5	0	0	0	0	2	1	2	100,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	50	74	27	53	46	69	79	66	78	131	67,95	83,33	86,26
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	10	13	4	17	10	9	17	8	8	9	12,50	62,50	77,78
Raub	44	56	36	49	50	34	34	37	41	19	-53,66	53,66	36,84
Handtaschenraub	5	3	2	2	0	3	1	0	1	0	-100,00	0,00	0,00
Körperverletzung	528	515	496	482	599	548	496	493	511	475	-7,05	88,45	91,79
Nachstellung (Stalking)	51	45	31	27	24	31	36	22	39	33	-15,38	92,31	72,73
Diebstahl gesamt	3.079	2.567	2.121	2.740	2.398	1.986	1.710	1.979	1.726	1.725	-0,06	25,14	21,68
Wohnungseinbruch* ³⁾	215	227	250	362	319	184	150	132	91	110	20,88	16,48	8,18
Ladendiebstahl	365	306	333	395	386	313	271	356	303	227	-25,08	90,10	84,58
Taschendiebstahl	163	107	90	148	105	122	113	120	155	145	-6,45	2,58	13,10
Vermögens- und Fälschungsdelikte	957	960	940	764	753	833	722	730	879	1.423	61,89	66,10	70,34
Rauschgiftdelikte	143	179	288	178	235	138	203	326	273	229	-16,12	92,31	87,77
Gewaltkriminalität, davon	185	178	145	171	197	177	169	161	191	136	-28,80	74,35	77,94
Raub	44	56	36	49	50	34	34	37	41	19	-53,66	53,66	36,84
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	130	107	102	105	137	134	118	114	141	106	-24,82	80,85	84,91
Umweltkriminalität	16	10	17	7	9	17	15	20	19	28	47,37	36,84	42,86
Straßenkriminalität, davon	2.158	1.553	1.187	1.434	1.202	1.375	1.289	1.215	1.218	1.260	3,45	15,27	14,44
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19	28	15	25	22	12	15	15	16	6	-62,50	31,25	16,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	55	58	49	46	69	65	67	51	58	34	-41,38	75,86	73,53
Fahrraddiebstahl	227	185	113	160	111	106	104	151	128	122	-4,69	12,50	9,84
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	18	34	23	22	32	26	24	24	16	24	50,00	18,75	29,17
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	930	564	333	448	305	413	272	280	296	382	29,05	1,01	6,02
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	316	272	207	223	214	216	246	221	200	221	10,50	20,50	16,74
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	362	277	315	330	309	371	399	312	294	253	-13,95	15,99	13,04
Sachbeschädigung durch Graffiti	115	117	66	70	68	79	135	104	96	122	27,08	11,46	8,20
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	44,87	44,87	53,52	45,42	51,27	53,29	55,05	51,96	53,34	54,09			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Castrop-Rauxel:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	4	0	0,00	6	0	0,00	2	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	19	2	10,53	16	0	0,00	-3	-15,79
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6	0	0,00	6	1	16,67	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	23	1	4,35	8	2	25,00	-15	-65,22
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	7	0	0,00	5	0	0,00	-2	-28,57
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	19	3	15,79	12	3	25,00	-7	-36,84
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	91	15	16,48	110	9	8,18	19	20,88
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	44	2	4,55	53	2	3,77	9	20,45
Gesamt	213	23	10,80	216	17	7,87	3	1,41

Kommunale Betrachtung Datteln



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 141 Delikte gestiegen, jedoch deutlich unter dem Zehn – Jahres – Schnitt, mehr als jede zweite Tat geklärt
- Kein Tötungsdelikt im Jahr 2021
- Sexualdelikte auf Vorjahresniveau (+4 Taten), AQ bei 75%
- Raubdelikte gesunken, niedrigster Stand der vergangenen zehn Jahre, 45% geklärt
- Diebstahlsdelikte um 81 Taten gestiegen, AQ bei 20%
- Wohnungseinbrüche mit 26 Taten wie im Vorjahr, AQ von 0% auf fast 27% gestiegen
- Vermögensdelikte angestiegen (+ 32%), mehr als jede zweite Tat geklärt
- 84 Fälle der Straßenkriminalität mehr erfasst, drittniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Gewaltkriminalität exakt auf Vorjahresniveau, fast $\frac{3}{4}$ aller Taten geklärt



Entwicklung der Kriminalität*1) in Datteln

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	3.080	2.862	2.804	2.742	2.662	2.192	2.070	2.177	2.156	2.297	6,54	52,97	51,63
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	2	0	0	0	1	1	0	-100,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	31	24	33	22	20	26	18	134	40	44	10,00	70,00	75,00
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	6	4	1	6	2	8	4	50	6	5	-16,67	66,67	60,00
Raub	16	18	24	23	21	21	14	23	13	11	-15,38	38,46	45,45
Handtaschenraub	3	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	293	264	240	244	237	222	252	226	243	186	-23,46	90,53	89,78
Nachstellung (Stalking)	22	24	16	21	15	11	10	10	9	12	33,33	100,00	75,00
Diebstahl gesamt	1.369	1.201	1.089	1.213	1.066	883	711	703	633	714	12,80	25,91	20,31
Wohnungseinbruch*3)	91	94	89	142	106	72	48	46	26	26	0,00	0,00	26,92
Ladendiebstahl	104	116	113	156	174	120	87	76	127	86	-32,28	81,89	84,88
Taschendiebstahl	78	68	61	34	38	37	48	34	56	58	3,57	1,79	5,17
Vermögens- und Fälschungsdelikte	410	462	422	368	528	305	279	282	392	516	31,63	58,16	51,74
Rauschgiftdelikte	108	104	176	119	99	104	92	92	104	96	-7,69	92,31	90,63
Gewaltkriminalität, davon	84	84	80	93	61	81	64	114	60	60	0,00	76,67	71,67
Raub	16	18	24	23	21	21	14	23	13	11	-15,38	38,46	45,45
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	62	62	55	63	38	52	46	40	41	44	7,32	90,24	79,55
Umweltkriminalität	9	18	13	14	12	14	8	18	23	12	-47,83	60,87	75,00
Straßenkriminalität, davon	1.003	753	759	649	639	541	498	567	439	523	19,13	18,00	16,63
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	10	8	13	10	1	12	8	6	8	3	-62,50	25,00	33,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	33	29	26	32	20	24	18	18	19	17	-10,53	94,74	76,47
Fahrraddiebstahl	314	189	163	158	110	95	112	74	75	99	32,00	13,33	14,14
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	12	12	9	10	13	17	8	11	10	5	-50,00	40,00	40,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	214	148	186	193	166	143	112	132	75	123	64,00	2,67	4,88
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	161	141	143	107	119	109	84	142	83	115	38,55	26,51	25,22
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	132	142	134	88	148	89	97	115	81	70	-13,58	12,35	18,57
Sachbeschädigung durch Graffiti	45	47	40	21	18	26	14	80	25	28	12,00	8,00	7,14
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	42,27	48,43	48,32	51,35	52,07	48,91	54,30	53,38	52,97	51,63			

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Datteln:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	2	0	0,00	1	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	1	0	0,00	2	0	0,00	1	100,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	3	0	0,00	4	0	0,00	1	33,33
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	6	0	0,00	8	2	25,00	2	33,33
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	6	0	0,00	2	0	0,00	-4	-66,67
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	7	1	14,29	2	0	0,00	-5	-71,43
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	26	0	0,00	26	7	26,92	0	0,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	10	1	10,00	50	1	2,00	40	400,00
Gesamt	60	2	3,33	96	10	10,42	36	60,00

Kommunale Betrachtung Dorsten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität gestiegen (+573 Fälle), AQ liegt bei 48%
- Zwei von drei Tötungsdelikten waren Versuche, zwei Taten konnten geklärt werden
- Sexualdelikte gestiegen, AQ auf über 87% gesteigert
- Deutlicher Rückgang der Raubdelikte um fast 19%, AQ auf über 65% gestiegen
- Körperverletzungsdelikte um 38 Taten gesunken; AQ über 86%
- Anstieg der Diebstahlsdelikte (+358 Taten), jedoch deutlich unter dem Zehn -
Jahresschnitt, AQ gestiegen
- Wohnungseinbrüche minimal gestiegen, zweitniedrigster Stand der vergangenen
zehn Jahre
- Erneuter Zehn - Jahres - Tiefstand der Straßenkriminalität (-62 Fälle)
- Weniger Gewaltdelikte, AQ deutlich auf über 81% gestiegen



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Dorsten

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	6.744	5.385	5.596	5.127	4.847	4.805	4.970	4.332	4.168	4.741	13,75	50,38	48,05
Straftaten gegen das Leben	1	1	1	2	2	4	2	1	1	3	200,00	100,00	66,67
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	140	47	41	41	57	60	68	74	77	133	72,73	84,42	87,22
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	23	6	7	10	13	5	13	14	5	9	80,00	60,00	88,89
Raub	65	48	49	40	45	38	36	40	43	35	-18,60	46,51	65,71
Handtaschenraub	6	4	1	1	0	1	3	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	482	356	384	392	447	523	477	483	482	444	-7,88	87,14	86,49
Nachstellung (Stalking)	27	34	45	24	28	20	24	33	32	21	-34,38	71,88	85,71
Diebstahl gesamt	3.646	2.830	2.578	2.416	2.209	1.919	2.181	1.866	1.612	1.970	22,21	21,34	23,65
Wohnungseinbruch* ³⁾	169	166	151	215	193	173	166	96	77	82	6,49	16,88	8,54
Ladendiebstahl	333	330	320	239	274	306	214	189	209	307	46,89	95,69	93,81
Taschendiebstahl	107	86	66	83	72	66	85	81	96	117	21,88	4,17	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	800	677	1.043	865	709	770	603	511	591	785	32,83	67,51	58,98
Rauschgiftdelikte	195	140	168	115	135	174	118	144	144	198	37,50	91,67	84,85
Gewaltkriminalität, davon	192	136	144	130	166	162	192	190	184	166	-9,78	75,54	81,33
Raub	65	48	49	40	45	38	36	40	43	35	-18,60	46,51	65,71
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	104	81	87	79	107	114	141	135	136	120	-11,76	85,29	85,00
Umweltkriminalität	10	7	6	10	7	12	11	23	23	26	13,04	43,48	61,54
Straßenkriminalität, davon	1.482	1.847	1.581	1.536	1.406	1.245	1.484	1.151	1.113	1.051	-5,57	16,26	15,89
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	33	24	26	24	23	26	18	18	16	15	-6,25	50,00	53,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	59	44	41	42	65	83	86	68	60	46	-23,33	78,33	78,26
Fahrraddiebstahl	716	742	579	470	341	355	395	301	272	287	5,51	6,62	10,45
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	29	19	16	14	16	21	32	26	19	15	-21,05	21,05	20,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	885	446	407	398	418	236	323	235	225	262	16,44	4,44	3,05
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	297	220	201	203	206	200	192	172	175	146	-16,57	25,71	15,75
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	215	215	225	290	245	206	272	178	191	192	0,52	12,04	23,44
Sachbeschädigung durch Graffiti	77	60	71	55	30	73	52	67	62	50	-19,35	20,97	10,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	40,67	41,41	51,97	47,61	49,39	52,53	48,17	49,31	50,38	48,05			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Dorsten:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	14	3	21,43	9	1	11,11	-5	-35,71
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	19	3	15,79	10	1	10,00	-9	-47,37
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	8	0	0,00	5	0	0,00	-3	-37,50
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	64	3	4,69	68	7	10,29	4	6,25
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	0	0,00	1	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	9	2	22,22	1	0	0,00	-8	-88,89
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	35	3	8,57	15	9	60,00	-20	-57,14
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	77	13	16,88	82	7	8,54	5	6,49
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	31	1	3,23	274	33	12,04	243	783,87
Gesamt	258	28	10,85	465	58	12,47	207	80,23

Kommunale Betrachtung Gladbeck



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 357 Taten gesunken, AQ auf über 48 % gestiegen
- Drei Tötungsdelikte weniger, nur eine Tat, konnte jedoch nicht geklärt werden
- Sexualdelikte auf Vorjahresniveau (+2 Taten), mehr als 85 % geklärt
- Raubdelikte gesunken; zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, mehr als 56 % geklärt
- Deutlicher Rückgang der Diebstahlsdelikte um mehr als 24%, AQ gestiegen
- Wohnungseinbruchsdiebstahl um mehr als 18% gesunken, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, deutlich gestiegene AQ auf 17,5%
- rückläufige Taschendiebstahlsdelikte um 40%
- Gewaltkriminalität fast auf Vorjahresniveau (+4), drittniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, 80% aufgeklärt
- Straßenkriminalität deutlich gesunken (-272 Fälle), niedrigster Wert der letzten zehn Jahre



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Gladbeck

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	5.978	5.260	5.411	5.325	4.810	4.534	3.871	4.225	4.607	4.250	-7,75	44,78	48,31
Straftaten gegen das Leben	2	1	3	2	1	2	2	1	4	1	-75,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	57	52	52	31	64	51	44	48	95	97	2,11	87,37	85,57
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	13	2	7	5	14	7	10	5	8	3	-62,50	100,00	100,00
Raub	49	54	40	37	41	32	30	35	36	32	-11,11	47,22	56,25
Handtaschenraub	4	3	2	2	1	1	2	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	484	421	434	447	465	438	458	446	426	397	-6,81	87,56	84,63
Nachstellung (Stalking)	42	49	36	43	35	19	26	28	23	40	73,91	91,30	90,00
Diebstahl gesamt	3.013	2.489	2.300	2.449	2.214	1.862	1.462	1.776	1.882	1.424	-24,34	18,12	22,19
Wohnungseinbruch* ³⁾	276	286	197	255	265	173	122	124	98	80	-18,37	7,14	17,50
Ladendiebstahl	336	250	327	359	385	328	151	218	213	205	-3,76	90,61	88,78
Taschendiebstahl	129	79	79	104	88	74	81	111	192	115	-40,10	3,13	2,61
Vermögens- und Fälschungsdelikte	803	799	1.127	887	722	798	681	694	775	944	21,81	62,84	58,69
Rauschgiftdelikte	113	123	185	161	131	120	145	162	122	119	-2,46	91,80	87,39
Gewaltkriminalität, davon	199	181	168	165	186	163	133	158	146	150	2,74	75,34	80,00
Raub	49	54	40	37	41	32	30	35	36	32	-11,11	47,22	56,25
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	136	124	119	120	130	118	91	117	98	115	17,35	82,65	86,09
Umweltkriminalität	11	7	7	10	4	2	8	7	14	13	-7,14	42,86	61,54
Straßenkriminalität, davon	1.761	1.448	1.358	1.393	1.192	1.137	1.055	1.202	1.258	986	-21,62	11,84	13,89
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25	32	21	17	21	18	13	17	5	13	160,00	20,00	46,15
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	78	61	62	43	63	67	47	35	31	41	32,26	70,97	73,17
Fahrraddiebstahl	435	413	277	270	244	204	136	221	190	158	-16,84	5,26	5,70
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	25	16	19	28	29	16	20	15	6	12	100,00	16,67	16,67
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	513	426	430	398	358	341	351	415	297	215	-27,61	2,02	3,26
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	212	183	172	219	178	161	191	168	222	206	-7,21	20,27	18,45
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	291	266	301	294	213	234	176	210	287	207	-27,87	13,94	10,63
Sachbeschädigung durch Graffiti	34	49	42	81	32	29	46	24	52	48	-7,69	1,92	27,08
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	41,80	43,17	47,79	48,28	50,33	51,85	53,29	47,08	44,78	48,31			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Gladbeck:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	7	0	0,00	2	1	50,00	-5	-71,43
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	11	2	18,18	12	0	0,00	1	9,09
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	0	0,00	1	0	0,00	-3	-75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	7	0	0,00	8	0	0,00	1	14,29
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	4	0	0,00	3	0	0,00	-1	-25,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	18	3	16,67	10	3	30,00	-8	-44,44
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	98	7	7,14	80	14	17,50	-18	-18,37
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	263	0	0,00	48	1	2,08	-215	-81,75
Gesamt	412	12	2,91	164	19	11,59	-248	-60,19

Kommunale Betrachtung Haltern am See



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität fast auf Vorjahresniveau (+1%), zweitniedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ bei 43%
- Erneut niedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Kein Tötungsdelikt im Jahr 2021
- Sexualdelikte um 9 Taten angestiegen, 76 % geklärt
- Raubdelikte auf Vorjahresniveau, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, drei der vier Taten wurden geklärt
- Körperverletzungsdelikte erneut deutlich rückläufig, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Diebstahlsdelikte erreichen erneut niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre
- Anzahl der Wohnungseinbrüche weiter gesunken, Erneuter Zehn - Jahres - Tiefstand
- Rückgang der Gewaltkriminalität um zehn Delikte, über 80% geklärt
- Straßenkriminalität erreicht niedrigsten Stand der vergangenen zehn Jahre (-35 Delikte)



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Haltern am See

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	2.491	2.497	2.378	2.515	2.336	2.418	2.079	1.912	1.546	1.563	1,10	42,63	43,44
Straftaten gegen das Leben	0	1	0	1	0	0	1	1	1	0	-100,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	21	10	17	22	22	21	23	33	42	27,27	75,76	76,19
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	2	1	2	0	3	5	3	3	4	2	-50,00	75,00	100,00
Raub	13	17	10	13	22	15	15	11	4	4	0,00	50,00	75,00
Handtaschenraub	0	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	120	129	143	163	155	191	193	170	124	111	-10,48	85,48	87,39
Nachstellung (Stalking)	12	15	12	17	7	9	9	2	12	13	8,33	100,00	92,31
Diebstahl gesamt	1.305	1.312	1.225	1.274	1.182	1.076	880	817	613	521	-15,01	14,68	13,05
Wohnungseinbruch* ³⁾	92	111	134	157	183	158	50	44	26	23	-11,54	15,38	8,70
Ladendiebstahl	68	52	66	83	53	62	43	51	41	25	-39,02	68,29	80,00
Taschendiebstahl	44	35	35	46	55	43	45	41	48	34	-29,17	6,25	2,94
Vermögens- und Fälschungsdelikte	489	445	438	424	395	437	298	346	315	348	10,48	56,19	57,47
Rauschgiftdelikte	24	70	65	67	67	73	79	71	44	64	45,45	93,18	89,06
Gewaltkriminalität, davon	38	46	41	65	67	68	82	53	41	31	-24,39	73,17	80,65
Raub	13	17	10	13	22	15	15	11	4	4	0,00	50,00	75,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	23	27	29	51	42	48	63	38	33	25	-24,24	75,76	80,00
Umweltkriminalität	4	3	5	8	5	11	6	16	8	8	0,00	62,50	75,00
Straßenkriminalität, davon	1.026	1.015	924	943	839	765	721	620	506	471	-6,92	10,08	10,62
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	8	5	4	11	9	10	4	2	0	-100,00	0,00	0,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14	16	15	26	27	37	40	26	16	8	-50,00	62,50	87,50
Fahrraddiebstahl	439	539	444	312	276	275	234	238	156	133	-14,74	5,13	3,01
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	12	11	12	8	13	20	16	9	3	4	33,33	0,00	0,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	225	168	208	281	209	145	165	115	122	131	7,38	2,46	5,34
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	149	120	122	104	127	109	94	82	83	70	-15,66	13,25	25,71
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	116	102	97	147	91	103	102	82	62	75	20,97	14,52	6,67
Sachbeschädigung durch Graffiti	41	37	33	26	35	44	30	20	35	28	-20,00	8,57	14,29
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	31,59	32,52	39,11	41,15	37,93	45,91	46,32	45,76	42,63	43,44			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Haltern am See:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	0	0,00	2	1	50,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	9	0	0,00	4	0	0,00	-5	-55,56
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	1	100,00	1	1	100,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	9	2	22,22	4	0	0,00	-5	-55,56
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2	1	50,00	1	1	100,00	-1	-50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	4	0	0,00	12	3	25,00	8	200,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	26	4	15,38	23	2	8,70	-3	-11,54
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	5	0	0,00	5	1	20,00	0	0,00
Gesamt	58	8	13,79	52	9	17,31	-6	-10,34

Kommunale Betrachtung Herten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erreicht niedrigsten Wert der vergangenen 10 Jahre (- 188 Taten), jede zweite Tat geklärt
- Keine Tötungsdelikte im Jahr 2021, Rückgang um drei Taten
- Sexualdelikte gestiegen, fast 82% der Taten geklärt
- Raubdelikte um sechs Taten gesunken, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ bei fast 63%
- Diebstahlsdelikte weiter gesunken, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre; erhöhte AQ
- Vermögensdelikte gestiegen (+26%), mehr als jede zweite Tat geklärt
- Zehn - Jahres – Tiefstand der Wohnungseinbrüche, AQ gestiegen
- Straßenkriminalität um 56 Taten gesunken, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ etwa auf Vorjahresniveau
- Weniger Gewaltkriminalität (- 37 Taten), etwa 82% aufgeklärt



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Herten

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	4.822	6.408	4.781	4.516	4.280	4.235	4.253	4.324	3.942	3.754	-4,77	51,04	50,21
Straftaten gegen das Leben	2	1	4	0	2	0	2	0	3	0	-100,00	66,67	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	37	49	45	25	42	57	61	59	66	116	75,76	74,24	81,90
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	9	10	10	4	7	5	7	9	11	12	9,09	90,91	75,00
Raub	68	41	43	43	44	29	30	20	30	24	-20,00	70,00	62,50
Handtaschenraub	3	0	0	3	0	1	3	1	1	0	-100,00	0,00	0,00
Körperverletzung	419	380	380	367	464	396	444	427	400	352	-12,00	90,50	87,78
Nachstellung (Stalking)	23	22	22	18	21	30	24	17	38	36	-5,26	92,11	88,89
Diebstahl gesamt	2.469	2.178	2.109	2.197	1.915	1.576	1.511	1.528	1.454	1.339	-7,91	20,08	20,54
Wohnungseinbruch* ³⁾	216	207	195	215	222	196	140	157	145	130	-10,34	6,21	10,00
Ladendiebstahl	288	334	364	332	268	187	154	154	196	171	-12,76	88,78	91,23
Taschendiebstahl	116	84	86	87	113	84	79	100	104	77	-25,96	8,65	2,60
Vermögens- und Fälschungsdelikte	588	692	718	640	523	630	807	950	565	712	26,02	65,84	57,72
Rauschgiftdelikte	119	1.916	237	206	189	337	181	225	163	146	-10,43	90,18	95,89
Gewaltkriminalität, davon	174	154	149	138	169	119	124	124	163	126	-22,70	84,66	81,75
Raub	68	41	43	43	44	29	30	20	30	24	-20,00	70,00	62,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	95	102	93	91	115	85	86	95	119	90	-24,37	88,24	87,78
Umweltkriminalität	7	7	3	9	10	3	9	4	10	9	-10,00	70,00	33,33
Straßenkriminalität, davon	1.364	1.029	1.146	1.054	1.005	994	982	842	945	889	-5,93	15,98	15,19
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	20	25	22	19	10	11	5	10	7	-30,00	60,00	57,14
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	42	46	43	48	35	42	41	54	25	-53,70	85,19	80,00
Fahrraddiebstahl	264	230	266	248	162	199	255	193	205	270	31,71	6,34	4,81
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	24	20	19	13	21	14	19	20	13	11	-15,38	15,38	0,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	486	294	323	360	345	227	213	158	149	164	10,07	2,01	6,71
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	198	147	194	130	162	146	147	161	197	169	-14,21	23,35	29,59
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	188	164	191	171	139	257	198	175	194	159	-18,04	5,67	16,35
Sachbeschädigung durch Graffiti	53	32	53	18	22	24	34	54	35	41	17,14	14,29	21,95
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	41,12	61,83	52,81	51,28	53,53	52,80	56,50	55,64	51,04	50,21			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Herten:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	4	0	0,00	1	0	0,00	-3	-75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	12	1	8,33	9	1	11,11	-3	-25,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	2	0	0,00	3	1	33,33	1	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	52	2	3,85	28	0	0,00	-24	-46,15
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	6	0	0,00	1	0	0,00	-5	-83,33
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	20	1	5,00	7	2	28,57	-13	-65,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	145	9	6,21	130	13	10,00	-15	-10,34
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	33	3	9,09	32	0	0,00	-1	-3,03
Gesamt	274	16	5,84	211	17	8,06	-63	-22,99

Kommunale Betrachtung Marl



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität das dritte Jahr in Folge gesunken, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ über 58%
- Eine von zwei Tötungsdelikten war Versuchstat, beide Fälle geklärt
- Sexualdelikte deutlich gestiegen, fast 90% geklärt
- Raubdelikte auf Vorjahresniveau, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ auf fast 60% gestiegen
- Körperverletzungsdelikte rückläufig (-72), über 90 % geklärt
- Diebstahl minimal gestiegen (+8 Delikte), zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ gestiegen
- Wohnungseinbrüche um 17 Taten gestiegen, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Gewaltkriminalität gesunken (-17 Fälle), AQ auf über 85% gestiegen
- Straßenkriminalität erreicht erneut niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre (-128 Delikte)



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Marl

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	7.396	7.337	6.978	7.025	6.549	6.082	6.483	6.278	5.573	5.569	-0,07	59,41	58,45
Straftaten gegen das Leben	2	2	3	3	3	0	6	1	7	2	-71,43	85,71	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	73	69	77	62	78	75	61	73	81	148	82,72	82,72	89,86
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	15	10	6	12	12	11	13	8	11	12	9,09	90,91	100,00
Raub	116	94	79	86	72	78	59	48	32	32	0,00	40,63	59,38
Handtaschenraub	4	4	4	0	1	0	0	1	1	0	-100,00	0,00	0,00
Körperverletzung	640	591	549	543	598	573	650	663	658	586	-10,94	89,36	90,61
Nachstellung (Stalking)	45	37	23	37	30	32	32	38	30	33	10,00	86,67	84,85
Diebstahl gesamt	3.572	3.252	3.296	3.266	2.669	2.158	2.288	2.098	1.812	1.820	0,44	31,07	33,02
Wohnungseinbruch* ³⁾	309	242	257	302	284	211	175	136	115	132	14,78	11,30	22,73
Ladendiebstahl	467	498	505	663	621	394	445	470	441	432	-2,04	93,88	94,68
Taschendiebstahl	83	79	71	90	91	86	121	98	140	98	-30,00	3,57	2,04
Vermögens- und Fälschungsdelikte	970	1.049	1.028	965	910	895	858	869	816	1.010	23,77	72,43	66,04
Rauschgiftdelikte	187	392	238	311	285	322	347	389	307	334	8,79	96,42	93,71
Gewaltkriminalität, davon	297	243	220	237	216	247	250	238	225	208	-7,56	80,89	85,10
Raub	116	94	79	86	72	78	59	48	32	32	0,00	40,63	59,38
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	165	138	133	137	129	155	173	181	176	162	-7,95	87,50	88,89
Umweltkriminalität	9	15	16	14	16	14	19	11	19	20	5,26	52,63	60,00
Straßenkriminalität, davon	2.267	2.062	2.003	1.891	1.668	1.515	1.551	1.344	1.270	1.142	-10,08	19,45	18,74
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	36	50	31	29	34	30	22	19	8	9	12,50	37,50	44,44
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	85	65	58	60	78	110	102	86	70	65	-7,14	85,71	89,23
Fahrraddiebstahl	592	533	588	392	320	285	357	234	217	224	3,23	9,68	7,14
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	33	39	39	20	30	30	31	31	22	19	-13,64	9,09	31,58
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	660	526	592	583	345	299	242	248	196	218	11,22	3,06	4,13
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	347	319	260	339	375	243	288	247	231	192	-16,88	23,38	29,69
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	303	378	313	314	365	326	334	343	351	298	-15,10	22,22	13,76
Sachbeschädigung durch Graffiti	64	78	42	44	82	54	58	36	32	26	-18,75	15,63	15,38
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	50,96	47,84	46,80	53,57	55,17	59,83	58,49	61,34	59,41	58,45			

¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Marl:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	5	0	0,00	6	0	0,00	1	20,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	15	0	0,00	17	3	17,65	2	13,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	0	0,00	4	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	25	3	12,00	22	1	4,55	-3	-12,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	4	0	0,00	1	0	0,00	-3	-75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	21	0	0,00	22	4	18,18	1	4,76
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	115	13	11,30	132	30	22,73	17	14,78
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	54	5	9,26	65	12	18,46	11	20,37
Gesamt	243	21	8,64	269	50	18,59	26	10,70

Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um etwa 20% gesunken, AQ liegt bei 60%
- Keine Tötungsdelikte
- Sexualdelikte um eine Tat gesunken, deutlicher Anstieg der AQ auf über 90%
- Zwei Raubdelikte weniger, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Diebstahlsdelikte mit +3 Taten auf Vorjahresniveau, zweitniedrigste Zahl der vergangenen zehn Jahre
- Anstieg der Wohnungseinbrüche um 9 Taten, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Anzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte rückläufig, 67% geklärt
- Rückgang der Rauschgiftdelikte um 28%, mehr als 92% geklärt
- zwei Delikte der Straßenkriminalität mehr, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Gewaltdelikte gesunken, zweitniedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ liegt bei 73%



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	1.990	1.934	2.168	1.926	1.756	1.686	1.635	1.710	2.017	1.612	-20,08	69,76	60,36
Straftaten gegen das Leben	0	1	1	3	0	2	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	25	25	27	34	11	28	35	32	31	-3,13	75,00	90,32
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	2	4	2	1	3	2	3	5	6	2	-66,67	100,00	100,00
Raub	12	11	27	11	14	14	15	12	9	7	-22,22	44,44	28,57
Handtaschenraub	0	1	1	1	0	2	0	1	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	203	183	199	178	200	169	211	197	214	190	-11,21	88,32	88,42
Nachstellung (Stalking)	12	16	14	9	5	7	8	3	6	6	0,00	100,00	66,67
Diebstahl gesamt	911	798	920	885	837	689	680	679	485	488	0,62	39,18	43,03
Wohnungseinbruch* ³⁾	52	93	107	79	81	121	66	38	11	20	81,82	18,18	0,00
Ladendiebstahl	130	143	190	181	148	148	182	214	140	190	35,71	90,71	94,74
Taschendiebstahl	36	17	21	29	31	19	34	17	22	25	13,64	0,00	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	317	327	279	246	186	252	179	242	502	367	-26,89	80,28	67,03
Rauschgiftdelikte	68	60	84	77	47	69	47	79	92	66	-28,26	80,43	92,42
Gewaltkriminalität, davon	55	48	63	56	63	49	64	52	53	49	-7,55	84,91	73,47
Raub	12	11	27	11	14	14	15	12	9	7	-22,22	44,44	28,57
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	41	31	33	42	46	32	46	35	38	40	5,26	92,11	80,00
Umweltkriminalität	2	1	3	5	1	3	0	8	16	8	-50,00	81,25	25,00
Straßenkriminalität, davon	573	467	587	526	506	382	385	389	284	286	0,70	11,97	14,34
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	5	16	5	7	8	8	4	6	3	-50,00	16,67	0,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	14	19	13	26	26	16	19	13	9	17	88,89	77,78	76,47
Fahrraddiebstahl	147	117	110	70	82	59	52	86	64	60	-6,25	0,00	5,00
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	9	8	7	6	9	13	8	7	7	4	-42,86	14,29	50,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	198	120	162	188	182	105	90	94	57	45	-21,05	10,53	4,44
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	66	94	123	76	67	62	68	66	46	58	26,09	19,57	6,90
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	82	68	114	103	95	95	78	91	68	82	20,59	7,35	15,85
Sachbeschädigung durch Graffiti	7	21	51	19	11	9	10	4	14	28	100,00	7,14	0,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	46,58	52,22	52,31	53,69	51,08	55,34	60,49	56,96	69,76	60,36			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Oer - Erkerschwick:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	2	0	0,00	3	0	0,00	1	50,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1	0	0,00	0	0	0,00	-1	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	3	0	0,00	4	0	0,00	1	33,33
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2	0	0,00	2	1	50,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	2	0	0,00	3	1	33,33	1	50,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	11	2	18,18	20	0	0,00	9	81,82
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	8	1	12,50	22	0	0,00	14	175,00
Gesamt	30	3	10,00	54	2	3,70	24	80,00

Kommunale Betrachtung Recklinghausen



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität auf 9302 Delikte gesunken, erneut niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ erreicht fast 60%, höchste AQ der vergangenen zehn Jahre
- Fünf Tötungsdelikte (-1), zwei geklärte Taten und eine Versuchstat
- Anstieg der Sexualdelikte, AQ bei 86%
- Raubdelikte gesunken, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, mehr als 56% geklärt
- Diebstahlsdelikte weiterhin rückläufig (-20%), niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- erneuter Rückgang der Wohnungseinbrüche (-18%); AQ auf fast 23% gestiegen
- Anstieg der Vermögensdelikte um 540 Fälle, AQ bei 73%
- Straßenkriminalität erreicht niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ fast auf Vorjahresniveau
- Gewaltkriminalität erreicht erneut den niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre (- 34 Delikte), mehr als 80% aller Taten geklärt



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Recklinghausen

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	11.080	11.479	13.243	11.583	11.191	10.776	10.016	9.808	9.632	9.302	-3,43	57,05	59,13
Straftaten gegen das Leben	4	3	4	5	3	2	4	3	6	5	-16,67	83,33	40,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	90	88	87	99	88	101	114	113	121	173	42,98	81,82	86,13
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	22	17	12	16	15	20	19	27	12	13	8,33	75,00	92,31
Raub	142	96	111	113	129	127	102	67	82	60	-26,83	65,85	56,67
Handtaschenraub	4	3	0	3	3	1	5	1	3	1	-66,67	33,33	0,00
Körperverletzung	1.096	1.009	987	975	1.202	1.113	1.163	1.099	935	858	-8,24	85,03	88,11
Nachstellung (Stalking)	45	69	63	46	64	64	71	54	49	66	34,69	87,76	80,30
Diebstahl gesamt	5.157	5.396	5.959	5.319	4.694	4.273	3.951	3.581	3.369	2.697	-19,95	27,84	27,40
Wohnungseinbruch* ³⁾	596	643	555	419	513	354	221	167	150	123	-18,00	16,00	22,76
Ladendiebstahl	735	627	715	810	753	705	672	540	676	473	-30,03	87,72	92,39
Taschendiebstahl	292	251	209	224	265	276	226	255	275	168	-38,91	5,45	5,36
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.611	1.639	2.695	2.168	1.665	1.850	1.319	1.541	1.714	2.254	31,51	71,88	73,11
Rauschgiftdelikte	423	513	635	468	592	589	652	685	661	612	-7,41	94,70	94,44
Gewaltkriminalität, davon	477	365	397	388	454	435	451	355	344	310	-9,88	77,62	80,32
Raub	142	96	111	113	129	127	102	67	82	60	-26,83	65,85	56,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	310	248	270	255	307	286	326	259	246	235	-4,47	81,30	85,96
Umweltkriminalität	17	12	22	23	13	23	21	20	12	36	200,00	83,33	72,22
Straßenkriminalität, davon	3.116	3.080	3.193	2.788	2.583	2.322	2.445	2.124	2.173	1.811	-16,66	18,45	17,45
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	75	43	62	57	66	63	43	20	27	20	-25,93	55,56	50,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	170	140	146	126	149	158	159	112	104	94	-9,62	75,00	76,60
Fahrraddiebstahl	748	938	1.014	546	540	418	465	475	427	431	0,94	4,68	7,42
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	53	49	49	52	39	43	38	48	36	40	11,11	16,67	20,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	779	840	804	909	669	527	680	359	399	336	-15,79	9,02	7,74
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	472	399	436	374	347	385	322	342	379	391	3,17	23,75	23,02
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	446	432	508	435	486	411	442	433	473	391	-17,34	23,26	14,07
Sachbeschädigung durch Graffiti	194	127	139	84	82	69	101	141	175	165	-5,71	9,71	12,73
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	45,78	47,36	56,41	53,38	54,70	53,07	56,35	56,73	57,05	59,13			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Recklinghausen:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	9	0	0,00	13	2	15,38	4	44,44
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	25	1	4,00	18	1	5,56	-7	-28,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	12	1	8,33	8	1	12,50	-4	-33,33
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	50	9	18,00	29	1	3,45	-21	-42,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	2	0	0,00	2	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	9	4	44,44	8	0	0,00	-1	-11,11
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	34	7	20,59	19	6	31,58	-15	-44,12
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	150	24	16,00	123	28	22,76	-27	-18,00
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	199	6	3,02	186	6	3,23	-13	-6,53
Gesamt	488	52	10,66	406	45	11,08	-82	-16,80

Kommunale Betrachtung Waltrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität leicht um 6% gestiegen, AQ im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert
- zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Zwei versuchte Tötungsdelikte, beide Taten geklärt
- Sexualdelikte mit vier Taten mehr leicht gestiegen, mehr als 80% geklärt
- Zwölf Raubdelikte weniger, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre
- Diebstahlsdelikte um fast 12% gesunken, Zehn – Jahres - Tiefstand
- Die wenigsten Wohnungseinbruchsdiebstähle der vergangenen zehn Jahre, Fallzahlen weiter gesunken (- 17%)
- Vermögensdelikte gestiegen (+ 46%), AQ auf 60% gestiegen
- Straßenkriminalität erreicht erneut den niedrigsten Wert der vergangenen zehn Jahre (- 53 Taten), AQ gestiegen
- Gewaltdelikte um drei Taten gesunken, niedrigster Wert der vergangenen zehn Jahre, AQ bei fast 82%



Entwicklung der Kriminalität*¹⁾ in Waltrop

Straftaten	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	+/- in %2020 zu 2021	AQ in % 2020	AQ in % 2021
Gesamt	2.139	1.849	1.996	1.959	1.863	1.912	1.623	1.393	1.318	1.403	6,45	45,37	50,96
Straftaten gegen das Leben	0	1	0	1	0	0	1	0	1	2	100,00	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15	18	18	14	16	19	19	22	22	26	18,18	81,82	80,77
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*²⁾	4	6	1	2	4	4	7	3	3	1	-66,67	100,00	100,00
Raub	12	17	8	12	14	10	9	10	16	4	-75,00	87,50	25,00
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	180	166	172	159	149	178	164	146	136	132	-2,94	86,03	91,67
Nachstellung (Stalking)	17	15	10	18	10	18	9	12	8	7	-12,50	62,50	100,00
Diebstahl gesamt	967	808	875	875	842	837	644	524	439	387	-11,85	15,95	15,76
Wohnungseinbruch* ³⁾	82	62	72	88	184	94	60	46	24	20	-16,67	12,50	0,00
Ladendiebstahl	78	67	76	94	49	58	54	57	47	26	-44,68	89,36	100,00
Taschendiebstahl	53	29	37	38	35	30	32	24	30	40	33,33	3,33	2,50
Vermögens- und Fälschungsdelikte	290	231	271	223	233	218	200	191	269	393	46,10	43,12	60,05
Rauschgiftdelikte	47	62	81	143	119	56	74	59	48	52	8,33	89,58	92,31
Gewaltkriminalität, davon	56	70	48	53	51	51	63	48	47	44	-6,38	82,98	81,82
Raub	12	17	8	12	14	10	9	10	16	4	-75,00	87,50	25,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	40	46	39	38	33	39	46	35	27	37	37,04	77,78	86,49
Umweltkriminalität	9	10	15	5	5	4	5	6	6	10	66,67	66,67	40,00
Straßenkriminalität, davon	664	546	622	533	493	550	421	380	327	327	0,00	12,23	15,60
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	8	6	3	6	3	8	3	4	5	0	-100,00	100,00	0,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23	24	19	11	20	21	19	10	9	16	77,78	55,56	75,00
Fahrraddiebstahl	131	116	183	130	112	99	97	96	75	67	-10,67	6,67	4,48
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	13	14	2	11	6	15	8	3	4	5	25,00	0,00	20,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	167	159	157	108	123	155	78	80	67	59	-11,94	1,49	6,78
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	118	89	111	95	70	104	75	64	50	49	-2,00	20,00	30,61
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	126	94	82	98	88	84	89	77	76	70	-7,89	10,53	12,86
Sachbeschädigung durch Graffiti	33	18	46	49	17	22	24	37	17	11	-35,29	17,65	18,18
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	37,77	39,43	43,04	48,44	49,76	45,40	49,85	44,80	45,37	50,96			

*¹⁾ gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*²⁾ Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*³⁾ einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchkriminalität Waltrop:

Delikt	2020			2021			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in %
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2	0	0,00	1	0	0,00	-1	-50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	3	0	0,00	2	1	50,00	-1	-33,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	3	0	0,00	0	0	0,00	-3	-100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8	0	0,00	2	0	0,00	-6	-75,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	0	0,00	5	0	0,00	0	0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	6	1	16,67	8	0	0,00	2	33,33
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	24	3	12,50	20	0	0,00	-4	-16,67
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	3	0	0,00	12	0	0,00	9	300,00
Gesamt	54	4	7,41	50	1	2,00	-4	-7,41